



Königl. Sächsischer
allergnädigst. privilegirter

Freybergischer

Stadt- Land- und

Berg-Kalender

auf das Jahr Christi

1808.

(welches ein Schalt-Jahr von 366 Tagen ist.)

Nebst einigen merkwürdigen Begebenheiten aus der Freybergischen Chronica
und hermannischen Nachrichten,
wie auch dem gesamt. Königl. Sächsischen Berg-Staate und
Bergschöppenstuhl.



Freyberg, in der Gerlachischen Buchdruckerey.

Der Preis ist 2 gr.

Er. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen 2c. Mandat, wegen des Verkaufs
und der Stempelung der Calender, vom 30. Octbr. 1773.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden, Herzog zu Sachsen 2c. Churfürst 2c.
befehlen hiermit so gnädig als ernstlich: daß

1. Sämmtliche in Chursächsischen Landen zu debitirende inn- und ausländische Calender sollen zweymal, einmal auf dem Tittelblatt des Calenders, und das zweytemal, auf dem Blatt, wo sich der Monat December schließet, roth und nicht schwarz gestempelt, und deshalb nach Leipzig, allwo solche Portofrey hin und zurück passiren, an dasigen Kreisbeamten eingeschendet werden.
2. Von jedem Duzend in Octavo soll 6 gr. in Quarto 4 gr. in 12mo 3 gr. in 16mo 2 gr. In 32mo 1 gr. 6 pf. in 64mo 1 gr. von jedem Buch Blättchen 4. gr. und von jedem Stück Comtoircalender 6 pf. eingeschicket und erleget, überdieses aber an Generalaccise von inländischen Calendern nur die Handlungsaccise derer Händler, dahingegen von fremden Calendern ohne Unterschied, statt der bisherigen 2 gr. 6 pf. per Thaler, ein Groschen vom Stück entrichtet werden.
3. Wenn jemand ungestempelte Calender verkauft oder kauft, soll außer deren Confiscation sowohl Käufer als Verkäufer um Einen Rthlr. von jedem Stück bestraft werden.
4. Besonders werden die Calenderdrucker und Verleger, so aus der ersten Hand verkaufen, bey gleichmäßiger Strafe verwarnet, denen inländischen Käufern nicht frey zu stellen, ob sie gestempelte oder ungestempelte Calender kaufen wollen.
5. Ehe die Calender mit dem Impoststempel roth bezeichnet, sollen solche bey denen Generalacciseinnahmen zu Vermeidung Mißbrauchs nicht schwarz gestempelt werden; es soll auch kein Calender, so nicht mit dem gewöhnlichen Impoststempel an den obbesagten beyden Stellen desselben roth bezeichnet ist, im geringsten passiren.
6. Niemand als den Buchdruckern und Buchbindern in Städten wird der Calenderhandel gestattet, und dagegen solcher den Hausirern, Rahm- und Buttenkrämern, die Debitirung aller und jeder Calender bey Confiscation dererselben und mit fünf Thaler Strafe, oder, nach Befinden Gefängnis und anderer nachdrücklichen Bestrafung hiermit gänzlich untersaget und verboten wird.
7. Ueber die verbotene Einfuhr- und Verkaufung ungestempelter Calender überhaupt sollen sämmtliche Beamte, Räte in Städten, und übrige Gerichtsobrigkeiten ein wachsames Auge führen. Nicht minder sollen die Geleits- Accis- und andere Einnehmere, auch Visitatores, ferner die Tranksteuer-Revisores, und zwar letztere bey ihren andern Berrichtungen, wie sie wegen der Spielcharten thun, auch auf die Calenderimpost-Unterschleife mit Achtung geben, solche ausfindig zu machen suchen, und gegen Genießung des vierten Theils der einzubringenden Strafe, behdrigen Ortes anzeigen.
8. Künftig soll auf die Calender, so nicht wirklich in Leipzig gedruckt, das Wort Leipziger Calender, oder Leipzig keinesweges weiter, bey Strafe der Confiscation gesetzt werden; auch sollen den Calenderdruckern, Verlegern oder Händlern, wenn ihnen von denen behdrig gestempelten Calendern, einige liegen blieben, bey Ablauf jeden Jahres, gegen Einsendung derer unverkauft gebliebenen Calender des vorherigen Jahres, so viel andere neue Calender auf das künftige Jahr frey passiret und gestempelt, die alten hingegen in der Calenderexpedition cassiret werden.
9. Wegen des Handels in denen Leipziger und Naumburger Messen, bleibt es bey bisheriger Verfassung ohngeändert. Dieses Mandat soll auch nicht nur in denen öffentlichen Zeitungen bekannt gemacht, sondern auch in die inländischen Quart- und Octavcalender völlig, in die andern hingegen nur Extractweise, ihrem wesentlichen Inhalte nach, mit einzurücken, und solches bey Strafe der Confiscation keinesweges weiter unterlassen werden, vielmehr damit bey den Calendern auf nächst-künftiges 1774ste Jahr, oder, wo die Zeit zu kurz wenigstens bey denen auf das 1775ste Jahr ohnschulbar angefangen, und also unaußgesetzt fortgefahren werden.

In diesem 1808^{ten} Jahre, welches ein Schalt-Jahr von 366 Tagen ist, zählt man Jahre

Von Erschaffung der Welt	5757
Von der allgemeinen Sündfluth zur Zeit Noä	4158
Von Christi Tod und Himmelfahrt	1775
Von der Regierung Friedrich Augusts, Königs von Sachsen	40
Von Erfindung des Bergwerks zu Freyberg	637
Von Erbauung der Stadt Freyberg	633
Von Stiftung der Quartalsberapredigten,	158
Von Anordnung der Generalbefahrungen,	99
Von Einführung der General-Schmelz-Administration,	98
Von Stellung der Bergwerksrechnungen auf Ehr. statt Mfl.	77
Von allgemeiner Einführung der gedruckten Zechen- und Einlege-Register,	44
Von Stiftung der Bergakademie zu Freyberg,	43
Von Erhöhung der Bergbrand-Silberbezahlung und Erztaxe,	43
Von Ertragung der Berguniformen,	40
Von Einführung der Amalgamation in Sachsen seit dem Quartal Trinitatis 1790. im Großen,	18

Im vei besserten Kal.		Im alten Julian. Kal.	Die vier Quateraber.
IV.	Die güldene Zahl	IV.	I. Reminiscere, den 9. März.
XXV.	Der Sonnen-Zirkel	XXV.	II. Trinitatis, den 8. Junii.
XI.	Der Römer Zinszahl	XI.	III. Crucis, den 21. September.
III.	Der Mondzeiger, Epacten	XIV.	IV. Lucia, den 14. December.
CB.	Die Sonntags-Buchstaben	ED.	

Von Weihnachten bis Fastnacht sind im verbesserten Kalender 9 Wochen, 3 Tage.

Vorstellung und Erklärung der Kalender-Zeichen.

● Neu Mond.	♁ Zusammenkunft.
☾ Erstes Viertel.	✱ Gesechterschein.
☽ Voll Mond.	□ Gebieterschein.
☾ Letztes Viertel.	△ Gedritterschein.
	♁ Gegenschein.
	♁ (Drachenkopf,) aufsteigender
	♁ (Drachenschwanz,) niedersteigender
	Knuten des Mondes oder der Planeten.

Die Sonne u. die Planeten.

☉ Sonne	♂ Mars
♃ Uranus	♀ Venus
♄ Saturnus	☿ Mercurius
♃ Jupiter	☾ Mond

Die zwölf himmlischen Zeichen.

♈ Widder	♌ Löwe	♍ Schütze
♉ Stier	♎ Jungfrau	♏ Steinbock
♊ Zwillinge	♐ Waage	♑ Wassermann
♋ Krebs	♒ Scorpion	♓ Fische.

Nota. In der ersten Spalte, worauf die Hand von oben weist, findet man die Bergwerks-Quartal-Weeken verzeichnet, und in der andern Spalte, wo der Sonnabend mit Schlägel und Eisen (X) bemerkt ist, bedeutet es den Lohntag der Bergleute.

1. Monat.	Verbessertes Januarius.	Sonnen- Aufg. Untg.	Himmels- Stellung. Erden- Witterung	Monds- Ersh.	Alter Christmonat
	Beschn. Christi.		Von der Beschneidung Christi, Luc 2.		1807.

1	Freitag	Neu Jahr	8 4 3 56	♀ ist fr. am längst sichtbar,	♄ 8 25 20	Ammon
2	X Sonn	Melchior	8 3 3 57	♂ st. östl. bey der ♀, u. geht	♂ 9 33 21	Thomas

1. Woche. S. n. N. J. Die Flucht Christi nach Aegypten, Matth. 2. 4. Advent.

1. W. Du. Remin.

3	Sonntag	Caspar	8 3 3 57	(des Morgens halb 3 U auf	♄ 10 39 22	Beata
4	Montag	Balthasar	8 3 3 58	gemäßigte Witterung,	♄ 11 44 23	Dagobert
5	Dienstag	Simeon	8 2 3 58	9 U 56 m. Ab 3 Erdf.	♄ U. 24	Adam. Eva
6	Mittw.	Fersch. Christi	8 1 3 59	♂ steht in der ♀, geht	♄ 0 50 25	S. Christtag
7	Donner.	Juliana	8 0 4 0	(früh um halb 4 Uhr auf	♄ 1 55 26	Stephanus
8	Freitag	Erhard	7 5 4 1	(und erscheint früh um	♄ 3 0 27	Joh. Evang
9	Sonnab	Ehrenfried	7 5 8 4 2	Dim ♂, (8 Uhr im Süden,	♄ 4 3 28	Unsch. Kindl.

2. Woche. 1. n. Epiph. Jesus lehret im Tempel, Luc. 2. S. n. Christ.

2. W. Du. Remin.

10	Sonnt.	Zacharias	7 5 8 4 2	♀ geht Ab. um halb 7 U. unt.	♄ 5 4 29	Jonathan
11	Mont.	Monsia	7 5 7 4 3	gemäßigte Witterung,	♄ 5 59 30	David
12	Dienst	Reinhold	7 5 6 4 4	♂ geht früh um 2 Uhr auf,	♄ 6 48 31	Silvester
13	Mittw.	Hilarius	7 5 5 4 5	4 Uhr, 32 m. Abends,	♄ U. 11	N. Jahr 1808.
14	Donn.	Felix	7 5 4 4 6	♀ geht als heller Mor-	♄ 5 47 2	Melchior
15	Freitag	Fraugott	7 5 2 4 8	(genstern fr. halb 5 U. unter,	♄ 7 5 3	Caspar
16	X Son	Erdmuthe	7 5 0 4 10	♀ u. ♂ stehen neben einan-	♄ 8 25 4	Balthasar

3. Woche. 2 n. Epiph. Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2. S. n. Neu Jahr.

3. W. Du. Remin.

17	Sonnt.	Antonius	7 4 9 4 11	(der u gehen Ab. um 6 U. unt.	♄ 9 44 5	Simeon
18	Mont.	Felicitas	7 4 8 4 12	♂ 4 ♂, leidliche Kälte,	♄ 11 5 6	Fersch. Christi
19	Dienst	Prisca	7 4 7 4 13	♂ Erdn. 89 fr. halb 3 U auf	♄ U. 7	Juliana
20	Mittw.	Fabian Sebast.	7 4 5 4 15	♂ 0 U. 9 m Nachm ♂ ♂, (u	♄ 0 25 8	Erhard
21	Donn.	Agnes	7 4 4 4 16	♂ im A, (steht fr. um	♄ 1 43 9	Ehrenfried
22	Freitag	Vincenz	7 4 3 4 17	♂ ♂, Dim ♂. (7 U im Süd.	♄ 2 57 10	Zacharias
23	Sonn	Charitas	7 4 1 4 19	♂ ♀, Wind und Schnee,	♄ 4 7 11	Hyginus

4. Woche. 3 n. Epiph. Vom Hauptmann zu Capernaum, Matth. 8. 1. n. Epiph.

4. W. Du. Remin.

24	Sonnt	Timotheus	7 4 0 4 20	♂ geht fr. um 1 U. auf u steht	♄ 5 8 12	Reinhold
25	Mont.	Pauli Befehr.	7 3 8 4 22	(fr um 6 Uhr im Süden,	♄ 8 58 13	Hilarius
26	Dienst	Polncarpus	7 3 7 4 23	☉ ☉ ♂, stürmisch und kalt,	♄ 6 37 14	Felix
27	Mittw	Joh Chryf.	7 3 5 4 25	♂ 5 Uhr, 11 min. Abends,	♄ U. 15	Maurus
28	Donn	Carolina	7 3 3 4 27	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ geht früh um	♄ 5 56 16	Marcellinus
29	Freitag	Theobald	7 3 1 4 29	♂ ♂, ♂ ♀, (5 Uhr auf,	♄ 7 6 17	Antonius
30	X Son.	Adelqunda	7 3 0 4 30	sehr große Kälte,	♄ 8 13 18	Helvicus

5. Woche. 4. n. Epiph. Vom Schifflein Christi, Matth. 8. 2. n. Epiph.

31	Sonnt.	Virgilius	7 2 8 4 32	♀ ist unsichtbar,	♄ 9 19 19	Prisca
----	--------	-----------	------------	-------------------	-----------	--------

Abn. al. Sächs. } In Städten: Aunderthalben Pfennig und dritthalben Quatember.
 Steuern: } Aufm Lande: Vier Pfennige und vier Quatember.

Januar. Die Tage dieses Monats kommen von 8 bis auf 9 Stunden.

Monds Viertel.

Das erste Viertel, Dienstag den 5. dieses, um 9 U. 56 m. Ab. hält gemäßigte Kälte.

Der Vollmond, Mittwoch den 13. dieses, um 4 U. 32 m. Ab. hält mit voriger Bitterung an.

Das letzte Viertel, Mittwoch den 20. dieses, um 0 U. 9 m. Nachm. deutet auf Schnee.

Der Neumond, Mittwoch den 27. dieses, um 5 U. 11 m. Ab. führet große Kälte herbey.

Anfang der Morgendämmerung bald nach 6 Uhr.

Ende der Abenddämmerung gegen 6 Uhr.

Nachtlänge der 1. Woche: 16 St. 2 M.

Nachtlänge der 2. W. 15 St. 48 M.

Nachtlänge der 3. W. 15 St. 32 M.

Nachtlänge der 4. W. 15 St. 14 M.

Nachtlänge der 5. W. 14 St. 50 M.

Bitterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Vom 1. bis 3. trübe und kalt, vom 4. bis 6. Regen, vom 7. bis 9. gemäßigt, den 11. Regen, vom 13. bis Ende unbeständig mit Nebel, Schnee und Wind.

Fortsetzung

einiger

merkwürdiger Begebenheiten

aus

Molleri Freybergischen

Annalibus.

1642.

Den 29. Decbr. Vormittags sind anfangs wiederum verschiedene Truppen Reiteren angerückt und haben hier und da um die Stadt herum geschwärmet, denen die ganze schwedische Infanterie mit fliegenden Fahnen in acht Brigaden gefolget, bey welchen auch die Artillerie, so in hundert und vier groß und kleinen Stücken, und fünf Feuermörsern bestanden, mit angeführet worden. Nachdem aber die erste Brigade mit weißen Fähnlein der Stadt etwas zu nahe gekommen, hat man vom Petersthore und der nächstangelegenen Post nach dem Kreuzthore zu, aus Stücken hinaus gespielt, worauf sie wieder zurückgewichen, und sich nebst der Artillerie an den Hospitalwald gezogen und daselbst gesetzt. Die Reiteren ist darauf Regimenters- und Truppweise auf die nächsten Dorfschaften gegangen, dabey eine sehr große Anzahl Bagagewagen gewesen. Indessen hat sich schnell eine Brigade in die Hospitalkirche und das dabey liegende abgebrannte Vorwerk logiret, und sind zugleich zwey zwölfsündige Stücke in die äußersten

Frage aus dem neuen 100jährigen Kalender.

Welcher Mensch auf Gottes Erdboden ist im Stande nur eine Woche vorher zu sagen: an dem und dem Tage wird dein Körper in solchen Umständen seyn, daß dir ein Ueberlaß nöthig, also gut ist?

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

B 2

Bergmännische Nachrichten von den Königl. Stölln und deren Befahrung.

Ein Stolln ist eine lange horizontale, gleich einem Kellerhals in das Gebirge, ohngefehr fünf Ellen hoch und zwey Ellen weit getriebene Deffnung, um theils die Wetter hinein: theils die Wasser herauszubringen, und

D	II. Monat.	Verbessertes Februar.	Sonnen-		Himmels-Stellung.	Erden-Witterung.	Monds-		Alter Januar.	
			Aufg.	Untg.			l.	Ersh.		
5. W. Du. Memn.	1 Montag	Brigitta	4	26	4	34	☽ steht östl. bey der ♀ u. geht	☾ 10	28	20 Sab. Sebast.
	2 Dienstag	Mar. Keinig.	4	24	4	36	☽ Erdf. (um Mittern. auf	☾ 11	30	21 Agnes
	3 Mittw.	Blasius	4	23	4	37	u. st. fr. um 5 U. im Süd.	☾ 12	31	22 Vincenz
	4 Donner.	Beronica	4	21	4	39	☾ 7 Uhr 32 min. Abends,	☾ 0	30	23 Charitas
	5 Freytag	Agatha	4	18	4	42	☾ im S, ♀ in der ♀, a.	☾ 1	40	24 Timotheus
	6 Sonnab.	Dorothea	4	16	4	44	☾ tr. halb 2 U. auf u. steht fr	☾ 2	42	25 Pauli Bekehr.
6. Woche. 5. n. Epiph. Vom guten Saamen und Unkraut, Matth. 13. 3. n. Epiph.										
6. W. Du. Memn.	7 Sonntag	Richard	7	14	4	46	(um 6 Uhr im Süden.	☾ 3	39	26 Polycarpus
	8 Montag	Honoratus	7	12	4	48	☽ Obere ☽ ☽, Schnee,	☾ 4	30	27 Joh. Chryf.
	9 Dienstag	Apollonia	7	11	4	49	☽ ☽ ist in diesem Monat un-	☾ 5	15	28 Carolina
	10 Mittw.	Scholastica	7	9	4	51	windig u. kalt, (sichtbar,	☾ 5	53	29 Theobald
	11 Donn.	Euphrosina	7	8	4	5	☽ ☽ ☽, ☽ geht fr um 5 U. auf,	☾ 6	25	30 Adelgunda
	12 Freytag	Jordanus	7	6	4	54	☽ ☽ 4 Uhr, 56 min. früh,	☾ 7	21	31 Virgilius
13 & Son.	Eulalia	7	4	4	56	☽ ☽ ☽ Ab. um 6 U. unter,	☾ 7	20	1 Februarus	
7. Woche. Septuagesima. Von Aereiten im Weinberge, Matth 20. Septuages.										
7. W. Du. Memn.	14 Sonnt.	Valentin	7	2	4	58	☽ ☽ ☽, ☽ geht mit der Son.	☽ 8	43	2 Mar. Keinig.
	15 Mont.	Kausin	7	0	5	0	☽ Erdf. (ne auf und unter,	☽ 10	6	3 Blasius
	16 Dienst.	Dnesimus	6	57	5	3	windig und gewölkt,	☽ 11	28	4 Beronica
	17 Mittw.	Constantia	6	56	5	4	☽ ☽, ☽ ☽, ☽ im S,	☽ 12	31	5 Agatha
	18 Donn.	Concordia	6	54	5	6	☽ ☽ 8 U. 50 min. Ab. ☽ ☽	☽ 0	46	6 Dorothea
	19 Freyt.	Susanna	6	52	5	8	☽ ☽ im S, ☽ geht des	☽ 1	57	7 Richard
20 Sonn.	Lebrecht	6	51	5	9	(Morgens um 5 Uhr auf,	☽ 3	0	8 Honoratus	
8. Woche. Sexagesima. Von viererley Acker, Luc. 8. Sexagesima.										
8. W. Du. Memn.	21 Sonnt.	Cleonora	6	49	5	11	☽ Trückg. g. Nachts um 11 U.	☽ 3	53	9 Apollonia
	22 Mont.	Petri Stuhl	6	47	5	13	☽ ☽, (auf u. st. fr. 4 U im S	☽ 4	36	10 Scholastica
	23 Dienst.	Lazarus	6	45	5	15	☽ geht früh um halb 1 U auf,	☽ 5	12	11 Euphrosina
	24 Mittw.	Schalitag	6	44	5	16	u. steht fr. um 5 U. im Süd.	☽ 5	40	12 Jordanus
	25 Donn.	Matthias	6	42	5	18	☽ ☽, sehr stürmisch,	☽ 6	2	13 Eulalia
	26 Freyt.	Victorin	6	41	5	19	☽ ☽ 9 Uhr, 43 min. Vormitt	☽ 7	21	14 Valentinus
27 & Son.	M. stor	6	39	5	21	☽ ☽, ☽ ☽ ☽ Ab. um 6 U. unt	☽ 7	7	15 Faustinus	
9. Woche. Quinquagesima. Vom Binden am Wege, Luc. 18. Quinquagesima.										
8. W. Du. Memn.	28 Sonnt.	Vollpr-cht	6	38	5	22	☽ stürmisch und kalt,	☽ 8	15	16 Dnesimus
	29 Mont.	Macarius	6	37	5	23	☽ Erdf. ☽ g. fr. um 5 U. auf,	☽ 9	20	17 Constantia

Königl. Sächs. Steuern: } In Städten: Drittehalb Pfennig und drittehalb Quatember.
 } Aufm Lande: Vier Pfennige und fünf Quatember.
 } Bergleute auf dem Lande: Drittehalb Quatember.

Hornung. Die Tage werden von 9 bis über 10 Stunden-lang.

Monds. Viertel.

Das erste Viertel, Donnerstags den 4. dieses, um 7 U. 32 m. Ab. verspricht Schnee und Kälte.

Der Vollmond, Frentags den 12. dieses, um 4 U. 56 m. fr. bringt hellen Himmel u. Kälte.

Das letzte Viertel, Donnerstags den 18. dieses, um 8 U. 50 m. Ab. fährt Wolken herben.

Der Neumond, Frentags den 26. dieses, um 9 U. 43 m. Nachm. zielt auf Sturm.

Anfang der Morgendämmerung zwischen 5 und 6 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 6 und 7 Uhr.

Nachtlänge der 6. W. 14 St. 22 M.

Nachtlänge der 7. W. 13 St. 56 M.

Nachtlänge der 8. W. 13 St. 30 M.

Nachtlänge der 9. W. 13 St. 4 M.

Witterung nach dem alten 100jähr. Kalender.

Vom 1-7. Regen und Wind, den 8. helle und kalt, vom 9-12. trübe. Regen und Schnee, vom 13-16. helle und kalt, vom 16 bis zu Ende kalt, rauh und windig.

zwen Thüren aufgezhanet worden; Darauf hat sich an den Posten ein Trompeter eingestellt, und gemeldet, der Feldmarschall verlange zu wissen, ob der Commandant sich wehren wolle oder nicht, und wie er heiße, ob er ihm vielleicht bekannt sey? Dem der Commandant Schweinitz antworten lassen wer er sey, und hoffe der Feldmarschall dürfe nicht fragen, sondern einen Soldaten an ihm finden. Nach des Trompetes Abzuge sind vom Feinde dreyzehn Schüsse auf den obern Kranz des Petersthurms geschehen, dem man zwar aus der Stadt geantwortet, aber weil der hohe Schrot auf dem Thurme, dahinter die Stücke gestanden, halb ruiniret worden, hat man selbigen verlassen, und das Stück in das nächste Gewölbe darunter bringen müssen. Gegen zwen Uhr hat der Feind zum erstenmal eintaes Fußvolk auf die Wachen um die Stadt aufführen lassen, welche auch, weil sie sich zu sehr genähert, aus der Stadt mit Stücken und Doppelhaken tapfer begrüßet worden. Diesen Tag sind auch schon einige Köhrwasser weggeblieben, die der Feind von der Stadt abgeleitet hatte.

Den 30. December war ein ungestümes Schneewetter, wobey die Schweden sich ruhig hielten, doch während dessen von E. E. Rath's abgebrannten Scheunen an, gegen das Peters-thor zu approachiret, auch bey der Iosniz nach dem Meißnischen Thore Blenden gemacht. Deswegen man aus der Stadt mit Stücken, Doppelhaken und Musqueten solches abzuwehren den ganzen Tag stark geschossen, welches denn auf feindlicher Seite, so viel man spüren konnte, nicht ohne Schaden abgieng.

Den 31. December früh Morgens hat man vermerket, daß der vorigen Tages angefangene

Regeln aus dem neuen 100jährigen Kalender.

Alle Tage im Jahre, vom ersten Januar bis zum letzten December sind zum Ueberlassen und Puzairen aut — sobald es für mich nöthig ist.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29

und die vorliegenden Gänge zu überfahren. Die Erdölln sind also die wahren Schlüssel der Gebirge und ihre Nothwendigkeit und Wichtigkeit bey dem Bergbau ist anerkannt.

Sie werden in Sachsen auf Landesherrliche Kosten getrieben und unterhalten, und bestehen in der Freybergischen Bergamtsrevier eigentlich aus zwey Hauptölln, 1. Dem Tiefen Fürstenölln mit seinen zwey Munde

9. W. Du. Remin.	III. Monat.	Verbessertes März.	Sonnen.		Himmels-Stellung.	Erden-Bitterung.	Monds.		Alter Hornung.
			Aufg.	Untg.			1. Ersch.	2.	
9. W. Du. Remin.	1 Dienst.	Fastnacht	6 35	5 25	☽ steht östl. neben der ♀, g.	☾	10	26	18 Fastnacht
	2 Mittw.	Ascherm. Amalia	6 33	5 27	(Nachts halb 11 U. auf u. st.	☾	11	28	19 Aschermitt.
	3 Donner.	Runigunde	6 30	5 30	☽ im ♀, (fr. halb 4 U. im Süd	☾	U.	20	20 Lebrecht
	4 Freytag	Hadrian	6 28	5 32	☽ ist Ab. am langst sichtb	☾	0	29	21 Eleonora
	5 Sonnab.	Friedrich	6 26	5 34	☽ 2 U. 57 min. Nachm.	☾	1	28	22 Petri Stuhl.
10. Woche. 1. Invocavit. Von der Versuchung Christi, Matth. 4. 1. Invocavit.									
10. W. Du. Remin.	6 Sonnt.	Friedelin	6 24	5 36	☽ ist in der ♀ rückg. geht	☾	2	22	23 Lazarus
	7 Montag	Perpetua	6 22	5 38	(Ab. halb 12 U. auf u. steht	☾	3	9	24 Schalttag
	8 Dienstag	Philemon	6 20	5 40	(früh um 4 Uhr im Süden,	☾	4	49	25 Matthias
	9 Mittw.	Quatember	6 18	5 42	☽ ist diesen Monat unsichtb.	☾	4	24	26 Quatember
	10 Donn.	Alexander	6 16	5 44	rauh und stürmisch,	☾	4	54	27 Nestorius
	11 Freytag	Rosina	6 15	5 45	☽ g. Ab. halb 7 U. unt.	☾	5	20	28 Leander
	12 X Son.	Gregorius	6 13	5 47	☽ 3 U. 21 m. Nachmitt.	☾	U.	N.	29 Macarius
11. Woche. 2. Remin. Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15. 2. Remin.									
11. W. Du. Remin.	13 Sonnt.	Salomon	6 11	5 49	heller Himmel und stürmisch,	☾	7	45	1 März
	14 Mont.	Abigail	6 9	5 51	☽ Erduhne, ☽ geht in diesem	☾	9	8	2 Amalia
	15 Dienst	Christoph	6 7	5 53	☽ ♀, (Monat fr. um 5 U. auf,	☾	10	31	3 Marinus
	16 Mittw.	Henriette	6 6	5 54	☽ ♀, ☽ im ♀, unlustig,	☾	11	48	4 Hadrianus
	17 Donn.	Bertraud	6 4	5 56	Sonnenschein doch windig,	☾	U.	20	5 Friedrich
	18 Freytag	Anselmus	6 3	5 57	☽ g. Ab. um 11 U. auf	☾	0	57	6 Friedelinus
	19 Sonn.	Josephus	6 1	5 59	☽ 6 Uhr, 54 m. Morgens	☾	1	55	7 Perpetua
12. Woche. 3. Oculi. Vom besessenen Menschen, Luc. 11. 3. Oculi.									
12. W. Du. Remin.	20 Sonnt.	Joachim	6 0	6 0	☽ im ♀, Frühl. Anf. Tag u.	☾	2	41	8 Philemon
	21 Mont.	Benedikt	5 59	6 1	gewölkt, (Nacht gleich,	☾	3	17	9 Rebecca
	22 Dienst	Casimir	5 57	6 3	☽ Obere ☽ ☽, ☽ g. Ab. 9 U.	☾	3	48	10 Alexander
	23 Mittw.	Eberhard	5 54	6 6	☽ ♀, ☽, (auf u. steht fr. um	☾	4	14	11 Rosina
	24 Donn.	Gabriel	5 52	6 8	☽ ♀, (2 Uhr im Süden	☾	4	36	12 Gregorius
	25 Freytag	Maria Verk.	5 50	6 10	veränderliche Bitterung,	☾	4	57	13 Salomon
	26 X Son.	Castulus	5 48	6 12	☽ ♀, ☽ ♀, ☽ ♀, windig,	☾	5	16	14 Abigail
13. Woche. 4. Lätare. Jesus speiset 6000 Mann, Joh. 6. 4. Lätare.									
13. W. Du. Remin.	27 Sonnt.	Rupertus	5 46	6 14	☽ 3 Uhr, 13 min. fr. ☽ ☽,	☾	U.	N.	15 Christoph
	28 Mont.	Angelica	5 44	6 16	☽ ♀, ☽ Erdfen. rauh,	☾	8	22	16 Henriette
	29 Dienst	Eustachius	5 42	6 18	☽ geht Ab. um 10 Uhr auf,	☾	9	26	17 Bertraud
	30 Mittw.	Guido	5 40	6 20	☽ im ♀, ☽ in der mittlern	☾	10	29	18 Anselmus
	31 Donn.	Detlaus	5 37	6 23	(Entfernung von der Erde,	☾	11	29	19 Josephus

Königl. Sächs. Steuern:

In Städten: Ueberthalben Pfennig und anderthalben Quatember.
 Aufm Lande: Eilf Pfennige und vier Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Drittehalbten Quatember.

März. Die Tage dieses Monats werden 12 Stunden lang.

Monds-Viertel.

Das erste Viertel, Sonnabends den 5. dieses, um 2 U. 57 m. Nachmitt. zielet auf Kälte.

Der Vollmond, Sonnabends den 12. dieses, um 3 U. 21 m. Nachmitt. ist heile u. windig.

Das letzte Viertel, Sonnabends den 19. dieses, um 6 U. 54 m. früh, verhält sich wie vorher.

Der Neumond, Sonntags den 27. dieses, um 3 U. 13 m. fr. will veränderlich werden.

Anfang der Morgen-dämmerung zwischen 4 und 5 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 7 und 8 Uhr.

Nachtlänge der 10. W. 12 St. 38 M.

Nachtlänge der 11. W. 12 St. 10 M.

Nachtlänge der 12. W. 11 St. 40 M.

Nachtlänge der 13. W. 11 St. 14 M.

Witterung nach dem alten 100jähr. Kalender.

Vom 1-7. kalt, raub und windig, vom 8-17. sehr kalt, vom 19-21. Regen und sehr kalt, des Nachmittags meistens heile dann veränderlich.

fangene Laufgraben vor dem Petersthore ziemlich verlängert und daß der Feind zwey Stücken im Hospital und zwey Stücken in den nächst angelegenen Garten, ingleichen drey Feuermörser in die Viehgasse gestellet, da er denn aus den Stücken im Hospital etliche Mal Feuer auf den Petersthurm gegeben, und um elf Uhr aus den Mörsern zwölf Feuerballen von hundert und fünfzig Pfunden, drey Grenaden von vier und sechzig Pfunden, und unterschiedene Bürse mit sehr großen auch vielen kleinen Steinen, in die Stadt gethan. Wie nun das Schießen am Thurme zur Zeit wenig Schaden gethan, also sind auch die Feuerballen allesamt, theils auf andere freye Plätze gefallen und glücklich gedämpft worden, außer daß auf der Petersgasse etliche Häuser an den Dächern Schaden gelitten hatten. Unterdessen hat man mit der Gegenwehr aus der Stadt nicht gesäumt, immaßen auch viel Schweden, und unter Andern einer in einem rothen Rocke und weißen Stabe in der Hand, in den Approchen vor dem Petersthore erschossen, und wie man sehen können, von etlichen Fußgängern hinweggetragen worden.

1643.

Den 1. Januar hat der Feind neben den vorigen im Hospitalgarten, noch mehr Stücken nach dem abgebrannten Pfarrgebäude zu, ingleichen etliche in das andere Geschöß des Hospitals, und etliche in eine diesselts der Viehgasse gemachte Batterie, und also überhaupt zwanzig Stücken gegen die Stadt gepflanzt, daraus auch gegen achtzehn Schüsse früh unter der Amtspredigt auf das Rondel am Petersthore geschehen. Darauf hat er einen Trommel-

Regeln aus dem neuen 100jährigen Kalender. Alle Tage im Jahre vom ersten Januar bis zum letzten December sind nicht gut zum Ueberlassen und Purgiren — sobald ich ohne Noth abers lasse oder purgire,

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Mundlöchern an der Mulde, dieser hat fünf Unterabtheilungen, als: a) den Alten Tiefen Fürstenstolln, b) Alten Thurmbofer Süßstolln, c) Neuen Tiefen Fürstenstolln, d) Emanuel Fürstenstolln, e) Johannegeorgenstolln. II. Dem Tbelersberger Stolln der drey Stunden ohnaefehr von den Mundlöchern gegen MittagAbend an der Strigisbach seinen Anfang nimmt, so daß diese Hauptstolln ein

IV. Monat.	Verbessertes April.	Sonnen- Aufg. Untg	Himmels- Stellung. Erden- Bitterung.	Monds- L. Ersch.	Alter März.
1 Frentag	Theodora	5 35 6 25	Steht bey der 9. Ab. halb	U. B.	20 Joachim
2 Sonnab	Rosinunda	5 33 6 27	(9 U. auf, u. st. fr. halb 2 U. im	U. 0	22 21 Benedictus
14. Woche. 5. Judica. Die Juden wollen Jesum steinigen, Joh. 8. 5. Judica.					
3 Sonntag	Zugendreich	5 31 6 29	Schneegestöber, (Meridian,	U. 1	12 22 Casimir
4 Montag	Ambrosius	5 29 6 31	6 U. 31 m. Morgens,	U. 1	53 23 Eberhard
5 Dienstag	Maximus	5 27 6 33	♂ ist in diesem Mo:	U. 2	29 24 Gabriel
6 Mittw.	Trenäus	5 25 6 35	untreundl. (nat unsichtbar,	U. 2	59 25 Mar. Verk.
7 Donner.	Louisa	5 23 6 37	♂ ist in der rückgängig,	U. 3	27 26 Castulus
8 Frentag	Cölestinus	5 21 6 39	(geht Ab. halb 10 U. auf und	U. 3	54 27 Rupertus
9 X Sonn	Theophilus	5 19 6 41	(steht fr. um 2 U. im Süd	U. 4	19 28 Angelica
15. Woche. 6. Palmarum. Christi Einzug zu Jerusalem, Matth 21. 6. Palmarum.					
10 Sonnt.	Daniel	5 17 6 43	♂ Fröliche, unlustig,	U. 4	45 29 Eustachius
11 Mont.	Julius	5 16 6 44	♂ 10 Uhr, 29 m. fr. ♂ ♀,	U. 4	21 30 Guido
12 Dienst.	Eustorgius	5 14 6 46	♂ ♀, 2 im Wasserguß	U. 9	21 31 Derlaus
13 Mittw.	Justinus	5 11 6 49	♂ im ♂, (des ♀, 9. fr. um	U. 10	47 1 April.
14 Donn.	Gründonner.	5 9 6 51	(4 U. auf u. steht Vormit:	U. 11	51 2 Gründonner.
15 Frent.	Charfreytag	5 7 6 53	(tags um 9 U. im Süden,	U. 11	51 3 Charfreytag
16 Sonn.	Aaron	5 5 6 55	windig und regnerich,	U. 0	45 4 Ambrosius
16. Woche. 5. Osterfest. Von der Auferstehung Jesu Christi, Marc. 16. 5. Osterfest.					
17 Sonnt.	5. Ostertag	5 4 6 56	♂ 6 Uhr, 38 min. Abends,	U. 1	26 5 5. Ostertag
18 Mont	Ostermontag	5 2 6 58	♂ ♀ geht fr halb 5 U. auf,	U. 1	56 6 Ostermont.
19 Dienst.	Osterdienst.	5 0 7 0	gewölkt und frostig,	U. 1	24 7 Osterdienst.
20 Mittw	Sulpitius	4 58 7 2	♂ im ♂ ♂ ♀, ♀ ist früh	U. 2	48 8 Cölestinus
21 Donn.	Adolarius	4 56 7 4	♂ ♀, (am längsten sichtbar,	U. 3	9 9 Theophilus
22 Frent.	Soter	4 55 7 5	♂ erscheint um Mitternacht	U. 3	28 10 Daniel
23 X Son	Georgius	4 53 7 7	♂ ♂ ♀, ♂ ♀, (im Süden,	U. 3	48 11 Julius
17. Woche. 1. Quasimodogeniti. Von des Thomä Unglauben, Joh. 20. 1. Quasimod.					
24 Sonnt	Albertus	4 51 7 9	♂ Erdfern, sehr windig,	U. 4	9 12 Eustorgius
25 Mont.	Marcus	4 49 7 11	♂ 8 U. 30 m. Ab. unf. ♂ finst.	U. 4	21 13 Justinus
26 Dienst	Cletus	4 47 7 13	♂ ♂, kalt und windig,	U. 8	27 14 Tiburtius
27 Mittw	Tertullianus	4 45 7 15	♂ im ♂, 8 g. Ab. um 8 U.	U. 9	28 15 Paternus
28 Donn.	Vitalis	4 43 7 17	(auf u. steht fr. halb 1 U. im	U. 10	24 16 Aaron
29 Frent.	Sybilla	4 41 7 19	trübe und kalt, (Süden,	U. 11	14 17 Rudolph
30 Sonn.	Eutropius	4 39 7 21	♂ geht früh um 3 Uhr auf,	U. 11	56 18 Chrysostomus

Königl. Sächs. Steuern:

In Städten: Einen halben Pfennig und anderthalben Quatember.
 Aufm Lande: Vier Pfennige und vier Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Anderthalben Quatember.

April. Die Tage werden 13 bis 14 Stunden lang.

Monds-Diertel.

Das erste Viertel, Montags den 4. dieses, um 6 U. 31 m. früh, deutet auf Schnee und unlustiges Wetter.

Der Vollmond, Montags den 11. dieses, um 0 U. 29 m. fr. tritt mit angenehmer Witterung ein.

Das letzte Viertel, Sonntags den 17. dieses, um 6 U. 38 m. Ab. zielt auf Wind und Regen.

Der Neumond, Montags den 25. dieses, um 8 U. 30 m. Ab. mit einer unsichtb. Sonnenfinsternis, führet Frost herben.

Anfang der Morgen-
dämmerung zwischen 3
und 4 Uhr.

Ende der Abenddäm-
merung zwischen 8 und
9 Uhr.

Nachtlänge der 14. W.
10 St. 48 M.

Nachtlänge der 15. W.
10 St. 20 M.

Nachtlänge der 16. W.
9 St. 50 M.

Nachtlänge der 17. W.
9 St. 31 M.

Witterung nach dem
alten 100jährigen
Kalender.

Anfangs Wind und
Regen, den 5. Schnee,
bis den 12. un ufrig, den
15. schön, bis den 22.
windig und unbeständig,
worauf bis zu Ende Frost
folget.

melschläger an die Stadt geschicket, mit Be-
gehren, daß auf Ehrenwort ein Officier vom
Feldmarschall mit dem Commandanten spre-
chen wolle; Weil es aber nicht gebräuchlich,
daß ein Commandant sich in dergleichen Un-
terredungen selbst einläßt, ist ein Lieutenant
befehliget worden über den Ausfall zu gehen,
und von dem Schweden, der sich für einen
Capitain ausgegeben, zu vernehmen, was
sein Suchen sey, welches gewesen: „Daß der
Feldmarschall den Commandanten grüßen
ließ, er hätte ihm die Ehre gethan, seine
Armee vorzustellen, und das neue Jahr
schießen lassen, versehe sich also, er würde
mit dieser Ehre zufrieden seyn, der fernern
Extremität nicht erwarten, und weder die
Stadt noch das Churfürstliche Begräbniß
ins Verderben setzen, da hingegen, und wo
die Stadt nicht übergeben würde, er selbige
folgenden Tages mit allem Ernste angreifen
und alles ruiniren wollte.“ Hierauf ist ihm
zur Antwort worden: wie der Commandant
nicht in seiner Macht habe, die Stadt zu über-
geben, sondern der Feldmarschall solches bey
Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen ic. suchen
müßte, inmittelst hätte er Ordre, die Stadt
bis auf den letzten Mann zu defendiren, hoffe
doch, der Feldmarschall würde es so weit nicht
kommen lassen, sondern als ein Christ, das
unschuldige und zu beyden Seiten besorgliche
Christenblut, ingleichen das Churfürstliche Be-
gräbniß selbst bedenken, und der Stadt ange-
drohtes Verderben so ernstlich nicht meynen ic.
Den 2. Januar früh um 7 Uhr, hat der
Feind aus zuvorgedachten Stücken, darunter
die mehrsten dreyviertels, halbe und viertels
Kartaunen gewesen, auf das Petersthor, dessen
Kondel,

Frage nach dem neuen 100jäh-
rigen Kalender.

Wenn ist es aber nützlich
oder schädlich Alder zu lassen oder
zu schröpfen?

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

Ⓒ

einander durchkreuzen. Die Bergarbeiter auf denselben heißen Stöllner, und die Aufsicht haben die Stolln-
steiger, Stollnschichtmeister, Stollnfactor und Oberstollnfactor. Nach alter festgesetzter Ordnung werden
diese Stölln alljährig besonders vom Ober- und Bergamte besichtigt, welche Feyerlichkeit man die allgemeine
Stollnbesahrung nennt. Sie geschieht gewöhnlich im August des Quartals Crucis jedes Jahres.
Der

V. | Verbesserter | Sonnen- | Himmels- Stellung. | Mond- | Alter
 Monat. | May | Aufg. | Untg. | Erden- Bitterung. | L. | Ersch. | April.
 18. Woche. 2. Miseric Dom. Vom guten Hirten und Niethling, Joh. 10. 2. Miser. Dom.

5. W. Du. Trinit.

1 Sonntag	Phil. Jac. Walp. 4	37	7	23	☾ ist in der ♀ rückg. steht	☾ U.	W.	19	Hermann
2 Montag	Sigismund 4	36	7	24	(Nachts halb 12 U. im Süd.	☾ 0	34	20	Sulpitius
3 Dienstag	Erfindung 4	34	7	26	☾ 5 U. 46 m Ab. (u. geht	☾ 1	7	21	Adolarius
4 Mittw.	Florianus 4	32	7	28	(fr. halb 5 Uhr unter.	☾ 1	36	22	Soter
5 Donner.	Gotthard 4	30	7	30	☾ ist in der ♀ rückg. steht	☾ 2	0	23	Georgius
6 Frentag	Joh. v. Pfort. 4	29	7	31	(um Mittern. im Meridian	☾ 2	24	24	Albertus
7 X Sonn	Gottfried 4	27	7	33	(u. ist die ganze Nacht sichtb.	☾ 2	48	25	Marcus

19. Woche. 3. Jubilate. Ueber ein Kleines werdet ic. Joh 16. 3 Jubilate.

6. W. Du. Trinit.

8 Sonntag	Dietericus 4	26	7	34	☾ Erdnahe, freundlich,	☾ 3	14	26	Cletus
9 Montag	Benigna 4	25	7	35	☾ ☽, ☽, heiter u warm,	☾ 3	45	27	Tertullianus
10 Dienst.	Victoria 4	23	7	37	☾ 8 U. 42 m. fr. unsichtb.	☾ U.	N.	28	Vitalis
11 Mittw.	Adolphus 4	21	7	39	☾ ☽, (totale Finstern.	☾ 9	34	29	Sibilla
12 Donn.	Pancratius 4	20	7	40	☾ geht fr. halb 3 Uhr auf,	☾ 10	35	30	Eutropius
13 Frentag	Servatius 4	18	7	42	☾ ist in diesem Monat un-	☾ 11	23	1	May.
14 Sonn.	Christian 4	17	7	43	Sonnenschein, (sichtbar,	☾ 11	59	2	Sigismund

20. Woche. 4. Cantate. Christi Hingang zum Vater, Joh. 16. 4. Cantate.

7. W. Du. Trinit.

15 Sonnt.	Sophia 4	15	7	45	☾ geht früh gegen halb 4	☾ U.	W.	3	Erfindung
16 Mont.	Sara 4	13	7	47	lieblich, (Uhr auf.	☾ 0	29	4	Florianus
17 Dienst.	Jodocus 4	12	7	48	☾ 8 Uhr 1 min. Morgens,	☾ 0	56	5	Gotthard
18 Mittw.	Benantius 4	10	7	50	☾ ☽ 4 g. fr. um 2 U. auf,	☾ 1	17	6	Woldemar
19 Donn.	Potentianus 4	9	7	51	☾ st. Ab. um 11 U im Süd	☾ 1	39	7	Gottfried
20 Frent.	Theresia 4	8	7	52	(u. geht fr. um 4 Uhr unter,	☾ 1	58	8	Dietericus
21 X Son	Prudentius 4	7	7	53	☾ in ♀, ☽ st. Ab. halb 10	☾ 2	17	9	Hermes

21. Woche. 5. Rogate. Die Bitte in Christi Namen, Joh 16. 5. Rogate.

8. W. Du. Trinit.

22 Sonnt.	Helena 4	5	7	55	☾ ☽ ☽. ☽ Erdf. (U. im Süd.	☾ 2	38	10	Victoria
23 Mont.	Desiderius 4	4	7	56	☾ ☽, (u. g fr. um 3 Uhr unt.	☾ 3	3	11	Adolph
24 Dienst.	Johanna 4	3	7	57	☾ ☽. ☽ im ☽, Gewitter.	☾ 3	32	12	Pancratius
25 Mittw.	Urbanus 4	2	7	58	☾ ☽ U. 21 m. Nachmitt. un-	☾ U.	N.	13	Servatius
26 Donn.	Himmelf. Chr. 4	1	7	59	☾ ☽, (sichtb. Ofinsterniß.	☾ 9	11	14	Himmelf. Chr.
27 Frent.	Florens 4	0	8	0	☾ Obere ☽ ☽, ☽ geht früh um	☾ 9	57	15	Sophia
28 Sonna.	Wilhelm 3	59	8	1	(ein Viertel auf 4 Uhr auf,	☾ 10	36	16	Sara

22. Woche. 6. Exaudi. Von der Verheißung des H. Geistes, Joh. 5. 6. Exaudi.

9. W.

29 Sonnt.	Manilius 3	58	8	2	windig und regnerich,	☾ 11	8	17	Jodocus
30 Mont.	Wigand 3	56	8	4	☾ geht früh um 1 Uhr auf,	☾ 11	37	18	Benantius
31 Dienst.	Petronilla 3	55	8	5	rauh und unfreundlich.	☾ U.	W.	19	Potentianus

Königl. Sächs. Steuern: } In Städten: Aunderthalben Pfennig und anderthalben Quatember.
 Aufm Lande: Drey Pfennige und vier Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Drittehalben Quatember.

Monds-Viertel.

Das erste Viertel, Dienstags den 3. dieses, um 5 U. 46 m. Ab. verspricht schones Wetter.

Der Vollmond, Dienstags den 10. dieses, um 8 U. 42 m. Morgens, mit einer unsichtbaren totalen Mondfinsternis, verspricht auf angenehme Witterung.

Das letzte Viertel, Mittwochs den 17. dieses, um 8 U. 7 m. Morgens, fuhret Gewitter und Regen herbey.

Der Neumond, Mittwochs den 25. dieses, um 0 U. 21 m. Nachmitt. mit einer unsichtb. Sonnenfinsternis, scheint rauh und ungestum zu werden.

Anfang der Morgen-dammerung zwischen 1 und 2 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 10 und 11 Uhr.

- Nachtlänge der 18. W. 9 St. 16 M.
- Nachtlänge der 19. W. 9 St.
- Nachtlänge der 20. W. 8 St. 20 M.
- Nachtlänge der 21. W. 8 St. 4 M.
- Nachtlänge der 22. W. 7 St. 50 M.

Witterung nach dem alten 100j hr. Kalender.

Vom 1-7. warm und schdn, dann Donner und Regen bis den 17. da Wind und angenehm Wetter folgt, vom 25-29. rauhe Luft, worauf es warm wird.

Kondel, Thurm und Stadtmauern zu beyden Seiten Bresche zu schießen mit großer Gewalt angefangen, maßen er denn innerhalb sechs Stunden dreyzehnhundert und siebzehn Schusse in die Stadt gethan, also daß ost vier und mehr Schusse zugleich und in einem Blicke-geschehen, wovon die Mauer in der Höhe beyderseits auf etliche zwanzig Ellen durchlöchert worden. Dabey hat er auch viel Feuerballen und Grenaden zu etlichen neunzig und mehr Pfunden, ingleichen ungeheure große und auch kleine Steine haufenweise eingeworfen, welche doch mehrstentheils ohne sonderlichen Schaden auf freye Plätze gefallen. Unterdessen sind von allen Orten Fu v lker Brigadenweise mit fliegenden Fahnen und Sturmleitern angeru t, und um zwölf Uhr ist die erste Mine, so aus dem Laufgraben gegen das Petersthor zu versetzt gewesen, gezundet worden, welche nicht weit von der Futtermauer des Stadtgrabens, eine alte steinerne Säule, die Marter genannt, welche über hundert und sechzig Jahre gestanden, über den Haufen geworfen. Ob man nun zwar vermeinet, der Feind würde darauf mit Sturm verfahren, wozu auch alles in Bereitschaft gestanden, und in der Stadt die geschossenen Breschen in Eile wieder etwas verwahret und verbauet, die Posten, Streichwehren und der Zwinger selbigen Orts stärker besetzt, auch viel Handgrenaden und anderes Feuerwerk herzuge schafft, zugleich zwey kleine Stücke in die Petersgasse gebracht, und den Breschen gegen über gestellet worden: So ist doch, weil es den ganzen Tag sehr ungestum und starkes Schneewetter gewesen, und die Mine nach des Feindes Willen ihren Effect nicht erreicht, der Sturm damals unter.

Antwort auf vorlge Frage aus dem neuen 100j hrigen Kalender.

Sobald ein verstandiaer Arzt eine Ueberlasse ic, anordnet oder verbietet.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

Der Bergmeister macht zu der Zeit den Tag, wenn die allgemeine Befahrung gehalten werden soll, im Bergamte bekannt und macht denn auch im Ober-Bergamte Anzeige davon. Bey der Befahrung selbst ist das ganze Bergamt und ost noch mehrere Mitglieder vom Ober-Bergamte zugegen. Es sind ferner dabey die Markscheider; die sämtlichen Stolln- und Grubenschichtmeister des ganzen Reviers; die Stelger der Stölln und der Gruben,

D	VI. Monat.		Sonnen- Aufg. Untg.		Himmels- Stellung. Erden- Bitterung.		Monds- z. Ersch.		Alter M a y			
	Verbessertes Junius.											
9. Su. Trinit.	1	Mittw.	Nicodemus	3	54	8	6	♁	0	2	20	Theresia
	2	Donner.	Marcellinus	3	54	8	6	♁	0	27	21	Prudentius
	3	Freitag	Erasmus	3	53	8	7	♁	0	51	22	Helena
	4	X Sonn.	Carpasius	3	52	8	8	♁	1	16	23	Desiderius
23. Woche. 5. Pfingstfest. Von der Sendung des h. Geistes, Joh. 14. 5. Pfingstfest.												
10. W. Su Trinit.	5	Sonntag	5. Pfingsttag	3	51	8	9	♁	1	43	24	5. Pfingst.
	6	Montag	Pfingstmont.	3	50	8	10	♁	2	14	25	Pfingstm.
	7	Dienstag	Pfingstdienst	3	49	8	11	♁	2	5	26	Pfingstdien.
	8	Mittw.	Quarb. Medardus	3	49	8	11	♁	2	5	27	Quatember
	9	Donner	Primus	3	48	8	12	♁	9	10	28	Wilhelm
	10	Freitag	Onophrius	3	48	8	12	♁	9	52	29	Manilius
	11	Sonn.	Barnabas	3	47	8	13	♁	10	26	30	Wigand
24. Woche. Trinitatisfest. Vom Gespräch Nicodemi, Joh. 3. Trinitatisfest.												
11. W. Su. Trinit.	12	Sonnt.	Basilides	3	47	8	13	♁	10	54	31	Petronilla
	13	Mont.	Tobias	3	46	8	14	♁	11	16	1	Junius
	14	Dienst.	Elisäus	3	46	8	14	♁	11	38	2	Marcellinus
	15	Mittw.	Vitus	3	46	8	14	♁	11	58	3	Erasmus
	16	Donn.	Engelbert	3	45	8	15	♁	2	18	4	Carpasius
	17	Freitag	Laura	3	45	8	15	♁	0	18	5	Bonifacius
	18	X Son.	Arnolph	3	45	8	15	♁	0	38	6	Bhignus
	25. Woche. 1. n. Trinit. Vom reichen Manne und Lazaro, Luc. 16. 1. n. Trinit.											
12. W. Su. Trinit.	19	Sonnt.	Gervasius	3	44	8	16	♁	1	2	7	Lucretia
	20	Mont.	Sylverius	3	44	8	16	♁	1	29	8	Medardus
	21	Dienst	Philippina	3	44	8	16	♁	2	1	9	Primus
	22	Mittw.	Gortheif	3	44	8	16	♁	2	40	10	Onophrius
	23	Donn.	Basilius	3	44	8	16	♁	3	26	11	Barnabas
	24	Freit.	Joh. Täufer	3	45	8	15	♁	1	12	12	Basilides
	25	Sonn.	Elogius	3	45	8	15	♁	9	8	13	Tobias
26. Woche. 2. n. Trinit. Vom großen Abendmahl, Luc. 14. 2. n. Trinit.												
13. W. Su. Trinit.	26	Sonnt.	Jeremias	3	45	8	15	♁	9	37	14	Elisäus
	27	Mont.	Die 7. Schläfer	3	46	8	14	♁	10	3	15	Vitus
	28	Dienst.	Leo	3	46	8	14	♁	10	26	16	Engelbert
	29	Mittw.	Peter Paul	3	46	8	14	♁	10	50	17	Laura
	30	Donn.	Pauli Gedächt.	3	47	8	13	♁	11	13	18	Arnolph

Königl. Sächs. Steuern:

In Städten: Aunderthalben Pfennig und anderthalben Quatember.
 Aufm Lande: Drey Pfennige und vier Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Aunderthalben Quatember.

Junius. Die Tage sind über 16 Stunden lang.

Monds-Viertel.

Das erste Viertel.
Donnerstags den 2. dieses,
um 1 U. 25 m. früh, zielet
auf freundliche Witterung.

Der Vollmond,
Mittwochs den 8. dieses,
um 4 U. 36 m. Nachmitt.
führet Gewitter herben.

Das letzte Viertel,
Mittwochs den 15. dieses,
um 11 U. 10 m. Ab. hält
sich veränderlich.

Der Neumond,
Freitag den 24. dieses,
um 1 U. 58 m. früh, ist
windig und regnerich.

Die Dämmerung
dauert die ganze Nacht
hindurch.

Nachtlänge der 23. W.
7 St. 40 M.

Nachtlänge der 24. W.
7 St. 34 M.

Nachtlänge der 25. W.
7 St. 28 M.

Nachtlänge der 26. W.
7 St. 30 M.

Witterung nach dem
alten 100jährigen
Kalender.

Anfangs warm und
schön bis den 21. doch
laufen Donner und Re-
gen mit unter, worauf
bis zu Ende täglich un-
freundliches Wetter zu
hoffen steht.

unterblieben, und sind gegen Abend die Völker
wiederum ab- und in ihre Quartiere gezogen.
Worauf aus der Stadt ein Ausfall geschehen,
da denn die Bergleute, was im Stadtgraben
durch das Schießen eingestürzt war, wieder
ausgeräumt, viel Eückkugeln aufgelesen und
in die Stadt gebracht. Der Feind hat aber
nichts desto weniger mit Grenaden und Stein-
werfen den ganzen Abend auch folgende Nacht
fortgefahren, um den Gegenbau zu verhindern,
und daß die gefällten Breschen nicht ergänzt
würden; dabey sind ein Bergmann und der För-
ster von Bockendorf todt geblieben, auch etliche
Personen beschädiget worden. Gleichwohl hat
man dessen ungeachtet in der Nacht beyde
Breschen mit Petardierkästen versehen, zwey
Häuser zur Defension durchbrochen, die Gassen
mit Abschnitten versichert, und in Allem zur
neuen Gegenwehre genugsame Anstalt getroffen.

Den 3. Januar früh Morgens von 8 Uhr
an ist das Schießen mit halben und dreyvier-
tels Kartauen wieder mit großer Gewalt und
viel heftiger als vorigen Tages angegangen,
und sind bis 11 Uhr sechs hundert neun und
neunzig Schüsse gefallen, und die Breschen um
ein Ziemliches und bis etliche siebenzig Schuhe
erweitert worden. Mit dem Steinwerfen hat
der Feind gleichfalls ohne Aufhören fortgefah-
ren, und ein eisernes Centnergewicht, einen
Ambos, viel Werkstücken und andere große
und kleine Steine in unsäglicher Menge in die
Stadt weit und breit geworfen, daß Niemand
auf den Gassen sicher gewesen. Unterdessen
hat die andere Mine vor dem Petersthore ge-
spielt, welche näher als die erste an die Futter-
mauer des Stadtgrabens gesetzt, auch ein

Stück

Frage aus dem neuen 100-
jährigen Kalender.
Sieht es aber nicht Fülle,
wo das Aderlassen keinen Auf-
schub leidet?

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

Gruben, welche auf diesen Stöln liegen; alle junge Leute, welche bey der Bergakademie und Bergschule unter-
wiesen werden; und alle Fremde, welche Bergwerks wegen sich im Revier aufhalten oder sonst Antheil an der
Befahrung nehmen wollen.

An dem Tage auf dem die Befahrung angefetzt ist, versammeln sich Morgens um 5 Uhr, wenn die Arbeit

ter

VII. Monat.	Verbessert Julius.	Sonnen. Aufg. Untg.	Himmels. Stellung. Erden. Bitterung.	Monds. l. Ersch.	Alter Brachmonat.
1 Frentag	Theodor	3 47 8 13	☾ 6 U. 48 m. fr. ☉ Erdf.	☾ 11 39	19 Gervasius
2 X Sonn.	Mariae Heimf.	3 47 8 13	☾ ☉ Erdn. ☽ Ab. l. sicht.	☾ U. B.	20 Silverius
27. Woche.		3. n. Trinit.	Vom verlobten Schaafe, Luc. 15.		3. n. Trinit.
3 Sonnt.	Cornelius	3 48 8 12	☽ b, ☽ st. weil. bey der	☾ 0 9	21 Philippine
4 Montag	Ulrich	3 48 8 12	☽ im ☽, (u. ist Ab. um 7 U.	☾ 0 44	22 Gotthelf
5 Dienst.	Charlotte	3 49 8 11	(im S. u. g. um Mittern unt.	☾ 1 28	23 Basilius
6 Mittw.	Esaias	3 50 8 10	☽ verschwindet. in der Mor.	☾ 2 21	24 Joh. Täufer
7 Donner.	Wilibald	3 51 8 9	☽ trübe, (gendämmerung.	☾ 3 24	25 Elogius
8 Frentag	Kilian	3 52 8 8	☽ 1 Uhr 5 min. früh,	☾ 4 26	26 Jeremias
9 Sonnab.	Cyrillus	3 53 8 7	☽ 4 g. Ab. halb 11 U. auf,	☾ 8 49	27 Die 7 Schläfer
28. Woche.		4. n. Trinit.	Seyd barmherzig, wie ic. Luc 6.		4. n. Trinit.
10 Sonnt.	Gottlob	3 53 8 7	☽ ist in der ☽ rückgängig	☾ 9 14	28 Leo
11 Mont.	Pius	3 54 8 6	(steht Ab. halb 8 U. im Sü.	☾ 9 36	29 Peter Paul
12 Dienst.	Heinrich	3 55 8 5	☽ 4, (den und geht um	☾ 9 56	30 Pauli Gedäch
13 Mittw.	Margaretha	3 56 8 4	(Mitternacht unter.	☾ 10 16	1 Julius
14 Donn.	Bonaventura	3 58 8 2	☽ geht früh um 2 Uhr auf,	☾ 10 38	2 Mariae Heimf.
15 Frent.	Apostel Theil.	3 59 8 1	☽ 3 Uhr 54 m. Nachm.	☾ 11 0	3 Cornelius
16 X Son.	Raphael	4 0 8 0	☽ Erdf. 4 rückg. geht	☾ 11 25	4 Ulricus
29. Woche.		5. n. Trinit.	Vom reichen Fischzuge Petri, Luc. 5.		5. n. Trinit.
17 Sonnt.	Alexius	4 1 7 59	☽ im ☽, (Ab. um 10 U.	☾ 11 56	5 Charlotte
18 Mont.	Eugenius	4 2 7 58	(auf und steht früh um halb	☾ U. B.	6 Esaias
19 Dienst.	Ruffinus	4 3 7 57	(4 Uhr im Meridian,	☾ 0 33	7 Wilibald
20 Mittw.	Elias	4 4 7 56	☽ rechtl. steht Ab. um 6 U.	☾ 1 16	8 Kilianus
21 Donn.	Praxedes	4 5 7 55	☽ ☽, (im Süden und geht	☾ 2 8	9 Cyrillus
22 Frent.	Mar. Magd.	4 6 7 54	(Nachts um 11 Uhr unter,	☾ 3 8	10 Gottlob
23 Sonn.	Apollinarius	4 7 7 53	☽ 1 U. 19 m. Nachm. ☉ im	☾ U. N.	11 Pius
30. Woche.		6. n. Trinit.	Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.		6. n. Trinit.
24 Sonnt.	Christiana	4 9 7 51	(Anfang der Hundstage,	☾ 8 5	12 Heinrich
25 Mont.	Jacobus	4 10 7 50	☽ ☽, ☽ g fr. um 4 U. auf,	☾ 8 30	13 Margaretha
26 Dienst.	Anna	4 11 7 49	☽ steht fr. um 3 U. im Süden,	☾ 8 53	14 Bonaventura
27 Mittw.	Martha	4 13 7 47	☽ geht früh um 2 Uhr auf,	☾ 9 18	15 Apostel Theil.
28 Donn.	Pantaleon	4 14 7 46	☽ geht Nachts um 11 U. unt.	☾ 9 43	16 Raphael
29 Frentag	Beatrix	4 15 7 45	☽ Unt. ☽ ☽, ☽ Erdn.	☾ 10 11	17 Alexius
30 X Son	Ruth	4 17 7 43	☽ 1 U. 22 m. Vorm. ☽ ☽,	☾ 10 44	18 Eugenius
31. Woche.		7. n. Trinit.	Jesus speiset 4000 Mann, Marc 8.		7. n. Trinit.
31 Sonnt.	Florentina	4 19 7 41	☽ b, 4 g. Ab. um 9 U. auf,	☾ 11 22	19 Ruffinus

Königl. Sächs. Steuern:

In Städten: Einen halben Quatember.
 Aufm Lande: Drey Pfennige und zwey Quatember.
 Bergleute auf dem Lande: Underthalben Quatember.

Julius. Die Tage nehmen ab von 16 bis 15 Stunden.

Monds-Viertel.

Das erste Viertel, Frentags den 1. dieses, um 6 U. 48 m. fr. bringt große Hitze und Gewitter.

Der Vollmond, Frentags den 8. dieses, um 1 Uhr 5 m. fr. zielet auf veränderliche Witterung.

Das letzte Viertel, Frentags den 15. dieses, um 3 U. 54 m. Nachmittags, führet große Hitze herbey.

Der Neumond, Sonnabends den 23. dieses, um 1 U. 19 m. Nachmittags, hält sich trocken.

Das erste Viertel, Sonnabends den 30. dieses, um 11 U. 22 m. Vormittags, deutet auf Regen.

Die Dämmerung dauert auch in diesem Monat die ganze Nacht hindurch.

Nachtlänge der 27. W. 7 St. 34 M.

Nachtlänge der 28. W. 7 St. 52 M.

Nachtlänge der 29. W. 8 St. 6 M.

Nachtlänge der 30. W. 8 St. 26 M.

Nachtlänge der 31. W. 8 St. 44 M.

Witterung nach dem alten 100jähr. Kalender.

Anfangs trübe und Gewitter, den 4. Regen, dann bis den 10. schön, vom 11. bis 17. Regen, dann schön bis zum 26. vom 28. 30. Donner, den 31. schön.

Stück von derselben weggenommen, und den Graben etwas gefüllet. Darauf der Feind, nachdem er eine Zeitlang das Fußvolk beisammen und bey dem Hospitalwalde zum Sturme fertig gehalten, Mittags um 12 Uhr zweyhundert Commandirte an benanntes Thor anrücken lassen, welche zwar nach gehabter Ordre sehr hitzig angelaufen, doch nicht viel über eine Viertelstunde den Sturm verfolget, indem sie von denen im Zwinger, Rondels-Abschnitte, auf den Thürmen und andern nahen Posten gestandenen Bürgern und Soldaten, also empfangen worden, daß sie sich geschwind zurück ziehen, ihre beyden Hauptleute, als Schlammersdorfen tod, und Bernhardten gequetscht, samt zwey Lieutenanten und vielen andern Beschädigten hinterlassen müssen, welche zum Theil als Gefangne in die Stadt eingebracht worden.

Als nun dieser Sturm besagter maßen abgeschlagen worden, hat der Feind kurz hernach einen Trommelschläger und zugleich den vorigen Officier dessen er sich vor zwey Tagen bey ähnlichem Auftrage gebraucht, an das Thor geschickt, der Folgendes angebracht: „Der Feldmarschall ließe dem Commandanten nochmals sagen, er hätte ihm nicht allein die Ehre gethan, das Neue Jahr zu schießen, auch nunmehr Bresche gelegt, und das Rondel durch ein Paar Hundert recognosciren lassen, woraus er so viel ersehen, daß dieser schlechte Ort nicht vermögend sey ihm Widerstand zu thun; Man solle bedenken, Breisach, Regensburg, Groß-Blogau, Leipzig und andere fürnehme Festungen wären durch ihre Gewaltsmittel bezwungen, was denn dieser, gegen selbige geringe Ort, sich widersetzen wollte?

„Der

Antwort auf vorige Frage.

Ja. z. B. bey Schlagflüssen, Blutstürzen ic. — aber es muß doch sogleich nach einem verständigen Arzte geschickt werden, wenn man sein Gewissen beruhigen will.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

ter bereits auf ihre Arbeit hingefahren sind, diejenigen, welche die Befahrung mit halten sollen oder wollen, auf dem Stollnhuthause. Gilt die Befahrung dem Tiefen Fürstentolln, dessen Mundlöcher an der Mulde sind: so ist der Versammlungsort das Stollnhaus in der Stadt. Gilt sie dem Thelersberger Stolln, dessen Mundloch an der Striegisbach sich befindet: so ist es dieses Stollns eignes Huthaus im Bergflecken Brand,

VIII. Monat.	Verbessertes Augustus.	Sonnen- Aufg. Untg.	Himmels- Stellung. Erden- Bitterung.	Monds- s. Ersch.	Alter Julius.
5. W. Du. Crucis.	1 Montag Petri Kettenf.	4 21 7 39	☽ ist in der ♀ rechtl. steht	☾ U. B.	20 Elias
	2 Dienstag Gustav	4 22 7 38	(Ab. um 5 U im Süd. u. g.	☾ 0 11	21 Praxedes
	3 Mittw. Augustus	4 24 7 36	Obere ☽ ☽, (Ab. 10 U. unt.	☾ 1 11	22 Mar. Magd.
	4 Donner. Dominicus	4 25 7 35	♂ geht früh um 2 Uhr auf,	☾ 2 14	23 Apollinaris
	5 Freytag Oswald	4 26 7 34	☾ ist rückg. g. Ab. halb	☾ 3 26	24 Christiana
	6 Sonnab. Ulrica	4 28 7 32	☾ 11 U. 7 m. Vorm. (9 U	☾ 4. N.	25 Jacobus
32. Woche. 8. n. Trinit. Von falschen Propheten, Matth. 7. 8. n. Trinit.					
6. W. Du. Crucis.	7 Sonntag Donatus	4 29 7 31	(auf, u. steht früh um 2 U.	☾ 7 40	26 Anna
	8 Montag Severus	4 31 7 29	☽ ☽, Regen, (im Süden,	☾ 8 3	27 Martha
	9 Dienstag Ericus	4 33 7 27	☽ ☽ ☽, ☽ ist in der ☽	☾ 8 24	28 Pantaleon
	10 Mittw. Laurentius	4 35 7 25	(rechtläufig, steht Ab. um	☾ 8 44	29 Beatrix
	11 Donn. Hermann	4 36 7 24	(halb 6 Uhr im Süden und	☾ 9 6	30 Ruth
	12 Freytag. Clara	4 38 7 22	(geht Ab. um 10 Uhr unter.	☾ 9 30	31 Florentina
	13 X Son. Aurora	4 40 7 20	☽ Erdfern, ☽ im ☽,	☾ 9 58	1 Augustus
33. Woche. 9. n. Trinit. Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16. 9. n. Trinit.					
7. W. Du. Crucis.	14 Sonnt. Eusebius	4 42 7 18	☾ 9 U. 42 m. Vormitt.	☾ 10 31	2 Gustavus
	15 Mont. Maria Himmelf.	4 44 7 16	☾ 4 g. Ab. um 8 U. auf u.	☾ 11 10	3 Augustus
	16 Dienst. Rochus	4 45 7 15	(st. fr. um halb 2 U. im Süd.	☾ 11 58	4 Dominicus
	17 Mittw. Liberatus	4 47 7 13	☽ ist fr. am längst. sichtbar,	☾ 12. B.	5 Oswald
	18 Donn. Augustina	4 49 7 11	☽ ist unsichtbar, angenehm,	☾ 0 54	6 Ulrica
	19 Freytag. Sebald	4 51 7 9	♂♂, ☽ st. Nachmitt. 4 U. im	☾ 1 59	7 Donatus
	20 Sonn. Bernhard	4 53 7 7	♂ ☽, (Süd. u. g. Ab. 9 U. unt.	☾ 3 11	8 Severus
34. Woche. 10. n. Trinit. Von der Zerstörung Jerusalem, Luc. 19. 10. n. Trinit.					
8. W. Du. Crucis.	21 Sonnt. Anastasius	4 55 7 5	☽ 11 Uhr, 12 min. Abends,	☾ U. N.	9 Ericus
	22 Mont. Alphonsus	4 56 7 4	♂ ☽, windig und gewölkt,	☾ 7 1	10 Laurentius
	23 Dienst. Zachäus	4 58 7 2	☽ in ♀, Ende der Hundst.	☾ 7 25	11 Hermann
	24 Mittw. Bartholomäus	5 0 7 0	♂ geht früh drey Viertel	☽ 7 51	12 Clara
	25 Donn. Ludwig	5 2 6 58	regnerich, (auf 2 Uhr auf,	☽ 8 20	13 Aurora
	26 Freytag. Samuel	5 4 6 56	♂ ☽, ☽ Erdnahe, unlustig,	☽ 8 52	14 Eusebius
	27 X Son. Gebhard	5 6 6 54	♂ ☽, ☽ im ☽, stürmisch,	☽ 9 29	15 Maria Himmelf.
35. Woche. 11. n. Trinit. Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. 11. n. Trinit.					
9. W.	28 Sonnt. Pelagius	5 8 6 52	☽ 4 Uhr 41 m. Nachmitt.	☾ 10 14	16 Rochus
	29 Mont. Joh. Enthaupt.	5 10 6 50	☽ 4 g. Ab. um 7 U. auf,	☾ 11 9	17 Liberatus
	30 Dienst. Ernestus	5 12 6 48	(u. st. Nachts halb 1 U. i. S.	☾ U. B.	18 Agapetus
	31 Mittw. Josua	5 14 6 46	☽ g. Ab. halb 9 Uhr unter,	☾ 0 12	19 Sebald

Königl. Sächs. Steuern: } In Städten: Einen halben Pfennig und einen halben Quatember.
Aufm Lande: Fünf Pfennige und vier Quatember.
Bergleute auf dem Lande: Drittehalben Quatember.

Augustus. Die Tage nehmen ab bis auf 13. Stunden.

Monds-Viertel.

Der Vollmond,
Sonntags den 6. dieses,
um 11 U. 7 m. Vormitt.
deutet auf Strichregen.

Das letzte Viertel,
Sonntags den 14. dieses,
um 9 U. 42 m. Vormitt.
bringt gutes Aerndtewet-
ter.

Der Neumond,
Sonntags den 21. dieses,
um 11 U. 12 m. Nachts,
wird veränderlich.

Das erste Viertel,
Sonntags den 28. dieses,
um 4 U. 41 m. Nachmitt.
zielet auf gute Witterung.

Anfang der Morgen-
dämmerung zwischen 3
und 4 Uhr.

Ende der Abenddäm-
merung zwischen 8 und
9 Uhr.

Nachtlänge der 32. W.
9 St. 8 M.

Nachtlänge der 33. W.
9 St. 34. M.

Nachtlänge der 34. W.
10 Stunden.

Nachtlänge der 35. W.
10 St. 30 M.

Witterung nach dem
alten 100jährigen
Kalender.

Vom 1. 9. Regen, den
10. schön, vom 11. 15.
Regen, dann schön und
warm bis den 25. von da
bis zu Ende Regenwetter.

„Der Commandant hätte seiner Ehre genug
„gethan und einen Sturm ausgestanden, dan-
„nenhero er die Stadt mit Reputation wohl
„aufgeben könnte. Sie bliebe einen Weg
„als dem andern dem Churfürsten zu Sachsen,
„der Feldmarschall aber müsse sie für dießmal
„aus Raison des Krieges haben und werde
„nicht eher davon gehen, sollte er auch nicht
„einen Mann übrig behalten; Auf den Suc-
„curs dürfte man sich nicht verlassen, denn die
„kaiserliche Infanterie wäre totaliter ruiniret,
„die Cavallerie aber schweife in Böhmen her-
„um und sobald die Schweden sich regten, wi-
„chen selbige auf Prag, und wüßten nicht wo
„sie bleiben sollten; Jetzt könnte man noch
„einen guten Accord erlangen, in Verweige-
„rung aber dessen und Nichtachtung dieses
„gütlichen Anerbietens, wäre zum General-
„sturm Alles fertig, und würde keines Men-
„schen, auch des Kindes in Mutterleibe nicht
„verschonet, und der Commandant, wenn er
„lebendig bekommen würde, nicht als ein Ca-
„valier behandelt werden.“ Darauf man ihm
nach gehaltener Berathschlagung zu Antwort
gegeben: Daß der Commandant anders nichts
gethan, als was von Sr. Churfürstl. Durchl.
Herzog Johann Georgen zu Sachsen er
gnädigst befehligt, wolle solches auch noch
ferner thun, und wären alle diese seine ange-
führten Beweggründe nicht hinreichend ihn auf
den Weg der Untreue zu verleiten; Wollte der
Feldmarschall durch einen Generalsturm die
Stadt weiter angreifen, wie ihm das zur Ehre
gereiche, also müsse er es geschehen lassen; Er
sollte aber erfahren, daß sich genug redliche und
ehrliebe Leute in der Stadt finden würden, die
ihren Eid und Pflicht in Acht haben und bis
auf

Frage aus dem neuen 1007
jährigen Kalender.

Wenn und an welchem Tage
ist es denn gut zu Eden und zu
Pflanzen oder Holz zu fällen?

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
auf

D

Brand. Während die der Befahrung Bewohnenden sich versammeln, wird ihnen ein kleines feugales Früh-
stück auf Kosten des Stollns vorgesetzt, und der Bergmeister ordnet und berichtigt die Eintheilung aller Anwes-
senden in diese gesanten Revieren des Stollns, so daß allezeit einem in Pflicht stehenden Officianten, der ein
Stück Stolln zu befahren und hernach Bericht darüber zu erkatten hat, ein oder mehrere Fremde beigegeben
werden.

September.

1808.

Herbstmonat.

IX. Monat.	Verbessertes September.	Sonnen.		Himmels-Stellung.	Erden-Bitterung.	Monds.		Alter Augustmonat.	
		Aufg.	Untg.			Erch.	Aug.		
1 Donner	Egidius	5	16	6	44	☽ steht westl. bey der ☽ ver.	☾ 1	20	20 Bernhard
2 Freytag	Absolom	5	18	6	42	(liegt sich in der Abenddäm-	☾ 2	31	31 Anastasius
3 Sonnab.	Mansuetus	5	20	6	40	(mer. u. g. Ab. um 8 U. unt.	☾ 3	43	22 Alphonsus
36. Woche. 12. n. Trinit. Vom Tauben und Säuamen, Marc 7. 12. n. Trinit.									
4 Sonntaq	Moses	5	21	6	39	☽ 11 Uhr 43 m. Abends	☾ 4	23	23 Zachäus
5 Montag	Nathanael	5	23	6	37	☽ 8 U. 4, 4, 4 im Was.	☾ 6	35	24 Bartholom.
6 Dienstag	Magnus	5	25	6	35	(sergüß des ☽ rückgäng. u	☾ 6	55	25 Ludwig
7 Mittw.	Regina	5	27	6	33	(steht um Mittern. im Süd.	☾ 7	17	26 Samuel
8 Donner.	Maria Geburt	5	29	6	31	☽ ist jetzt unsichtbar, schön,	☾ 7	41	27 Gebhard
9 Frentag	Sidonia	5	31	6	29	☽ Erdf. ist in der ☽ rechtl.	☾ 8	8	28 Pelagius
10 X Son	Pulcheria	5	33	6	27	☽ im ☽. (und geht Ab. halb	☾ 8	39	29 Joh. Enthpt
37. Woche. 13. n. Trinit. Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10. 13. n. Trinit.									
11 Sonnt.	Abraham	5	3	6	25	☽ Obere ☽ ☽, (9 Uhr unter,	☾ 9	16	10 Ernestus
12 Mont.	Gottlieb	5	37	6	23	warm und angenehm,	☾ 9	59	31 Josua
13 Dienst.	Amatus	5	39	6	21	☽ 3 Uhr 31 min früh,	☾ 10	50	1 September
14 Mittw.	† Erhöhung	5	41	6	19	☽ ☽ geht im ☽ früh	☾ 11	51	2 Absolom
15 Donn.	Friederica	5	44	6	16	(drey Viertel auf 2 U. auf,	☾ 11	56	3 Mansuetus
16 Frent.	Euphemia	5	46	6	14	windig und regnerich,	☾ 0	56	4 Moses
17 Sonna.	Lambertus	5	48	6	12	☽ ☽, 4 st. Ab. um 11 U. im	☾ 2	9	5 Nathanael
38. Woche. 14. n. Trinit. Von den zehn Aussätzigen, Luc. 17. 14. n. Trinit.									
18 Sonnt.	Titus	5	50	6	10	(Süd. u. g. fr. halb 5 U. unt.	☾ 3	26	6 Magnus
19 Mont.	Renatus	5	52	6	8	warmer Sonnenschein,	☾ 4	46	7 Regina
20 Dienst	Calixtus	5	55	6	5	☽ 8 U. 30 m Abends ☽ ☽,	☾ 4	46	7 Regina
21 Mittw.	Quatember	5	57	6	3	☽ ☽, ☽ g. Ab. um 7 U. unt.	☾ 6	30	9 Sidonia
22 Donn.	Moris	5	59	6	1	☽ ☽, heiter und angenehm,	☾ 7	1	10 Pulcheria
23 Frent.	Thecla	6	0	6	0	☽ in ☽, Herbsts Anf. Tag	☾ 7	38	11 Abraham
24 X Son	Joh. Empf.	6	1	5	59	☽ ☽, (u. Nacht gleich	☾ 8	24	12 Gottlieb
39. Woche. 15. n. Trinit. Vom ungeechnen Nimmom, Matth 6 5. n. Trinit.									
25 Sonnt.	Cleophas	6	2	5	58	☽ ist jetzt unsichtbar.	☾ 9	16	13 Amatus
26 Mont.	Euphrius	6	3	5	57	☽ 11 U. 58 m. Vormitt.	☾ 10	16	14 † Erhöhung
27 Dienst	Cosm. Damas	6	4	5	56	☽ ☽ verichwindet in	☾ 11	23	15 Friederica
28 Mittw.	Wenceslaus	6	6	5	54	der Abenddämmerung	☾ 11	23	15 Friederica
29 Donn.	Michael	6	8	5	52	☽ ist Ab. um 10 U. im Süd	☾ 0	33	16 Quatember
30 Freytag	Hieronymus	6	10	5	50	u. geht fr. halb 4 Uhr unter,	☾ 1	42	18 Titus

Rönial Sächf. Steuern:

In Städten: Einen Pfennig und anderthalben Quatember.
 Aufm Lande: Zwey Pfennige und drey Quatember.
 Vergleute auf dem Lande: Anderthalben Quatember.

September. Die Tage nehmen ab bis auf 12 Stunden.

Monds-Viertel.

Der Vollmond,
Sonntags den 4. dieses,
um 11 U. 43 m. Abends,
zielet auf angenehme Witterung.

Das letzte Viertel,
Dienstags den 13. dieses,
um 3 U. 31 m. früh, ver-
hält sich feuchte und kalt.

Der Neumond,
Dienstags den 20. dieses,
um 8 U. 30 m. Ab. ist warm
und angenehm.

Das erste Viertel,
Montags den 26. dieses,
um 11 U. 58 m. Vorm.
bleibt mehrentheils schön.

Anfang der Morgen-
dämmerung zwischen 3
und 4 Uhr.

Ende der Abenddäm-
merung zwischen 8 und
9 Uhr.

Nachtlänge der 36. W.
10 St. 36 M.

Nachtlänge der 37. W.
11 St. 24 M.

Nachtlänge der 38. W.
11 St. 50 M.

Nachtlänge der 39. W.
12 St. 8 M.

**Witterung nach dem al-
ten 100jähr. Kalender.**

Vom 1. 22. schön,
vom 17. 25. kühle, von da
bis Ende angenehm. Ist
Egide schön, so ist vier
Wochen gutes Wetter zu
hoffen.

auf den letzten Blutstropfen ritterlich fechten, ja sogar lieber sterben als zugeben würden, daß diese freye Bergstadt und die Ihrigen unter das Schwedische Joch gelangen sollten. Ob nun wohl auf beyden Seiten wegen des Worts: Schwedisches Joch, noch verschiedene höhnische Reden gefallen, sind sie doch der Kürze wegen übergangen, womit der Hauptmann seinen Abtritt genommen.

Sobald nun dem Feldmarschall diese Resolution und Antwort gemeldet worden, hat er die dritte Mine vor dem Petersthore spielen lassen, welche ihm zwar keinen sonderlichen Vorthail verschaffte, doch nichts destoweniger hat er die Völker zum angedroheten Sturm befehligt, und mit Schießen dermaßen wieder angefangen, daß es nicht möglich war wegen ordentlicher geschwinden Salven aus den Stücken, alle Schüsse zu zählen, dafür wird aber gehalten, daß diesen und vorigen Tages in allen über zwey tausend und fünfshundert Stückschüsse in und wider die Stadt geschehen. Zugleich ist Alles anmarschiret und sind zwey Brigaden, als die altblauen und die weißen mit fliegenden Fahnen, vollem Spiel und vielen Sturmleitern angelaufen, bey welchen die beyden General-Majors Wrangel und Mortainne selbst gewesen, der General Forstensohn auch zunächst dabey am Podagra etwas laborirende, in dem Hospital gefessen und Ordre ertheilet. Dieser Sturm ist mit unbeschreiblicher Wuth und Geschrey angegangen, und ist der Feind in den Stadtgraben und aufs Ronnel des Petersthors gekommen, in solcher Menge, daß in die zwanzig Fahnen darauf gesehen worden. Doch ist es bey diesem nicht allein verblieben, sondern der Feldmarschall hat auch eine starke

Antwort auf vorige Frage.

Das kann und wird kein Mensch auf den Tag und die Stunde schon Jahre lang voraus bestimmen, sondern ein kluger Landwirth muß das von andern klugen Männern und aus Erfahrung wissen.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30

D 2

werden. Nun wird eine kurze Betstunde gehalten, deren Gesänge die Bergmusik mit Trompeten und Pauken begleitet; Nach Beendigung derselben vertheilen sich die fahrenden Parthenen auf ihre angewiesenen Punkte und die Befahrung nimmt ihren Anfang. Nach solcher möglichst gleichen Vertheilung unter dieselben wird nun der ganze Stolln samt Flügeln durchfahren und nirgends etwas unbefahren zurückgelassen.

Von

October.

1808.

Weinmonat.

X. Monat.	Verbessertes October.	Sonnen- Aufg. Untg.	Himmels- Stellung. Erden- Bitterung.	Monds- L. Ersch.	Alter Herbstmonat
1	Sonnab Remigius	6 12 5 48	☾ rückg um 10 U des Ab	☾ 2	54 19 Renatus
40. Woche.		16. n. Trinit.	Vom Jüngling zu Nam, Luc 7.		16. n. Trinit
2	Sonntag Rahel	6 14 5 46	☾, gewölkt, (im Süden,	☾ 4	3 20 Calixtus
3	Montag Maximilian	6 16 5 44	☾ in mittler Entf. v d. Erde,	☾ 5	11 21 Matthäus
4	Dienstag F. ancicus	6 18 5 42	☾ 3 U. 20 m. fr. ☾ ☽.	☾ 2	N. 22 Moriz
5	Mittw. Placidus	6 20 5 40	☾ ☽ ist in diesem Mo-	☾ 5	54 23 Thecla
6	Donner Fides	6 22 5 38	windig, (nate unsichtbar	☾ 6	20 24 Joh Empf.
7	Freitag Esther	6 24 5 36	☾ Erdfern, ☽ im ☽,	☾ 6	50 5 Eleophas
8	X Sonn Ephraim	6 26 5 34	☾ geht fr. um 3 Uhr unter	☾ 7	25 26 Enprianus
41. Woche.		17. n. Trinit.	Vom Wasserfüchigen, Luc 14.		17 n. Trinit.
9	Sonntag Dionysius	6 28 5 32	☾ ☽, ☽ ist in diesem Mo	☾ 8	5 27 Cosm. Dam.
10	Mont. Athanasius	6 30 5 30	trübe, (nate unsichtbar.	☾ 8	53 28 Wenceslaus
11	Dienst. Gereon	6 31 5 29	☽, gewölkt und windig,	☾ 9	49 29 Michael
12	Mittw. Maximilian	6 34 5 26	☾ 8 Uhr 9 min. Abends,	☾ 0	51 30 Hieronymus
13	Donn Colomannus	6 36 5 24	☾ im Wasser auf des ☾,	☾ 11	59 1 October
14	Freitag Burkhard	6 38 5 22	(rückgäng und steht Ab. um	☾ 2	W. 2 Rahel
15	Sonn. Hedwig	6 40 5 20	☽ ☽, (9 U im Süd u. geht	☾ 1	11 3 Maximilianus
42. Woche.		18 n. Trinit.	Vom fürnehmsten Gebot, Matth 22.		18. n. Trinit.
16	Sonnt Gallus	6 42 5 18	(rüh um halb 3 Uhr unter.	☾ 2	26 4 Franciscus
17	Mont Innocenz	6 44 5 16	☽ ist unsichtbar, angenehm,	☾ 3	46 5 Placidus
18	Dienst lucas Evangel	6 46 5 14	schönes Herbstwetter	☾ 5	8 6 Fides
19	Mittw Ferdinand	6 48 5 12	☽ 5 U. 57 m. Ab. unsi. Ofinst.	☾ U.	N. 7 Julia
20	Donn Wendelin	6 50 5 10	☽ Erdnahe, ☽ ☽, ☽ im ☽	☾ 5	40 8 Ephraim
21	Freit. Ursula	6 52 5 8	☽ ☽ ☽ ☽, ☽ im ☽	☾ 6	22 9 Dionysius
22	X Son. Cordula	6 54 5 6	☽ u. g. fr. um halb 2 Uhr auf	☾ 7	12 10 Athanasius
43. Woche.		19. n. Trinit	Vom Sichtbrüchigen, Matth 9.		19. n. Trinit.
23	Sonnt Severinus	6 56 5 4	☽ im ☽. frostig,	☾ 8	11 11 Gereon
24	Mont Salome	6 57 5 3	☽ ☽ ☽ ☽ geht früh um	☾ 9	18 12 Maximilianus
25	Dienst. Wilhelmine	6 59 5 1	☽ gewölkt (2 Uhr unter.	☾ 10	30 13 Colomannus
26	Mittw Jobus	7 1 4 59	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ im Vorm. ☽ ist	☾ 11	42 14 Burkhard
27	Donn. Sabina	7 3 4 57	☽ Ab am lanast sichtbar	☾ U.	W. 15 Hedwig
28	Freit. Simon Judas	7 5 4 55	☽ ☽ ☽, ☽ geht mit der ☽ on.	☾ 0	53 16 Gallus
29	Sonn Narcissus	7 7 4 53	☽ ☽ ☽ (ne auf und unter.	☾ 2	1 17 Innocentius
44. Woche.		20. n. Trinit.	Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22.		20 n. Trinit.
30	Sonnt. Claudius	7 8 4 5	☽ st. Ab um 8 U i Süd. u. a.	☾ 3	18 18 lucas Evang.
31	Mont. Reform. Fest	7 10 4 50	☽ ☽ ☽ (fr. um halb ☽ U. unt.	☾ 4	13 19 Ferdinand

Adnial. Sächf. Steuern: } In Städten: Underthalben Pfennia und drey Quatember.
 } Aufm Lande: Dren Pfennige und vier Quatember.
 } Bergleute auf dem Lande: Einen Quatember.

October. Die Tage nehmen ab von 11 bis auf 10 Stunden.

Monds-Viertel.

Der Vollmond, Dienstag den 4. dieses um 3 U. 20 m. fr. ist zu Wind und Wolken geneigt.

Das letzte Viertel, Mittwoch den 12. dieses, um 8 U. 9 m. Ab. deutet auf schönes Wetter.

Der Neumond, Mittwoch den 19. dieses, um 5 U. 47 m. Ab mit einer unsichtbaren Sonnenschein, verhält sich frostig.

Das erste Viertel, Mittwoch den 26. dieses, um 10 U. 11 m. Vormitt. führt trüben Himmel herbei.

Anfang der Morgen-
dämmerung zwischen 4
und 5 Uhr.

Ende der Abenddäm-
merung zwischen 7 und
8 Uhr.

Nachtlänge der 40. W.
12 St. 40 M.

Nachtlänge der 41. W.
13 St. 12 M.

Nachtlänge der 42. W.
15 St. 38 M.

Nachtlänge der 43. W.
14 St. 4 M.

Nachtlänge der 44. W.
14 St. 28 M.

Witterung nach dem
alten 100jährigen
Kalender.

Der 1. und 2. schön, den
3. Donner und Regen,
dann bis 9 unruhig, vom
10-19. schön, dann fängt
es an Eis zu frieren, den
30. Schnee, den 31. trübe.

Anzahl Volk vor das Meißnische und Erbische Thor in die gefertigten Laufgräben und hinter die Brandstädte commandiret, welche Feuer auf die Stadt gegeben und Lärmen gemacht, vermeinende, wo die Posten unbesezt wären, zu ersteigen; dieweil sie aber allenthalben genügsamen Widerstand gefunden, sind sie selbiger Orten unverrichteter Sache mit Hinterlassung etlicher Todten zurück gewichen. Unter dessen ist bey dem Petersthore desto schärfer hergegangen, da zugleich mit und unter dem Sturm die Feuerwerker, theils aus Mörsern große schreckliche Haufen Steine, Feuerballen und Grenaden, in die Stadt geworfen, theils aus groben Stücken auf die Bresche gespiet, und überall Kreuzweiß und dermaßen heftig durch die Häuser flankiret, daß alles erbebte und ein solcher Lärmen in der Stadt geworden, als wenn Himmel und Erde in einander gienge, welches dann eine ganze Stunde gedauert, weil die Schweden im Graben und auf dem Rondel Stand gehalten und keinen Fuß verwenden wollen, sondern stark vorgeedrungen wie denn die Offiziere mit bloßen Degen die Ihrigen dazu angetrieben und genöthiget, welche ohnedieß aus Blut- und Raubbegierde alle Kräfte anwendeten, den Sieg zu erhalten, und der Stadt sich zu bemächtigen.

(Die Fortsetzung folgt künftig.)

Regeln aus dem neuen
100jährigen Kalender.

Kein Mensch kann die Witterung nur auf acht Tage voraus bestimmen, geschweige denn auf ein ganzes Jahr. Die Bestimmung des Wetters im Kalender hat daher gar keinen Grund; und trifft es unter hundertmalen einmal zu, so ist es ein bloßer Zufall.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

In solcher Ordnung wird jedes Jahr in zwey Tagen das Ganze dieser wichtigen Hauptstöck, meist Montags der Alte tiefe Fürstenskolln nach seinen fünf Unterabtheilungen und Donnerstags darauf der Ehlersberger Stolln so zu sagen, zu öffentlich beglaubigter Artikl befahren.

November.

1808.

Windmonat.

XI. Monat.	Verbessertes November.	Sonnen-		Himmels-Stellung.	Erden-Bitterung.	Monds-		Alter October.	
		Aufg.	Untg.			z.	Ersch.		
1 Dienst.	Aller Heiligen	7	12	4	48	☾ ist jetzt unsichtbar,	☾ 5	19	20 Wendelin.
2 Mittw.	Aller Seelen	7	14	4	46	☽ steht Ab. um 8 U. im Süd.	☾ 6	25	21 Ursula
3 Donner.	Hubertus	7	16	4	44	☾ 9 U. 27 m. Vorm. Un-	☾ 7	22	22 Cordula
4 Freytag	Carolus	7	18	4	42	☾ Erdf. (sichtb. tot. ☽ fi.	☾ 8	29	23 Severinus
5 X Sonn.	Blandina	7	19	4	41	☽ geht fr. halb 2 Uhr auf.	☾ 6	8	24 Salome
45. Woche.		21. n. Trinit.		Von des Königlichem Sohn, Joh. 4.				21. n. Trinit.	
6 Sonnt.	Leonhard	7	20	4	40	☽ ist in diesem Monate un-	☾ 6	53	25 Wilhelm
7 Montag	Erdmann	7	22	4	38	gewölkt u. windig, (sichtbar,	☾ 7	45	26 Jobus
8 Dienstag	Emrich	7	24	4	36	☽ ist im Wasserguß des	☾ 8	43	27 Sabina
9 Mittw.	Theodor	7	26	4	34	(rechtl. st. Ab. halb 8 U. im	☾ 9	47	28 Sim. Judas
10 Donner	Martin Luther	7	27	4	33	(Meridian, u. geht früh um	☾ 10	55	29 Narcissus
11 Freytag	Martin Bisch.	7	29	4	31	☾ 10 U. 44 m. Vormitt.	☾ 11	3	30 Claudius
12 Sonna	Modestus	7	31	4	29	(1 Uhr unter.	☾ 0	6	31 Wolfgang
46. Woche.		22. n. Trinit.		Von der Rechnung des Königs, Matth. 18.				21. n. Trinit.	
13 Sonnt.	Arcadius	7	33	4	27	☽, ☽ geht des Abends	☾ 1	21	1 November
14 Mont.	Levinus	7	35	4	25	(um halb 6 Uhr unter.	☾ 2	35	2 Aller Seelen
15 Dienst.	Leopold	7	36	4	24	☽ geht mit der Sonne auf	☾ 3	59	3 Hubert
16 Mittw.	Edmund	7	38	4	22	☽, kalt, (und unter,	☾ 5	21	4 Probus
17 Donn.	Hugo	7	39	4	21	☽, ☽ Erdn. ☽ im ☽,	☾ 6	43	5 Blandina
18 Freyt.	Hesychius	7	41	4	19	☽ 3 U. 58 m. fr. unsichtb.	☾ 7	11	6 Leonhard
19 X Son.	Elisabeth	7	42	4	18	Untere ☽, ☽, ☽ (Ostf.	☾ 5	52	7 Erdmann
47. Woche.		23. n. Trinit.		Vom Zinsgrofchen, Matth. 22.				23. n. Trinit.	
20 Sonnt.	Amelia	7	44	4	16	☽, ☽ steht östl. bey der ☽	☾ 6	57	8 Emericus
21 Mont.	Maria Opfer.	7	45	4	15	(geht fr. um 6 Uhr auf und	☾ 8	8	9 Theodor
22 Dienst.	Cäcilia	7	46	4	14	☽ im ☽, (wird rechtläufig,	☾ 9	22	10 Martin Luther
23 Mittw.	Clemens	7	47	4	13	☽, ☽ steht Ab. halb 7 U.	☾ 10	36	11 Martin Bisch.
24 Donn.	Chrysogenes	7	49	4	11	(im Süden u. geht um Mit.	☾ 11	46	12 Modestus
25 Freyt.	Catharina	7	50	4	10	☽ 10 Uhr 5 min. fr. ☽,	☾ 11	13	13 Arcadius
26 Sonn.	Conrad	7	51	4	9	(ternacht unter,	☾ 0	54	14 Levinus
48. Woche.		1. Advent.		Christi Einzug zu Jerusalem, Matth. 21.				24. n. Trinit.	
27 Sonnt.	Günther	7	52	4	8	sehr kalt,	☾ 2	0	15 Leopold
28 Mont.	Ruffus	7	54	4	6	☽, ☽ geht früh um	☾ 3	5	16 Edmundus
29 Dienst.	Walther	7	55	4	5	kalter Wind, (1 Uhr auf,	☾ 4	11	17 Hugo
30 Mittw.	Andreas	7	56	4	4	☽ geht früh um 5 Uhr auf,	☾ 5	14	18 Hesychius

Röniq. Sächs. Steuern: } In Städten: Viertehaben Pfennig und anderthalben Quatember.
 } Aufm Lande: Fünf Pfennige und vier Quatember.
 } Bergleute auf dem Lande: Drittehalben Quatember.

November. Die Tage nehmen ab von 9 bis 8 Stunden.

Monds-Viertel.

Der Vollmond, Donnerstags den 3. dieses, um 9 U. 27 m. Vorm. mit einer unsichtb. tot. Mondfinst. ist Anfangs trübe, wird aber wieder heiter.

Das letzte Viertel, Frentags den 11. dieses, um 10 U. 44 m. Vormitt. zielet auf kalte Witterung.

Der Neumond, Frentags den 18. dieses, um 3 U. 58 m. früh, mit einer unsichtb. Sonnensfinstern. deutet auf Wind u. Schnee.

Das erste Viertel, Frentags den 25. dieses, um 0 U. 5 m. früh, läßt sich zu großer Kälte an.

Anfang der Morgen-dämmerung zwischen 5 und 6 Uhr.

Ende der Abenddämmerung zwischen 6 und 7 Uhr.

Nachtlänge der 45. W. 14 St. 52 M.

Nachtlänge der 46. W. 15 St. 16 M.

Nachtlänge der 47. W. 15 St. 36 M.

Nachtlänge der 48. W. 15 St. 54 M.

Witterung nach dem ältesten 100jährl. Kalender.

Anfangs bis zum 6. trübe und windig, den 7. schön, den 9. folgt kaltes Wetter mit Regen bis den 17. vom 18. bis zu Ende Schnee, welcher bis zu Weihnachten liegt.

Genealogie des Königl. Hauses Sachsen.

König, Friedrich August, Herzog von Warschau, geb. 23 Dec. 1750, succ. dem Herrn Vater 17 Dec. 1763, tritt die Regierung den 16 Septbr. 1768. an, übernimmt die Königswürde den 20. Decbr. 1806. verm. den 29 Januar 1769, mit

Maria Amalia Augusta, Schwester des Königs von Bayern, geb. den 10 May 1752.

Prinzessin Tochter, Königl. Hoheit.

Maria Augusta, geb. den 21 Jun. 1782. Dame des Pfälzischen Elisabeth-Ordens,

Geschwister.

(welche zugleich Königl. Prinzen und Prinzessinnen sind.)

Anton, geb. 27 Dec. 1755, verm. den 8 Sept. 1787, mit Ihre Königl. Hoheit Maria Theresia, Kaiser Leopold II. ältester Prinzessin.

Maria Amalia, geb. 26 Sept. 1757, verwitwete Herzogin von Zwenbrücken.

Maximilian, geb. 13 April 1759. Witwer.

Dessen Kinder von der am 1. März 1804. verstorbenen Gemahlin, Prinzessin Carolina von Parma.

Maria Amalia, geb. 10 Aug. 1794.

Maria Ferdinanda, geb. 27 April 1796.

Friedrich August, geb. den 18 May 1797.

Clemens, geb. den 1. May 1798.

Maria Anna Carolina, geb. 15 Novbr. 1799.

Johannes Nepomucenus Maria, geb. 12. Decbr. 1801.

Maria Josepha Amalia, geb. 6. Decbr. 1803.

Maria Anna, geb. 27 Febr. 1761.

Vaters Geschwister.

(welche zugleich Königl. Prinzen und Prinzessinnen in Polen und Litthauen sind.)

Maria Elisabeth, geb. 9 Febr. 1736. Stern-Kreuz-Ordens-Dame.

Albrecht, geb. 11 Jul. 1738, Herzog zu Sachsen-Leschen, K. K. erster Reichs-Generalfeldmarschall.

Clemens Wenceslaus, geb. 28 Sept. 1739, Churfürst zu Trier, auch Bischoff zu Augspurg, 1768.

Maria Kunigunda, geb. 10 Nov. 1740, Fürstin-Abtissin zu Essen und Thorn, den 16. Jul. 1776.

Regeln aus dem neuen 100jährligen Kalender.

Quackialber, sie mögen auch sehn wer sie wollen, sind die schrecklichsten Menschen in einem Lande, denen bey Staupenschlag verboten werden sollte, keinem Menschen einen Tropfen Arzney zu geben.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Von jeder Parthey wird das Attestat über das Befahrne unter die zugestellte Beschreibung von dem Offizianten, welcher ihr an der Spitz steht, ausgefertigt, und von Jedem, der dazu gehörte, unterschrieben. Diese Attestate werden nach der Befahrung zu dem Bergamte gebracht, wo sie alle gesammelt und beigelegt werden, wenn die nöthigen Verfügungen darauf gemacht sind.

December.

1808.

Christmonat.

XII. Monat.	Verbessertes December.	Sonnen.		Himmels-Stellung.		Monds.		Alter November.			
		Aufg.	Untg.	Erden-Bitterung	Erden-Bitterung	Erden-Bitterung	Erden-Bitterung				
Lucia.	1 Donner.	Longinus	7	57	4	3	☉☽, Erdf. 3 st. östl. ben	☾	6	15	19 Elisabeth
	2 Frentag	Aurelia	7	58	4	2	☽ (der ☽ u.g. fr. 5 U. auf,	☾	7	13	20 Amelia
	3 X Sonn.	Franc. Faver.	7	59	4	1	☽ 4 Uhr 37 min. früh,	☾	8	11	21 Maria Opfer.
49. Woche. 2. Advent. Von Zeichen an Sonne und Mond, Luc. 21. 25. n. Trinit.											
10. W. Lucia.	4 Sonntag	Barbara	8	0	4	0	☽ ist früh am längst. sichtbar,	☾	5	32	22 Cecilia
	5 Montag	Amos	8	1	3	59	☽ ist im Wasserguß des ☽	☾	6	29	23 Clemens
	6 Dienstag	Nicolaus	8	1	3	59	(rechtläufig, steht Ab. um	☾	7	31	24 Chrysogenes
	7 Mittw.	Marquard	8	2	3	58	(6 U. im Süd. und geht	☾	8	37	25 Catharina
	8 Donner.	Maria Empf.	8	3	3	57	(Nachts um 11 U. unter,	☾	9	47	26 Conrad
	9 Frentag	Agrippina	8	3	3	57	☽ geht Ab. um 6 U. nnter.	☾	10	59	27 Günther
	10 Sonna.	Judith	8	4	3	56	☽ 10 U. 54 m. Ab. ☽ ☽ ☽,	☾	11	31	28 Ruffus
50. Woche. 3. Advent. Johannes sendet zu Christo, Matth. 11. 1. Advent.											
11. W. Lucia.	11 Sonnt.	Damasus	8	4	3	56	☽☽, ☽ geht fr. um 6 U. auf,	☾	0	12	29 Walthar
	12 Mont.	Epimachus	8	5	3	55	☽ geht Nachts drey Viertel	☾	1	29	30 Andreas
	13 Dienst.	Lucia	8	5	3	55	☽☽, (auf 1 Uhr auf, u. steht	☾	2	48	1 December
	14 Mittw.	Quatember	8	6	3	54	☽☽, Dim. ☽, (fr. um 7 Uhr	☾	4	5	2 Aurelia
	15 Donn.	Ignatius	8	6	3	54	☽☽, ☽ Erdn. (im Süden,	☾	5	24	3 Franc. Faver.
	16 Frent.	Ananias	8	7	3	53	☽☽, gewölkt doch ruhig,	☾	6	39	4 Barbara
	17 X Son	Isaac	8	7	3	53	☽ 2 Uhr 27 m. Nachmitt.	☾	U.	11	5 Amos
51. Woche. 4. Advent. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. 2. Advent.											
12. W. Lucia.	18 Sonnt.	Bunibald	8	7	3	53	☽ ist rechtl. geht fr. um 4 U	☾	5	31	6 Nicolaus
	19 Mont.	Reinhard	8	8	3	52	☽☽, (auf und steht Vormit.	☾	6	45	7 Marquard
	20 Dienst.	Ammon	8	8	3	52	(tags um 9 Uhr im Süden.	☾	8	1	8 Maria Empf.
	21 Mittw.	Thomas	8	8	3	52	☽ im ☽, Wint. Anf fürz. Ig	☾	9	15	9 Agrippina
	22 Donn.	Beatrix	8	8	3	52	Sturm und Schnee,	☾	10	26	10 Judith
	23 Frentag	Dagobert	8	8	3	52	☽☽, ☽☽, kalt,	☾	11	35	11 Damasus
	24 Sonna	Adam, Eva	8	8	3	52	☽ 5 Uhr 44 min. Abends,	☾	U.	31	12 Epimachus
52. Woche. 5. Christfest. Von der Geburt Jesu Christi, Luc. 2. 3. Advent.											
13. W. Lucia.	25 Sonnt.	5. Christtag	8	7	3	53	☽ steht Ab. um 5 U. im Süd.	☾	0	41	13 Lucia
	26 Mont.	Stephanus	8	7	3	53	(und geht Ab. um 10 U. unt.	☾	1	46	14 Isidorus
	27 Dienst.	Joh. Evang.	8	7	3	53	☽ im ☽, sehr kalt,	☾	2	50	15 Ignatius
	28 Mittw.	Unschuld. Kindl	8	6	3	54	☽ Erdf. ☽ a. Ab. 7 U. unt.	☾	3	52	16 Quatember
	29 Donn.	Jonathan	8	6	3	54	☽ geht um Mitternacht auf,	☾	4	52	17 Isaac
	30 Frentag	David	8	6	3	54	☽ geht früh um 5 Uhr auf,	☾	5	44	18 Bunibald
	31 X Son.	Sylvester	8	5	3	55	☽ Erdn. ☽ g. fr. um 3 U. auf,	☾	6	39	19 Reinhard

Königl. Sächs. Steuern: } In Städten: Drittehalb Pfennig und drittehalb Quatember.
 } Aufm Lande: Fünf Pfennige und sechs Quatember.
 } Bergleute auf dem Lande: Aunderthalb Quatember.

December. Die Tage dieses Monats sind beynah 8 Stunden lang.

Monds-Viertel.

Der Vollmond, Sonnabends den 3. dieses, um 4 U. 37 m. früh, verspricht mäßige Kälte und Schnee.

Das letzte Viertel, Sonnabends den 10. dieses, um 10 U. 54 m. Ab. dürfte mit voriger Bitterung fortfahren.

Der Neumond, Sonnabends den 17. dieses, um 2 U. 37 m. Nachmitt. deutet auf Sturm und Schnee.

Das erste Viertel, Sonnabends den 24. dieses, um 5 U. 44 m. Ab. ist heiter und sehr kalt.

Anfang der Morgendämmerung bald nach 6 Uhr.

Ende der Abenddämmerung kurz vor 6 Uhr.

Nachtlänge der 49. W. 16 St. 4 M.

Nachtlänge der 50. W. 16 St. 12 M.

Nachtlänge der 51. W. 16 St. 16 M.

Nachtlänge der 52. W. 16 St. 12 M.

Bitterung nach dem alten 100jährigen Kalender.

Anfänglich zwen kalte Tage, hieranf Schnee, den 8. Regen, den 10. Frost und helle, vom 21. bis 25. unlustig, von da bis zu Ende kalt.

Nachricht

von der Planetenregierung des alten hundertjährigen Kalenders.

In diesem 1808ten Jahre, welches ein Schaltjahr ist, soll nach den thörichten Grillen der alten astrologischen Träumereien, die aber nicht den geringsten vernünftigen Grund haben — die Venus — ihren vorzüglichsten Einfluß auf die Begebenheiten unserer Erde haben. Leider hat freylich die Venus, oder unkeusche Liebe, so lange unsere Erde siehet, nur gar zu oft die traurigsten und schrecklichsten Folgen unter dem menschlichen Geschlechte nach sich gezogen! — Derjenige Planet oder wandelnde Stern aber, den die Sternkundigen Venus nennen, ist wegen seines hellen und weißen Glanzes den Bewohnern unserer Erde am meisten bekannt; sieht man ihn früh vor Sonnenaufgang, so heißt er der Morgenstern und sieht man ihn Abends nach Sonnenuntergang, so heißt er der Abendstern. Der vorgegebene Einfluß aber dieses Planeten auf das Schicksal des Menschen ist eine wahre Lüge. Denn angenommen, daß von Gott die Planeten zu abwechselnden Regenten der Bitterung und menschlichen Begebenheiten auf unserer Erde bestimmt wären: so könnte man doch unmöglich bestimmen, welcher Planet in jedem Jahre die Regierung habe; weil man die Anzahl der Planeten in unserer Sonnenwelt noch nicht eigentlich weiß. Man hat nicht nur etliche Monden oder Trabanten um den Jupiter und Saturn, sondern seit 26 Jahren sogar noch zwey Planeten mehr, erstlich den Uranus und seit sieben Jahren die Ceres Ferdinanda entdeckt. Vielleicht lernt man in hundert Jahren noch mehr Planeten kennen, da die Seheröhre der Sternkundigen immer noch größere Vollkommenheit erhalten. Auf diese Art ist das ganze alte hundertjährige Regentenverzeichnis der Planeten gänzlich mangelhaft und irrig, weil nicht nur der Uranus und die Ceres Ferdinanda, sondern auch die Jupiters- und Saturnsmonden, welche doch auch einmal so gut wie unser Mond, an die Regierung kommen müßten, gar nicht darin vorkommen.

Regeln aus dem neuen 100jährigen Kalender.

Was die Quacksalber in der Medicin sind, das sind die Astrologen in der Astronomie. So sehr daher geschickte Aerzte und Astronomen zu achten sind, so sehr sind hingegen Quacksalber und Astrologen zu verachten.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

1808.

Uebrigens ist das Freyberger Bergamt, welches gegenwärtig gegen 170 gangbare Gruben enthält, in fünf Reviere abgetheilt, als: 1) Stadt- und Hohenbirkner Revier, 2) Bränder Revier, 3) Halsbrückner Revier, 4) Auswärtiger Revier Erste Abtheilung und 5) Auswärtiger Revier Zweyte Abtheilung; deren jeder ein Revier-Geschworne vergesetzt ist, welche zugleich Bergamts-Äffessoren sind.

Königl. Sächsischer Berg-Schöppenstuhl,

Darin die Berg-Urtheil sowohl in als auch außer Landes gesprochen werden, ist vermöge eines Privilegii von Herzog Heinrich dem Erleuchten d. d. 6. Julii 1255. und von Friedrich dem Gebissenen d. d. Himmelfahrtstag 1294.

bey

E. E. und Hochweisen Rath zu Freyberg,
welcher jetzt aus folgenden Mitgliedern besteht:

- Herr **Wilhelm Siegmund Friedrich Teucher**, Ict. regierender Bürgermeister und Director des Bergschöppenstuhls, auch Administrator der Hornischen und Conradischen Gestiftskassen.
- **Theodor Gottlieb Ehrenhauf**, Ict. Proconsul, Hospitalverwalter und Dorf-Inspector.
 - **Carl Gottlob Wolke**, (Königl. Sächs. Erzgebirgischer Kreis-Schock Steuereinnehmer, Co-inspector bey der Generalaccise) Austheiler des Hornischen Almosens auch Musterherr.
 - **Gottlob Friedrich Schubert**, Königl. Sächs. Bergmechanicus und Stollnschichtmeister, Inspections-Deputirter bey des Zwitterstocks Tiefen Erbstolln zu Altenberg, Cämmerer, Syndicus des Geistlichen Einkommens, Stadthauptmann auch Tranksteuereinnehmer.
 - **Gott helf Benjamin Bernhardi**, Ict. Stadtrichter, Co-Referent der Bergurtheil, auch Administrator des zu milden Sachen gestifteten Guthes Hals.
 - **Johann Gottlieb Hofmann**, Ict. Vice-Stadtrichter, Kreissteuer-Deputatus, ingl. Stempel-Imposteinnehmer.
 - **Peter Gott helf Stockmann**, Ict. (Königl. Sächs. Generalaccis-Assistenzinspector,) Stadt-Pfennig-Steuereinnehmer, Musterherr, auch Dorf-Inspector.
 - **Alexander Wilhelm Köhler**, Ict. (Königl. Sächs. Oberbergamts-Secretair und Gegenschreiber,) Vorsteher des Armenwesens, Bauinspector auch Deputirter zum Brauwesen.
 - **Hieronymus Friedrich Schneider**, Ict. Administrator des Schul-Communitäts-Fisci auch Dorf-Inspector.
 - **Carl Friedrich Vehse**, (Königl. Sächs. Floßmeister.)
 - **Ludwig Bethmann Klemm**, Ict. Oberstadtschreiber.
 - **Johann Gottlob Beyer**, Ict. (Königl. Sächs. General-Accis-Inspector.)
 - **Carl Friedrich Bursian**, I. V. Doctor, (Königl. Sächs. Finanzprocurator.) } Deputirte zum Bergwesen und Schatzherren.

Hierüber:

Herr **Benjamin Gottlieb Hartung**, Copist der Berg-Urtheil.

Verstorben sind:

Den 16. März 1807. Mittags, Herr **Friedrich Wilhelm Schubarth**, I. V. Doctor und Stadtrichter, im 53sten Jahre.

Den 16. März 1807. Abends, Herr **Johann Friedrich Freiesleben**, Markscheider, Cämmerer, Vorsteher des Armenwesens und Tranksteuereinnehmer, im 60sten Jahre.

Kalender-Anhang auf das Jahr Christi 1808.

Von den vier Jahreszeiten.

I. Der Anfang des Winters oder Eintritt der Sonne in den Steinbock ist den 22. Decbr. 1807. Abends um 5 Uhr 47 Minuten gewesen und verursacht den kürzesten Tag und die längste Nacht. Die Dauer des Winters ist 12 Wochen, 5 Tage, 1 Stunde und 20 Minuten. Die Bitterung ist — wahrscheinlich Kälte und Schnee.

II. Der Frühling fängt sich mit dem Eintritt der Sonne in den Widder, den 20. März Abends um 7 Uhr 7 Minuten an, wo Tag und Nacht gleich sind; er dauert 13 Wochen, 1 Tag, 21 Stunden, 50 Minuten. Die Bitterung — hoffentlich angenehm.

III. Der Anfang des Sommers oder Eintritt der Sonne in den Krebs ereignet sich den 21. Junii um 4 Uhr 57 Min. Abends und verursacht den längsten Tag und die kürzeste Nacht. Die Dauer des Sommers ist 13 Wochen, 2 Tage, 13 Stunden, 54 Minuten. Die Bitterung — wünschet man fruchtbar.

IV. Der Herbst fängt sich mit dem Eintritt der Sonne in die Waage, den 23. Septbr. um 6 Uhr, 51 Minuten früh an, wo Tag und Nacht wiederum gleich sind; er dauert 12 Wochen, 5 Tage, 16 Stunden, 49 Minuten. Die Bitterung — vermuthet man gern freundlich.

Von den (Erd-) Sonn- und Mondfinsternissen.

In diesem 1808ten Jahre begeben sich sechs Finsternisse, nemlich vier Sonnen- und zwey Mondfinsternisse, welche sämmtlich bey uns unsichtbar seyn werden.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 25. April Abends.

Die zweyte ist eine unsichtbare totale Mondfinsterniß den 10. May des Morgens, da der Mond unter unserm Horizonte steht.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß am 25. May Vormittags.

Die vierte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 19. October Abends.

Die fünfte ist eine unsichtbare totale Mondfinsterniß den 3. November Vormittags, da der Mond unter unserm Horizonte steht.

Die sechste ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 18. November des Morgens vor Sonnenaufgang.

Nächtliche Erscheinung der Planeten.

Uranus ist im Januar und Februar in den Frühstunden an der Ostseite des Himmels in der Waage aufzusuchen. Im März geht er in den Abendstunden auf, und wird in der Waage rückgängig. Gegen Ende des Aprils kommt er mit der Sonne in Opposition, ist um 12 Uhr Nachts im Süden. Im May steht er des Abends im Süden. Im Junius und Julius erscheint er des Nachts am westlichen Himmel und wird wieder rechtläufig. Im August ist er des Abends im Westen aufzusuchen, und wird noch in diesem Monat in der Abenddämmerung unsichtbar. Im October ist er bey der Sonne. Im November und December zeigt er sich wieder vor Sonnen-Aufgang am östlichen Himmel in der Waage.

Saturn scheint im Januar und Februar in den Frühstunden am östlichen Himmel in der Waage. Im März geht er um Mitternacht auf, und wird in der Waage rückläufig. Im April kommt er bereits vor Mitternacht über den Horizont, und ist in der Waage rückgängig. Im May steht er der Sonne entgegen, und scheint die ganze Nacht, da er um Mitternacht den Meridian erreicht. Im Junius erscheint er des Abends

im Süden, ist des Nachts am westlichen Himmel, und fängt wieder an in der Waage vorwärts zu gehen. Im August ist er in den Abendstunden an der Westseite des Himmels. Im September wird er daselbst unsichtbar. Im November ist er bey der Sonne. Im December kommt er in der Morgendämmerung wieder zum Vorschein und steht noch westlich bey dem Scorpion.

Jupiter erscheint noch im Januar des Abends am westlichen Himmel nach Sonnen-Untergang im Steinbock, und wird vom Mars eingeholt. Am Ende des Monats wird er in der Abenddämmerung unsichtbar. Im Februar ist er hinterhalb der Sonne. Erst im May kommt er in der Morgendämmerung vor Sonnen-Aufgang am östlichen Himmel wieder zum Vorschein, und steht im Wassermann. Im Junius scheint er des Morgens an der Ostseite des Himmels. Im Julius geht er schon vor Mitternacht auf, und fängt an im Wassermann rückwärts zu gehen. Im August geht er in den Abendstunden auf und ist im Wassermann rückgängig. Im September steht er der Sonne entgegen, ist um 12 Uhr Nachts im Meridian und scheint die ganze Nacht. Im October erreicht er des Abends den Meridian, und

ist im Wassermann noch rückgängig. Im November und December scheint er des Nachts am westlichen Himmel und geht im Wassermann wieder vorwärts gegen Osten.

Mars kann sich im Januar wieder einige Minuten in der Abenddämmerung niedrig am westlichen Himmel bey dem Jupiter zeigen, wird aber bald völlig unsichtbar. Im April ist er bey der Sonne. Am Ende des Junius kommt er in der Morgendämmerung einige Minuten vor Sonnen-Aufgang wieder zum Vorschein. Im Julius und August kommt er daselbst etwas besser zum Vorschein, und ist in den Zwillingen. Im September erscheint er im Krebs, und ist in den Frühstunden am östlichen Himmel sichtbar. Im October geht er im Löwen fort und geht nach Mitternacht auf. Im November und December ist er in der Jungfrau, und steht des Morgens an der Ostseite des Himmels.

Venus glänzt im Januar am östlichen Himmel vor Sonnen-Aufgang sehr helle, und läuft durch den Scorpion. Im Februar erscheint sie niedriger in der Morgendämmerung, und rückt im Schützen fort. Im März,

April und May ist Venus nur kurz vor Sonnen-Aufgang sichtbar, und rückt durch den Steinbock, Wassermann und die Fische bis in den Widder dem Jupiter vorbey. Im Junius ist sie nur noch einige Minuten in der Morgendämmerung sichtbar, und geht dem Mars vorbey. Im Julius wird sie unsichtbar. Im Anfange des Augusts kommt Venus hinterhalb der Sonne. Erst gegen Ende des Novembers zeigt sie sich wieder als Abendstern nach Sonnen-Untergang am westlichen Himmel im Süd-West im Schützen. Im December kommt sie daselbst schon besser zum Vorschein, und geht durch den Steinbock bis zum Wassermann.

Mercur ist im Anfange des Jahres in der Morgendämmerung etwas sichtbar. In den ersten Tagen des März zeigt er sich wieder des Abends nach Sonnen-Untergang niedrig am westlichen Himmel. Am Ende des Junius kann er sich einige Minuten in der Abenddämmerung gegen Nord-West zeigen. Um die Mitte des Augusts erscheint er des Morgens vor Sonnen-Aufgang im Krebs unterm Mars. Gegen die Mitte des Decembers läßt er sich in der Waage bey dem Saturn sehen.

Fortsetzung der Freybergischen noch ungedruckten Annalen von 1691=1700.

Die Cavallerie und Infanterie stellten sich auf dem Niedermarkt mit der Fronte gegen die Kirche; die Artillerie und Musquetiere aber zogen zum Meißnischen Thore hinaus und stellten sich zwischen demselben und dem Donatsthore. Die große Kirchthüre wurde geöffnet; die neun Marschälle giengen auf die Emporkirche, die Schule auf das Singschor und die Geistlichen in die Stühle bey dem Altare. Die Cavaliers, welche die Provinzfahnen trugen, rangirten sich auf dem Gebrücke in der Kirche und unter dem Castrum doloris zu beyden Seiten; unterdessen die Reitknechte die Pferde ins Schloß zurückführten. Eben dahin ritt der Leib Page im Cuirass mit seinem armirten Pferde, wo ihm auch acht Bürger mit dem Baldachin folgten. Die Churfürstl. Leiche wurde unter das im Mittel der Domkirche prächtig errichtete Castrum doloris, welches mit vielen hundert Wachskerzen erleuchtet war, gesetzt, die Pferde abgespannt und durch die goldne Pforte zum Kreuzgange hinaus in das Schloß gebracht. Die Insignia wurden auf ein kleines mit schwarzen Sammet belegten Tisch und der Degen auf das Leichentuch gelegt. Das Kreuz nebst den Fahnen steckte man um das Castrum doloris. Die sämtlichen hohen Cavaliers, welche neben der Leiche gegangen, begaben sich nach geendigter Procession theils in die angewiesenen Stühle, theils auf die steinerne Emporkirche zu der daselbst stehenden Ritterschaft. Die Trabantenhauptleute blieben der Leiche mit verkehrtem Gewehr zum Haupte stehen; die Officiere aber und Trabanten, welche sie und das Freudenpferd begleitet hatten, besetzten das Castrum doloris auf beyden Seiten. Während dessen waren Sr. Churfürstl. Durchl. Johann Georg IV. und sein Bruder, der Herzog Friedrich August, durch die Hauptmarschälle auf die fürstliche Emporkirche geführt worden. Die geheimen Rätthe, Capitularen und andere Cammer. Hof. Justitien. und Appellations-Rätthe begaben sich auf die Raths Emporkirche, und die übrigen Leichenbegleiter vom Adel und vom Hofe standen auf der obern steinernen Emporkirche. Nach etlichen abgesungenen Liedern las der Mittagsprediger, M. Tobias Müller, die Collecte und einen Psalm. Nach fernem

nerem

nerem Singen hielt der Churfürstl. Oberhofprediger und Ober-Consistorialrath, D. Samuel Benjamin Carpio, eine Leichenpredigt über 1 Cor. 15. v. 54 — 57. und las zuletzt die Personalien ab. Als die Predigt gegen 8 Uhr Abends geendigt war, wurde wieder gesungen, und nun sprach erwählter M. Müller die Collecte und den Segen. Gleich hierauf wurde die Leiche durch verordnete Cavaliere und Bergbeamten auf dem Processionswagen unter dem Gesange: Mit Fried und Freud ich fahr dahin ic. und bey gleich wieder angehenden lauten aller Glocken nach der Gruft fortgeschoben. Zu gleicher Zeit gaben auf dem Niedermarke die Stadt-Feuerwerker durch drey Raqueten ein Signal und sogleich wurden 24 Stücken zum erstenmal losgebrannt und von den Soldaten auf dem Marke die erste Salve gegeben. Als die Leiche bis an das eiserne Gitter vor das Begräbniß geschoben und selbige von den Bergbeamten angenommen, vom Wagen gehoben und sanft bis an die Gruft gebracht war, gab das Militair die Salve zum andernmal, und als selbige zu Dero in Gott ruhenden Vorfahren in die Gruft be-
gesetzt war, zum drittenmale. Sodann giengen die drey Haupt-Marschälle auf die Churfürstl. Emporkirche und forderten Sr. Churfürstl. Durchl. und Dero Herrn Bruder zum Herausgehen unterthänigst auf. Darauf begaben sich Hochdieselben durch die Thüre der Schule gegen über wieder aus der Kirche, und die Procession gieng durch die Kirchgasse; es folgten die Leichenbegleiter und Truppen in ihrer Ordnung. Die drey Insignia wurden vor dem neuen Churfürsten und zwar das Churschwert blos, mit über sich gefehrter Spitze, von dem Oberhofmarschall in der Mitte, der Churhut vom Ober-Stallmeister zur Rechten, und das Chursiegel vom Canzler zur Linken getragen. Eben so hatten auch die Trabanten und die aufwartende Bürgerschaft das Gewehr wieder über sich gefehrt; die Bergleute trugen ihre Parthen wieder auf den Achseln und in der Rechten hatten sie brennende Fackeln. Die Cavallerie und Infan-

terie marschirten auch mit Trompeten- und Paukenschall und Rührung der Trommeln, das Gewehr wieder aufrecht haltend in ihre Quartiere. Unter das bewußte Castrum doloris ward ein schwarzer Sprügel gesetzt, die gestickten Leichentücher darauf gedeckt, ein silbernes Kreuz und ein mit Edelsteinen besetzter Degen, worauf die Wappen geheftet, darauf gelegt, die Fahnen darum blieben stecken und dabey wachten Tag und Nacht ein Viertelsmeister mit acht Bürgern unter der Aufsicht eines Rathsverwandten bis zum 14. März 1692. als wo dieß wieder weggenommen wurde.

Den 12. ejusdem ward die verschriebene Ritterschaft bis auf die, welche zur Erbholdigung verschrieben waren, wieder entlassen.

Denselben Tag bezog der Hauptmann Ludwig Heinrich v. Wisleben, vom Churfürstl. Leibregimente zu Fuß mit seiner Compagnie auf Churfürstl. Ordre die Quartiere bey der Stadt und besetzte das Churfürstl. Schloß und das Kreuzthor.

Den 13. Decbr. am dritten Advents-Sonntage nahmen Sr. Churfürstl. Durchl. Johann Georg IV. die Erbholdigung in Freyberg folgendergestalt an: Früh Morgens um 8 Uhr hielt der Superintendent, D. Paul Philipp Röber, in der Schloß-Capelle eine Holdigungspredigt über Röm. 13. v. 4. Nach deren Endigung und gegen 10 Uhr ward die Churfürstl. reitende Trabanten-Garde vor dem Eingange des Tafelzimmers bis zu den aufgerichteten Schranken auf beyden Seiten ins Gewehr gestellt, dahin verfügten sich die Hof- und Cammerfouriers, dann der Oberhof-Marschall, Herr Adolph Friedrich v. Haugwitz, mit dem Marschallstabe; dann folgten die annoch anwesenden Cammer- und Jagdjunker, Hof-Offiziere, Kreishauptleute, Hof- und Cammerräthe, Cammerherren und Ober-Cammerer und dann Sr. Churfürstl. Durchlauchten, Dero Mantelschweif der Leibpage trug. Hinter Deroselben traten die Herren Geheimden Rätthe und letztlich der Ober-Stallmeister und Trabanten-Hauptmann nebst vielen andern
Cavaliers

Cavaliers in die Schranken. Sr. Churfürstl. Durchlauchten erhoben sich sofort auf den schwarz-bekleideten Thron, über welchem ein schwarzer Baldachin schwebte. Der Geheimde Rathsdirector Nicol Freyherr v. Bersdorf, welcher Sr. Churfürstl. Durchlauchten nebst dem Oberhof-Marschall zur Rechten stand, that den Vortrag an die bey den Schranken stehende Ritterschaft. Herr Adam Friedrich v. Schönberg zu Wisingendorf aber legte im Namen der Ritterschaft die unterthänigste Antwort ab. Darauf las der Geheimde Cammer Secretarius Beyer die Eidesformel ab, sodann wurde das Handgelöbniß von den Schrift- und Amtssassen, wie auch von den ins Amt Freyberg und Nossen einbezirkten Ritterschaften und denjenigen Geistlichen, so eigenthümliche Häuser bey der Stadt hatten, geleistet. Gegen 12 Uhr begaben sich Sr. Churfürstl. Durchlauchten vom Schloß in die Stadt aufs Rathhaus auf folgende Weise: Erstlich gieng der Hof-Fourier, dem die Ritterschaft folgte; dann kam der Cammer-Fourier, hi-rauf der Oberhof-Marschall mit dem Marschallstabe und dann die obenerwähnten Hofofficianten; Gleich vor dem Churfürstlichen Wagen giengen die Herren Geheimden Rätthe in langen schwarzen Mänteln. Sr. Churfürstl. Durchlauchten saßen alleine in Dero, mit dem Churwappen und Namen behafteten, schwarzen Leibwagen, den sechs lichtbraune Pferde zogen, wobey auf der einen Seite der Ober-Stallmeister Schleiniß, auf der andern Seite der Trabanten-Hauptmann Pflug in langen Mänteln nebst 24 Fußtrabanten hergiengen. Hinter dem Wagen folgte der Pagen-Hofmeister mit den Edelpagen; der Ober Trompeter nebst 24 Trompetern und endlich die Hen-

ducken und Laquanen. Der Rath wartete unten vor der Rathhausthüre auf, und gieng bey der Ankunft des Herrn Oberhof-Marschalls voran die Trepp hinauf und stellte sich im Borgemach, bis Sr. Churfürstl. Durchl. nebst Dero Ministris in die schwarzbekleidete Rathsstube sich begaben, und auf den erhobenen und mit schwarzen Tuch bedeckten Tritt gestellten großen Stuhl unter einen Baldachin sich gesetzt hatten. Der Oberhof-Marschall und die Geheimden Rätthe standen in der Ordnung wie auf dem Schlosse. Dann wurde das Rath-Collegium und andere hierzu Geforderte von dem Hof-Fourier hineingeruffen. Der Geheimde Rathsdirector v. Bersdorf, so nebst dem Oberhof-Marschall und übrigen Geheimen Rätthen, ingleichen einem holländischen Gesandten hinter Sr. Churfürstl. Durchlauchten zur rechten Hand standen, hielt wiederum die Anrede und rühmte dabey die von der Stadt ihren Landesherrn jederzeit erwiesene Redlichkeit und Treue, daß dieselbe lieber ihren Leib, Guth und Blut daran setzen, als um wenige Zeit ihrem Herrn treulos werden wollen — Deme der regierende Bürgermeister, Jeremias Graupis, in einer gelehrten und wohlgefaßten Rede unterthänigst antwortete. Hierauf geschah die Vorhaltung durch den Geheimen Cammer Secretarium Beyer, und ward der Eid wörtlich vom Rath, Kreisamtmann, Doctoribus, Ober-Berg- und Hüttenbeamten, Gerichtschöppen, Litteratis, auch Berg- und Hüttenbedienten abgelegt; Der Handfuß aber, so Sr. Churfürstl. Durchlauchten sitzend annahmen, nur von den Bürgermeistern und Rathsverwandten, Kreisamtmann, Doctoribus, Oberhüttenverwalter und Bergmeister geleistet.

(Die Fortsetzung folgt künftig.)

Karakter

Karakterzüge von Napoleon und Alexander.

I.

Kaiser Napoleon in dem Hause einer armen Obstbändlerin zu Brienne. *)

Ob Napoleon seine militärische Laufbahn begann, lebte er, noch sehr jung, in der Militärschule zu Brienne. Er liebte das Obst, und hatte eine bestimmte Frau, die ihm alle dergleichen Bedürfnisse liefern mußte. Da es sich bisweilen zutrug, daß er kein Geld hatte; so mußte die Obstbändlerin ihrem besten Kundmann Credit geben, und seine Schuld belief sich oft auf einige Thaler. So stand es auch, als sein Geschick ihn von Brienne abrief: er mußte abreisen, ohne die rückständigen 2 Karolin bezahlen zu können.

Der Sturm des Krieges führt ihn aus Europa nach Afrika. Er kehrt glücklich zurück, wird Consul, und späterhin selbst zum Kaiser gekrönt. Erst einige Monate nach dieser denkwürdigen Feierlichkeit sieht er auf einer Reise das fast ganz vergessene Brienne wieder. Alles ist fast aus seinem Gedächtniß verwischt, was er hier gethan und erlebt. Die Straßen und Plätze, wo er ehemals so gern weilte, sind ihm unkenntlich geworden; nur der Name jener Frau, bei der er Obst gekauft hatte, ist noch lebendig vor seiner Seele. Er fragt nach ihrer Wohnung, und nur ein Einziger aus seinem Gefolge begleitet ihn hin.

Sie treten ein. Vor dem Kamin, in dem ein schwaches Feuer lodert, liegt die Mutter mit ihren Kindern um sich ein spärliches Abendmahl zu bereiten.

„Kann ich hier ein Essen bekommen,“ fragt Napoleon. „Eine Suppe ist das einzige, was wir haben; — doch vielleicht werden im Garten die Melonen reif seyn.“

„Gut,“ erwidert der Kaiser, „so will ich darauf warten.“ Die Melonen werden geholt, und Napoleon knüpft das Gespräch mit der am Ofen beschäftigten Frau von neuem an.

„Kennt ihr den Kaiser, der diese Nacht erwartet wird?“ „Ach ja! Es ist aber schon lange her, daß ich ihn nicht gesehen habe. Als er sich noch hier in der Militärschule befand, war er mein bester Kunde, und kannte bei Niemand Obst, als bei mir.“

„Hat er euch denn auch immer richtig bezahlt?“ fragt Napoleon. „O ja! Aber kommt, Kinder! und setzt euch zu Tische.“

— „Siehst du,“ fährt der Kaiser fort, „daß du ein schlechtes Gedächtniß hast. Du kennst den Kaiser nicht, und bist auch in deinen Rechnungen unordentlich. Ich

bin Napoleon, und habe dich aufgesucht, um meine Schuld zu bezahlen.“

Auf einen Wink reichte sein Begleiter der Frau, die fast ohnmächtig vor Schreck zu Napoleons Füßen lag, eine Rolle Goldstücke.

Der Kaiser gab Befehl, das kleine, ärmliche Haus der Obstbändlerin sogleich niederzureißen, und an dessen Statt ein neues zu erbauen, das seinen Namen führen sollte. „Du bleibst,“ fügte Napoleon beim Abschiede hinzu, „die Besitzerin dieses Hotels, und so oft ich nach Brienne komme, werde ich bei dir einkehren. Deine Kinder bleiben unter meinem Schutze.“

Die Tochter der Obstbändlerin ist ehrenvoll versorgt, und der Sohn ist in der Militärschule, wo Napoleon seine erste Bildung erhielt.

2.

Kaiser Alexander in einem kleinen Bauerhause an der Straße von Leipzig nach Dresden.

Bei seiner letzten Reise hatte der Kaiser Alexander in einem kleinen Dörfchen zwischen L. und D. die Pferde zu wechseln bestimmt. Alles, was Füsse hatte, eilte hinaus, um ihn, dessen Güte und Milde weltbekannt ist, zu sehen; und während fast alle Wagen vor dem zum Empfange des Kaisers eingerichteten Gasthose halten, hält einer vor einem kleinen Bauerhause, an dem Ende des Dorfes. Auch hier war alles angeeignet, um den Kaiser zu sehen, und nur eine junge Frau, die, mit ihrer Wäsche beschäftigt, samt ihren kleinen Knaben zu Hause geblieben war, trat den beiden aus dem Wagen steigenden Offizieren entgegen, und sagte: „der Wagen hat sich verfahren — dort drüben ist der Gasthof.“

„Ach, gute Frau, dort haben sie alle Hände voll für den Empfang des Kaisers zu thun. Wolltet ihr uns nicht bei euch aufnehmen?“ antwortete freundlich der eine Offizier.

„Nun, wenn's ihm recht ist,“ meinte die Frau, die Thüre öffnend. „Aber die Tische liegen alle voll Wäsche.“

„Thut nichts! Wir wollen schon Platz finden.“

So wurden die Mäntel abgeworfen, und die beiden Herren halsen selbst die Wäsche von den umstehenden Tischen und Bänken bei Seite schaffen.

§ 3

„Ja,

*) Diese und die folgende Anekdote stehen in dem Taschenbuche aufs Jahr 1808 der Liebe und Freundschaft gewidmet, S. 141 — 150, allwo auch zwey schöne Kupfer dazu befindlich.

„Ja, wenn ich nun für zwei so schöne Herren auch etwas Statiliches zu essen hätte,“ fährt die Bäuerin fort.

„Wir nehmen vorlieb. Schafft nur herbei, was ihr zur Hand habt,“ war die Antwort.

„Nun Eier, wenn er die will!“ —

„Nur her damit. Wir wollen uns indeß immer setzen.“

Die Frau eilte nun auf den Boden, um die Eier zu holen, und da fiel es ihr, beim Anblicke der herrlichen Borsdorfer Äpfel, die erst gestern frisch vom Baume genommen waren, ein, sie ihren Gästen unterdessen vorzusetzen. Schnell war sie mit ihrem Körbchen die Treppe hinunter, das mit den schönsten Früchten angefüllt war.

„Da — lang er zu, daß ihm die Zeit nicht lang wird. Mit den Eiern muß er noch Geduld haben. Wir haben nasses Holz, und da dauerts lange, eh es ins Brennen kommt.“

„Das sind ja köstliche Äpfel riefen die Gäste, zulangend.“

„Ei wohl! Sie haben auch selbst der Großfürstin von Rußland wohlgeschmeckt.“

„Ist denn die Großfürstin bei euch gewesen?“

„Ja wohl. Auf der nehmlichen Stelle, wo Er sitzt, hat sie Milch und Obst von uns genommen.“

Die Äpfel waren verzehrt, und schnell sprang die Bäuerin hinaus, um zu sehn, wie es mit ihren Eiern stände. In wenig Augenblicken trat sie mit den Eiern und einigen Stücken Schinken herein. Ihr Knabe schleppte ein großes Brod herbei.

Der gesprächige Offizier, der sich die Eier genommen, fuhr nun fort: „habt ihr denn gar keine Lust, den Kaiser zu sehen, daß ihr so allein zu Hause geblieben seid?“

„Ei wohl! Wer wollte so einen Herrn nicht sehen — wenn er besonders wie die Schwester ist.“

Jetzt ward unter dem Fenster ein Gemurmel, es kamen immer mehr Menschen zusammen; und auf einen Wink des gesprächigen Fremden legte sein Begleiter eine Anzahl Dukaten auf den Tisch.

„Gott behüte mich,“ sagte die Bäuerin, das Geld zurückschiebend. „Wir bewirthen Niemand für's Geld. Wenn Er das wollte, so hätte er können ins Wirthshaus gehen.“

„Nun wenn ihr keine Bezahlung wollt, so hebt euch das Geld zum Andenken auf, liebe Frau. Ihr hattet darauf Verzicht gethan, den Kaiser zu sehen: ich bin es selbst. Meine Schwester hat mich zu euch geschickt, weil es ihr bei euch so gut gefallen hat.“

Die Bäuerin erblaßte und stürzte dankbar und froh gerührt zu den Füßen des liebenswürdigen Monarchen, als dieser sie aufhob und ihr zurief: „Nein! knien dürft ihr nicht; das muß man nur vor Gott, und nicht vor Menschen. Steht auf! ihr habt mich gut aufgenommen; ich danke euch: und wenn euer Sohn dort groß ist, so schickt mir ihn nach Petersburg. Lebt wohl! Der Kaiser eilte in den Wagen; und mit Thränen in den Augen und gefalteten Händen betete die Bäuerin, als die Freunde und Nachbarn sich hineindrängten, und sie mit Fragen, was vorgefallen sei? bestürmten.“

Extract des Freybergischen Post-Berichts, wie die ordinären Posten ab- und einlaufen.

	I. Wie sie abgehen.	II. Wie sie ankommen.
Dresdner reitende,	Montags, Abends 6. Uhr. Donnerstags, Abends 6. Uhr.	Dienstags, früh. Sonnabends, früh.
Dresdner fahrende,	Dienstags, Abends 6. Uhr. Freystags, früh 7. Uhr.	Mittwochs, Abends. Sonnabends, Abends.
Böfer fahrende,	Mittwochs, Abends 6. Uhr. Sonnabends, Abends 6. Uhr.	Dienstags, Abends. Freystags, früh.
Leipziger fahrende,	Mittwochs, Mittags 12. Uhr. Sonnabends, Abends 6. Uhr.	Dienstags, Nachmittags. Sonnabends, Nachmittags.
Mürnbergger reitende,	Montags, Abends 6. Uhr. Freystags, Abends 6. Uhr.	Donnerstags, Nachts. Montags, Nachts.
Mürnbergger fahrende,	Sonnabends, Abends 6. Uhr.	Dienstags, Abends.

Verzeichniß

Verzeichniß einiger Messen und Jahrmärkte in Sachsen und andern Ländern.

Waldorf, 1 Palmtag, 2 Sonntag vor Trinitatis, 3 am 17. Trinitatis.

Altdöbern, 1 Freitag vor Estomihi, 2 Freitag vor Palmsonntag, 3 Freitag vor dem 1. Trin. 4 Freytag vor Allerheil. 5 Freytag vor 3. Advent, Sonnab. nach Ostern u. Sonnab. abend vor dem 1. Sept. ist Viehmarkt.

Altenberg, 1 Sonnt. nach Pet. Pauli, fällt auf diesen Tag ein Feiertag, so ist der Markt den nächsten Sonntag darauf, 2 Sonntag vor Burkhardi.

Altenburg, 1 Sonntage nach Rogate, 2 Sonnt. nach dem 4. Sept. 3 Sim. Judd, Mittw. nach Rem. Rog. und Viehmarkt.

Annaberg, 1 Anna, 2 Lätare.

Barby, 1 Donnerstag nach Cantate, 2 Donnerstag nach Simon Judd, 3 am dritten Advent: Sonntage.

Baruth in der Oberlausiz, 1 Mont. nach Invocavit, 2 Mont. nach dem 2. Trinit. 3 Matthäi.

Bayreuth, 1 mont. nach Inv. 2 mont. nach Judic. 3 mont. n. Job. 4 mont. vor Mich. 5 mont. vor dem 1. Advent allezeit Sonnabends vorher Viehmarkt.

Bärenstein, 1 mont. nach Apostel Theil. 2 am Tage Thomä, oder wenn dieser Tag auf einen Sonntag fällt, Tages darauf.

Bauzen, 1 Sonnab. vor Pauli Bekehr. 2 Sonnab. nach Judica, 3 Petri Kettenf. 4 Sonnab. nach dem Dresdn. Gallmarkt.

Belgern, 1 Sonntag vor Pauli Bekehr. 2 Sonnt. Rogate, 3 mont. n. Alt Barth. wie auch zwey Viehm. 1 Sonnab. vor Rogate, 2 Sonnab. vor Alt Bartholom.

Belzig, 1 am Sonnt. Invocavit, 2 neun Tage vor Ostern, 3 Sonntags vor Job. 4 Sonntags vor Galli.

Bischofsverda, 1 mont. vor Fastnacht, 2 mont. nach Trin. 3 mont. nach Matthäi, 4 Montag nach Andrea, allezeit Freytags vorher ist Vieh- Feder- und Garnmarkt.

Bitterfeld, 1 Montag vor Himmelfahrt, 2 Margar. wenn aber solcher ein Sonnab. oder Sonntag, ist der Markt den Montag darauf, 3 Montags nach Erhöhung, 4 den Donnerst. n. 1. Advent, an allen Viehmarkt.

Borna, 1 Sonnt. n. Fastnacht, 2 Sonntags nach Margaretha, 3 Erhöhung.

Braunschweig, 1 Sonnt. nach Lichtmess, 2 Sonntag n. Laurentii. Fallen aber die Feste Sonntags, geht die Messe gleich an. Auf den Donnerstag derjenigen Woche, werlanen Mariä Lichtmess oder Laur. Tag fällt, wenn einer dieser beiden Tage auf einen Sonntag trifft, gehet die Messe sodann den vorhergehenden Donnerstag an.

Burkhardswalda, 1 Tag nach Mariä Heimsuchung, 2 Egidii.

Cala in der Niederlausiz, 1 Estomihi, 2 Rogate, 3 Mariä Geburt.

Camenz, 1 mont. nach Rogate, 2 Sonnt. nach Kreuz: Erhöhung.

Ehemnis, 1 Mar. Magd. 2 Sonntag nach Allerheiligen.

Eilb. 1 Dienst. nach Centages und

nach Cantate, 3 Dienstag vor Margar. 4 Dienstag vor der Michael: Woche, und Sonntag vorher Viehmarkt, 5 Dienstag vor der Andreas: Woche.

Colditz, 1 mont. nach Deuli, 2 mont. nach Megydi, 3 mont. nach Allerheil. allezeit zugleich Viehmarkt.

Crimmitschau, 1 Himmelf. 2 Laurent.

Dahlen, 1 Dienstag nach Fastnacht, 2 Dienstag nach Cantate, 3 Dienstag nach Bartholomäi.

Dame, 1 Dienstag nach Misericord. 2 Dienstag nach Viti, 3 Dienstag nach Egidii, 4 Dienstag nach Martini, fällt Viti, Egidii und Martini Dienstags, sind die Jahrmärkte selbigen Tag, die Viehmärkte aber vorhergehenden Montag.

Delitzsch, 1 Sonnabend vor Invocavit, 2 Peter Paul, 3 Sonntag nach Allerheiligen, heißt der Adeltanz.

Dessau, 1 Sonntag Reminiscere, 2 Egidii, 3 Sonntag nach Martini.

Dippoldswalda, 1 Quasimodogeniti, 2 Sonntag nach Laurentii.

Dobriluck, 1 Montag und Dienstag nach Rem. 2 Montag und Dienstag nach dem 8. Trinit. (oder Mont. und Dienst. nach Donat oder Laur.) 3 mont. und Dienst. vor dem ersten Advent.

Dobua bey Pirna, 1 Tages nach Himmelfahrt, 2 Montag nach Mart. Bisch.

Domitzsch, 1 vor Himmelf. ein Krammarkt, 2 Montag nach Barthol. ein Vieh- und Dienstags darauf ein Krammarkt.

Dona, 1 Jubilate, 2 Sonntag vor Viti, 3 nach Egidii.

Döbeln, 1 Mont. nach Eraudi, 2 Mont. nach 2. Trinit. 3 Mont. n. Burkhard.

Dresden, 1 Invocavit, 2 Job. Täufer. Nota. Wenn der Johannisstag Sonntags, Montags, Dienstags oder Mittwochs einfällt, wird der Jahrmarkt in derselben Woche gehalten, außerdem er den folgenden Montag seinen Anfang nimmt. 3 Der Neu: Dresdner Galli: Markt wird den Sonntag nach dem 17. October angefangen, fällt aber der 17. October auf einen Sonntag, so nimmt der Jahrmarkt acht Tage darauf seinen Anfang.

Neustadt bey Dresden, 1 Cantate, 2 Sonn. nach Mar. Geburt. Nota. Wenn Mar. Geb. Sonntags oder Montags einfällt, nimmt der Jahrmarkt mit dem Montag seinen Anfang, außerdem geht er erst den folgenden Montag an.

Düben, 1 Freytag nach Himmelfahrt, 2 Montag vor Bartholomäi, oder auf selbigen Tag, wenn er am Montag gesällig Ingleichen 2 Viehmärkte, als: 1 Mittw. nach Invocavit, 2 Sonnab. vor Barthol. bey dem ersten Viehmarkt, Donnerstags darauf wird ein Krammarkt gehalten.

Eulenburg, 1 mont. nach Invoe. 2 mont. und dem Sonnt. nach dem 28 August.

Filsterwerde, 1 Dienstag vor Ostern,

Forste in der Niederlausiz, 1 Dienst. vor Reminisc. 2 Dienstag vor Ostern, 3 Mittw. nach Pfingsten, 4 Dienstag vor der Frankf. Margar. Messe, 5 Dienst. vor Galli, 6 Dienst. vor dem 4. Adv. zugleich allemal Rog: Vieh: und Flachsmarkt.

Frankenberg, 1 auf Fastnacht, 2 Sonnt. nach Egidii, 3 Sonnt. nach Mariä Empf.

Frankfurt am Mayn, 1 auf den Osterdinstag, 2 auf Mariä Geburt, so es am Montag, Dienstag oder Mittwoch fällt, so gehet die Messe Sonntags zuvor an, wo aber Mariä Geb. Donnerst. Freytag oder Sonnab. ist, so ist die Messe Montags darnach.

Frankfurt an der Oder, 1 Montags n. Reminiscere, 2 Mont. nach Margaretha, 3 Montag n. Martin Bischof. NB. Fallen diese Tage auf einen Montag, so fangen sich die Messen denselben Tag an.

Frauenstein, 1 Freytag n. Himmelfahrt, 2 Mont. nach Egidii.

Freyberg, 1 auf Margar. 2 Egidii Viehm. 3 Martin Bischof. Wenn Mart. Bisch. Montags, Dienst. Mittw. oder Donnerstags fällt, so gehet der Markt Montags in derselben Woche an; fällt Mart. Bisch. aber Freytags, Sonnabends oder Sonntags, so gehet der Markt den darauf folgenden Montag an.

Geithen, 1 Lätare, 2 Job. Täufer, 3 am ersten Advent.

Gera, 1 Dienst. nach Palm. 2 Dienst. nach Margaretha, 3 Dienstag nach Bartholomäi, 4 Dienstag in der Leipz. Mich. Zahlwoche, Viehm. Sonnab. vor 1 Adv.

Geringswalde, Sonnt. nach Margar. Geysing (Alt) mont. nach Trinit. Geß. Geysing (Neu) 1 Mont. nach Jubilate, 2 Sonnt. nach Matthäi.

Glauchau, 1 Sonntag nach Trinitatis, 2 Michaelis: Abend.

Görlitz, 1 Sonntag nach Dorothea, 2 Sonntag nach Fronleichn. 3 Sonntag nach Mariä Himmelfahrt.

Gottleube, 1 Dienst. n. Lätare, 2 Sonnt. nach dem Dresdner Job. Markt, 3 Dienst. vor Laurent. 4 den letzten Sonnt. n. Trinit.

Gränitz, Mariä Heimsuchung.

Grimma, 1 Miseric. und Mittwochs darauf Viehmarkt, 2 Sonntag nach Mariä Himmelf. 3 auf Elisabeth.

Großenhain, 1 Aischermittwoch Viehmarkt und Donnerstag darauf Jahrmarkt. 2 Mont. nach 1. Trinit. zugleich Vieh- und Jahrmarkt, 3 mont. nach Mariä Himmelf. Viehmarkt und Dienst. darauf Jahrmarkt. Guben in der Niederlausiz, 1 Sonnt. vor Himmelf. 2 Sonnt. nach dem Quartal Crucis, 3 Sonnt. vor Mart. Viehmärkte den 16. Junli, 2 nach Mariä Geburt.

Hainichen, 1 Trinitatis, 2 Sonntag nach Erhöhung, 3 Michaelis.

Hoyerswerda, 1 mont. nach Estomihi, 2 mont. n. Cantate, 3 mont. vor Michael.

Johanngeorgenstadt, 1 Montag vor Reminisc. 2. acht Tage vor Margar.

Rama, 1 Karate, 1 Sonntag nach dem
4 Julii, 3 Sonntag nach dem 13 Oct.
Ramenz, 1 Craudi, 2 Montag nach
Martia Heimf. 3 nach Galli.
Remberg, 1 Rogate, 2 Sonnt. vor Mich.
Retschenbroda bey Dresden, 1 Don-
nerst. vor Palm. 2 Donnerst. vor Michael.
Kirchhain, 1 mont. nach Judica, 2 mont.
vor Johannis, 3 mont. nach dem 9. Oct.
Königsbrück, 1 vier Wochen vor Fastn.
2 mont. nach Craudi, 3 Mont. nach dem 7 Aug.
4 mont. nach Burkth. oder nach dem 14 Oct.
Königsstein, 1 mont. vor Fastn. 2 mon-
tags nach der Himmelfahrt, 3 mont. nach
Egidius, 4 montags nach dem 1. Advent.
Köhren, 1 Palmarum, 2 Sonntag nach
den 6 Oct. 3 den dritten Advent.
Lauban, 1 Sonnt. vor Lichtmes, 2 am
2 Trinit. 3 Sonnt. nach Bartholomäi.
Lausig, 1 Sonnt. vor Lichtmes, 2 Sonn-
tag vor Margar. 3 Montag nach der Leip-
ziger Michaelis-Mess- und Zahlwoche.
Leipzig, 1 Neujahr, 2 Jubilate, 3 Sonnt.
nach Michael. Fällt Michael auf einen
Sonntag, so ist die Messe 8. Tage darauf.
Kos- und Viehmärkte sind, 1 acht Tage
vor Michael, 2 acht Tage vor Merb.
Leisnig, 1 Donnerstag vor Palmarum,
2 den Tag Laurent. 3 Donnerst. vor Nicol.
zugleich nebst dem Cram- wird auch Kos-
und Viehmarkt, Tages vorher aber starker
Buttermarkt gehalten.
Lengefeld in Meissen, 1 Montag nach
Georgii, 2 mont. nach Simon Juda.
Liebenau in der Niederlausig, 1 mont.
nach Judica, 2 mont. nach Bartholom.
3 Montag vor Martin Bischoff.
Lichtenstein, 1 Invocavit, 2 Sonntag
nach Laurentii, 3 Simon Juda.
Liebenwerda, 1 Mont. n. Deull, 2 Freyt.
nach Christi Himmelf. 3 Montag nach Ki-
lian, 4 Montag nach Egidii, und allemal
den andern Tag vorher Vieh- und Wol-
lenmarkt.
Limbach bey Chemnitz, 1 Mittwoch nach
Deull, 2 Mittwoch nach Egidii.
Lößau, 1 Rogate, 2 Sonntag nach Mar-
garetha, 3 Sonntag nach dem 4. Oct.
Lobenstein, 1 Fastnacht, 2 Phil. Jacobi,
3 Petr. Paul, 4 Michael, 5 Andred, so die-
ser Tage einer auf den Sonntag fällt, so
ist der Markt Dienstags darauf.
Lorenzkirch, Mittwoch nach dem Mel-
ner Bartholomäimarkt.
Lommahsch, 1 Rogate, 2 den 2. Advent.
Lübben, 1 mont. n. Deull, 2 mont. nach
Craudi, Dienst. Wollm. 3 Michaelmarkt
ist 14. Tage nach dem Cottbusser Egidii-
markt, 4 Montag nach der Frankfurter
Martini-Messe. Nota, bey einem jeden
Markt ist Freytags vorher Schwein- und
Sonntags vorher Pferde- und Viehmarkt.
Auserordentl. Viehmärkte sind, 1 Sonnab.
vor dem 1. n. Trinit. 2 Sonnab. n. Mar.
Helms. 3 Sonnabend nach dem 8. n. Trinit.
den andern Sonnabend nach Michael.
Lückau, 1 Dienst. nach Septuagesimä,
2 Dienst. nach Cantate, 3 Dienst. n. Bar-

tholomäi, wenn aber Bartholom. Dienst.
fällt, so wird derselbe auf den künftigen
Dienst. verschoben. 4 Dienst. n. Allerheil.
Martenberg, 1 Montag vor Lichtmes,
2 Dienst. n. Rogate, 3 mont. n. Laurent.
Kos- und Viehmärkte, als:
1 Dienstags vor dem ersten Adv. n. Sonn-
tage, 2 Dienstags vor Lichtmes.
Meissen, 1 Judica, 2 Trinit. 3 mont.
nach Barthol. Und allezeit Sonnab. vor-
her Pferde- und Viehmarkt.
Merseburg, 1 Deull, 2 Johannis, 3 Lau-
rentii, 4 Montag nach Simon Juda.
Fällt dieser Tag aber den Montag selbst,
so gehet er den Montag darnach an.
Mitweida, 1 Sonntag nach Mar. Heim-
suchung, 2 Sonnt. nach Mar. Geburt.
Mühlberg, 1 Donnerst. nach Invocavit,
2 Phil. Jacobi, 3 mont. nach Dionisi.
Naumburg, 1 Palmar. 2 Petr. Paul. 3 Kos-
und Vieh- und Poln. Ochsenm. den 25 Sept.
Neu-Salza unter dem Amt Stolpen,
1 Montag nach Esomibi, 2 mont. nach
Miseric. 3 Montag vor Margar. 4 acht
Tage nach dem Zittauer den 13. Julii,
5 acht Tage nach dem Baugner Gallmarkt.
Neustädtel bey Schneeberg, 1 mont.
n. Jacobi, 2 mont. n. Martini.
Nossen, 1 Montag vor Fastn. 2 mont.
nach Jacobi, 3 mont. vor Michael. Kos-
und Viehmärkte 1) Donnerst. vor Pfingst.
2) Donnerst. vor dem Michaelismarkt.
Oederan, 1 mont. vor Laur. 2 acht
Tage vor der Michaelis-Messe.
Kos- u. Viehmärkte, 1 Fastnachtdienstags,
2 mit dem Michaelismarkt.
Olbernhau, 1 Montag vor Fastnacht,
2 Mont. vor Pfingsten, 3 Mont. nach Ma-
ria Geburt, 4 den 2. 3. und 4. Advent.
Oschatz, 1 Septuagesimä, 2 Sonntag
nach Petr. Paul. 3 Simon Juda.
Pegau, 1 Donnerstag vor Johannis,
2 Donnerstag vor Bartholomäi.
Pforten, 1 mont. vor Fastn. 2 mont.
nach Misericord. 3 Montag nach Trinit.
4 mont. nach 9. Trinit. 5 Montag nach
Sim. Jud. 6 mont. nach 1. Advent.
Pirna, 1 Serages. 2 Miseric. Dom.
3 mont. vor Barthol. 4 mont. vor Matthäi.
Pödnig, 1 Deull, 2 Sonntag vor Mar-
garetha, 3 Sonntag nach Galli.
Rabenau, 1 Donnerst. nach Jubilate,
2 Donnerstags vor Egidii, fällt Egidii
Donnerst. ist der Markt denselben Tag.
Radeberg, 1 Donnerst. nach Lichtmes,
2 Donnerst. vor Rogate, 3 Donnerst. vor
Mar. Geburt. 4 Donnerst. vor Martini,
Nota. Mittw. vorher allezeit Viehmarkt.
Radeburg, 1 Mittw. nach Rem. 2 Mittw.
vor Pfingsten, 3 Mittw. nach dem Alt-
Dresdner Markt, 4 Mittw. vor dem 1 Adv.
Rechenberg, 1 Montag nach dem Fest
Trinitatis, 2 Mont. nach Galli.
Riesa, 1 Montag nach Quasimodogen.
2 Montag nach Galli, wenn aber Galli auf
den Sonntag oder Montag fällt, so ist
der Markt acht Tage hernach.

Rochlitz, 1 Sonntag vor Pauli Bekehr.
2 Sonnt. nach Trinit. 3 nach Bartholomäi.
Ronneburg, 1 Craudi, 2 Sonnt. vor
Bartholom. 3 Sonntag nach Allerheil.
Roswein, 1 mont. nach Pauli Bekehr.
2 mont. n. Quasim. 3 mont. n. Barthol.
Sayda im Erzgebirge, 1 mont. vor Him-
melfahrt, 2 Montag vor Barthol.
3 Dienstag nach dem andern Advent.
Schellenberg, 1 Montag nach dem Fest
Trinitatis, 2 Mont. nach Galli.
Schilda, 1 Fastn. 2 Himmelf. 3 Michael.
Schmiedeberg, 1 mont. nach Invoc.
2 Montag nach Mar. Heimf. 3 Dienst. n.
der Leipz. Mich. Zahl- Woche, des mon-
tags vorher wird Viehmarkt gehalten.
Schneeberg, 1 Dienst. n. Inv. 2 Dienst.
n. dem Sonnt. n. Trinit. 3 Dienst. n. Galli.
Sebnitz bey Pirna, 1 auf den Mat-
thiastag, 2 auf Philippi Jacobitag, 3 auf
Petr. Paulstag, 4 auf Catharinentag.
Siebenlehn, 1 mont. vor Oskern, 2 mont.
vor Pfingsten, 3 mont. nach Mar. Geburt,
4 Thomä.
Spremberg, 1 auf Pfingsten, 2 Barthol.
3 Allerheiligen.
Stolpen, 1 mont. n. Deull, 2 mont. n. den
Dresd. Joh. markt 3 mont. vor Mar. Geburt.
Strehla, 1 Donnerstags nach Judica,
2 Misericord. 3 Burkhardi.
Tharand im Amt Grillenburg, 1 mon-
tag nach Lichtmes, 2 mont. n. Craudi,
3 Montag nach Michaelis.
Torgau, 1 Remin. 2 Miseric. Kos-
und Viehm. 3 Sonnt. n. Trinit. 4 Mat-
thäi, auch Kos- und Viehmarkt.
Waldenburg, mittw. n. Serag. 2 mittw.
n. Craudi, 3 mittw. n. 16. Augusti.
Waldheim, 1 Rogate, 2 Bartholom.
Wilsdruff, 1 grüne Donnerst. 2 Dou-
nerst. vor Pfingsten, 3 Donnerst. n. Egidii.
Wittenberg, 1 mont. nach Miseric. Dom.
2 mont. n. Galli, oder Montag nach dem
16. Oct. 3 mont. nach Mar. Empf. oder
Montag nach dem 8. Dec. Wenn aber
Maria Empfängnis oder der 8. Dec. auf
einen Montag fällt, so gehet der Markt
auch denselben Tag, den 8. Dec. an.
Wolkstein, Sonnt. nach Bartholom.
Wurzen, 1 Fastnacht, 2 Jubilate,
3 Montag nachst Erhöhung, 4 Michael.
Viehmärkte 1 Mittwoch vor Himmelfahrt,
2 Mittwoch vor Michael.
Zeitz, 1 Dienst. nach Cantate, 2 Dienst.
nach der Jacobs Woche. 3 Dienst. vor
der Michaelis- Woche. Mittwoch vor
diesem Markt, wie auch Sonnabends nach
Martini ist der Viehmarkt.
Zittau, 1 Remin. 2 Sonntag Craudi,
3 Sonnt. vor Mar. Geb. 4 Sonnt. n. Cath.
Zöblitz bey Marienberg, 1 Pfingstdienst.
2 Sonntag nach Galli.
Zschopau, 1 Reminiscere, 2 nach Mar.
Heimsuchung, 3 Montag nach Martini.
Zwickau, 1 Reminiscere, 2 Trinitatis,
3 Dienst. vor Mayr. 4 Dienst. nach dem
1 Adv. Viehmarkt den 29. December.
Zwönitz, 1 Sonnt. v. Johana. 2 v. Gall

Der Königl. Sächsische Berg-Staat aufs Jahr 1808.

Geheimes Finanz-Collegium.

(In Ansehung des Berg-Departements.)

Präsident.

Ihro Excellenz Herr George Reinhard Graf von Wallwitz, Conferenzminister, wirklicher geheimer Rath, auch Ritter des Pfälzischen Löwenordens.

Geheime Finanz-Räthe.

- Herr Carl Friedrich Freyherr von Rochow,
= Wilhelm Freyherr v. Gutschmidt,
= Julius Wilhelm von Dypel.
= George August Ernst Freyherr v. Mannteuffel.

Berg-Räthe.

- Herr Carl Wilhelm von Dypel.
= Abraham Gottlob Werner.
= Heinrich Moritz Gottlob von Rostiz.
= Lebrecht Ehregott Taube.

Titular-Berg-Räthe.

- Herr D. Christian George Wolfgang Behrisch,
= Friedrich Wilhelm Heun.
= Erdmann Friedrich Senf.
= Johann Heinrich Senffert.

Berg-Commission-Räthe.

- Herr August Constantin von Ferber.
= Ernst Friedr. Carl v. Schirnding, Cammerjunker.
= Jobst Christoph von Rdmer.
= Johann Carl Freiesleben, in Eisleben.

- Herr Siegmund August Wolfgang v. Herder.
= Carl Ludwig Graf von Hopfgarten, Cammerjunker und Domherr.
Titular-Berg-Commissionrath.
= Carl Heinrich Nitsche.

Geheime Finanz-Canzley in Bergsachen.

- Herr Ernst Amadeus Martini, Finanz-Secretarius.
= Carl August Blöde, Finanz-Secretarius.
= Christian Gotthelf Brannaschk, geheimer Finanz-Registrator.
= Johann Gottfried Rasp,) Finanz-Registraloren.
= Ferdinand Ludwig Zacharias,)
= Johann Christian Günther,) Finanz-Canzelisten.
= Heinrich August Bonnard,)

Finanz-Rechnungs-Expedition in Bergsachen.

- Herr Johann Gottlieb Hegewald, Geheimer Finanz-Rechnungs-Secretarius.
= Joh. Gottlieb Grumbt, Rechnungs-Secretarius.
= Carl Samuel Freyberg, Finanz-Calculator.
Johann Christoph Schneider, Finanz-Aufwärter.

Ober-Bergamt zu Freyberg.

Ober-Berghauptmann.

Herr Friedrich Wilhelm Heinrich v. Trebra.

Berghauptmann.

Herr George Adolph Freyherr von Gutschmidt.

Ober-Bergamts-Assessores.

- Herr Aug. Constantin v. Ferber, Berg-Commissionrath.
= Ernst Friedr. Carl v. Schirnding, Berg-Commissionrath, auch Cammerjunker.
= Abraham Gottlob Werner, Bergrath.
= Lebrecht Ehregott Taube, Bergrath.
- Herr Siegmund August Wolfgang v. Herder, Berg-Commissionrath.
= Carl Ludwig Graf von Hopfgarten, Berg-Commissionrath, Cammerjunker und Domherr.
= Carl Dülau, Ober-Bergamtsverwalter.

Vierzehnter Jahrgang 1808.

8

Ober

Ober-Bergamts-Expedition.

Ober-Bergamts-Verwalter, Herr Carl Bülow, auch Ober-Bergamtsassessor. Zweyter Oberbergamts-Scopist, Herr Friedrich Wilhelm Rothe, Vice-Oberbergamts-Schreiber Präd.
Ober-Bergamts-Secretarius, Herr Carl Gottlob Immanuel Fiedler, auch Oberhüttenamts-actuarius. Oberbergamts-Scopist Supernum. = Carl Friedrich Fischer.
Oberbergamts-Schreiber, Herr Johann Gottlob Wittig. Oberbergamts-Aufwärter, Johann Tobias Kraft.
Erster Oberbergamts-Scopist, Herr Sal. Fr. Langhammer. Oberbergamts-Bothe, Christian Gottfried Erler.

Ober-Zehnden- und Austheileramt zu Freyberg.

Herr Joh. Friedrich o Feral, Oberzehndner u. Austheiler. Herr Johann George Bener, Oberzehndenschreiber, Zehndendiener, auch Quatembergeldereinehmer.
= Carl Gottlob Hunger, Controleur auch Oberhüttenraiter. Melchior Weigel, Bergleute, zur Begleitung bey dem Silberwagen.
= Christian Gottfried Henselius, Zehndenschreiber, auch Silberbrenner. Joh. Gottlob Obendorf,

Ober-Zehnden- und Austheileramt im Obergebirge.

Herr Heinrich Moritz Gottlob v. Nostiz, Oberzehndner und Austheiler in Annaberg, auch Berggrath. Dazu gehörige Unter-Zinnzehndner.
= Christian Gottfried Fritsche, Controlleur, auch Recessschreiber. Herr Carl Christian Conrad Schmid, zu Johanngeorgenstadt, Eybenstock und Schwarzenberg.
= Friedrich Wilhelm Brunner, Zehndenschreiber. = Carl Conrad Frenzel, zu Marienberg, auch Zinnhütten-Schreiber.
= Carl Friedrich Hahn, Zehndencopist.

Bergakademie zu Freyberg.

Herr Abraham Gottlob Werner, Lehrer der Mineralogie und Bergbaukunde, ingl. Inspector der Mineraliensammlung, auch Berggrath. Herr August Jonas Delschlägel, Lehrer der Marktscheidkunst, Marktscheider.
= Friedrich Gottlieb Busse, Professor der Mathematik, Physik und Bergmaschinenlehre, auch Commissionrath. = Joh. Simeon Benjamin Sieghardt, Zeichenmeister.
= Alexander Wilhelm Köhler, Lehrer der Bergrechte, auch Gegenschreiber, Ober-Bergamts-Secretair. = Christian August Siegfried Hoffmann, Administrator der akademischen Stufenverkaufs-niederlage, auch Edelgestein-Inspector.
= Wilhelm August Lampadius, Professor der metallurgischen Chemie und Hüttenkunde, Oberhüttenamtsassessor. = Gottlob Friedrich Schubert, Bergmechanicus.
= Johann August Sieghardt, Lehrer der Probierkunst, Berggardein. Johann Ernst Schalig, Aufwärter.
Lehrer bey der akademischen Bergschule.
= Herr Friedrich Traugott Michael Haupt, Schichtmeister.
= Gustav Adolph Garbe.

Bergämter.

Altenberg samt Berggießhübel und Glashütte.

Herr Johann August Gotthelf Müller, Bergmeister und Zehndner. Herr Carl Gottlieb Behr, Recessschreiber und Schichtmeister.
= Christian Friedrich Wolf, Bergamtsassessor, Berg- und Gegenschreiber, Bergquatember-gelder-Einnehmer, auch Zinnwagemeister. = Johann Gottfried Wöllner, Knappschafts-Schreiber und Schichtmeister.
= Friedrich Wilhelm Klippgen, Berggeschworne, Bitriol- und Eisensteinmessen. = Christian Gottfried Richter, = Johann Gotthelf Hofmann, Zubußbothen.

Hierüber:

Herr Heinrich Traugott Hölzel, Marktscheider and Schichtmeister. Johann Carl Reinhold Krause, Bergamtsaufwärter. Carl Christoph Behr, Bergamtsbothe.

Schichtmeister.

Schichtmeister.

- Herr Carl Gottlieb Meyer, emerit.
 = Gottlob Friedrich Kayser, emerit.
 = Christian Traugott Löbel, Zwitterstockfactor,
 = Carl Gottlieb Behr, Receptschreiber.
 = Ernst August Pinkel,
 = Johann Gottfried Wöllner, Knappschaftschreiber.
 = Christian Friedrich Schenk.
 = Johann Christian Georg, Eisensteinstemmer bey
 Eisenhüttenwerk Lauchhammer.
 = Carl Gottlob Steyer, Eisenhüttenverwalter zu
 Schmiedeberg.
 = Heinrich Traug. Höfel, Markscheider: Sublevant.
 Annaberg.

- Herr Johann Carl Schütz, Bergmeister zugleich in Schei-
 benberg mit Oberwiesenthal und Hohenstein.
 = Johann Friedrich Schnick, Obergewerlicher Kob-
 baldinspector und Markscheider, auch Berg-
 amtsassessor zu Scheibenberg.
 = Justus Friedrich Koch, Bergamtsassessor, ingl.
 Berg- und Gegenschreiber.
 = Carl Friedrich Schmidt, Berggeschworne,
 = Christian Friedr. Olbricht, Vice-Berggeschworne.
 = Friedrich August Schmidt, Haushalts- und Be-
 fahrungsprotocollist, auch Inspector über die
 Königl. Stöden zu Annaberg, Scheibenberg
 mit Hohenstein und Oberwiesenthal.

Hierüber:

- Herr Christian Friedrich Kürschner, Berggardein, Zinn-
 Hütten- und Knappschaftschreiber.
 = Christian Gottlieb Frißche, Controlleur und Re-
 ceptschreiber, zugl. in Scheibenberg, Oberwie-
 senthal und Hohenstein.
 Christian Gottlieb Viertel, Zubuß- u. Ausbeutbothen in
 Joh. Gottlieb Thierfelder, Annaberg u. Scheibenberg.

Freyberg.

- Herr Wilhelm Gottlob Ernst Becker, Bergmeister.
 = Carl Gottfried Baldauf, Ober-Kunstmeister.
 (Hat in allen Bergämtern unmittelbar nach dem
 Bergmeister, und in Schneeberg nach dem
 Zehndner Sitz und Stimme.)
 = Friedrich Wilhelm Wagner, Obereinfahrer.
 = Carl Christian Gottlob Segnitz, Bergschreiber.
 = Friedrich Freiesleben, Oberstollnfactor auch
 Markscheider.
 = Johann Samuel Unger, Berggeschworne.
 = Carl Gottlieb Krumpel, Poch- u. Wäschgeschworne.
 = David Gottlob Friedr. Braune, Berggeschworne.
 = Johann David Wetzel, Berggeschworne.

Einfahrer bey dem Zwitterstocke;

- Herr Christian Friedrich Förster.
 Steiger Friedrich August Littel.
 Herr Johann Gottfried Wöllner, Schichtmeister und
 Knappschaftschreiber.
 Steiger Johann Christoph Sieber.
 = Carl Friedrich Gopelt.
 = Christian Traugott Wöllner.
 = Christian Friedrich Grumpelt,
 Bergchirurgii.
 Herr Gottlob Friedrich Goltzsch, in Altenberg.
 = Carl David Ribisch, in Dippoldiswalde.

Schichtmeister.

- Herr Joh. Gottfried Schnick, Churfürstl. Stollnschicht-
 meister, Kobaldinspector und Markscheider,
 auch Bergamtsassessor zu Scheibenberg.
 Herr Friedrich Wilhelm Brunner, Zehndenschreiber.
 = Christian Friedrich Kürschner, Berggardein,
 = Johann Gottlieb Degwerth, Accis-Einnehmer.
 = Carl Gotthilf Goldberg.
 = Philipp August Ddontiuss.
 = George Friedrich August Thannhäuser, Magazin-
 Verwalter.
 = George Christian Lorenz, in Zöbstadt.
 = Carl Gottlob Deser, in Schlettau.
 = Carl Friedrich Hahn, Zehnden-Copist.
 = Andreas Gotthelf Schütz.
 = Friedrich August Kürschner.
 = Christoph Benjamin Heyne, in Arnshfeld.
 = Friedrich Christian Illing, in Bärenstein.
 = Christian Andreas Thilo Heyndesfuß, in Königswalde.
 = Christian Friedrich Schubert, in Raschau.
 = Johann Gotthelf Vollmer, Wiesenthaler Ausbeute-
 und Zubußbothe.
 Christ. David Süß, Werkmeister,

- Herr Christian Friedrich Lehmann, Berggeschworne;
 = Johann George Dpitz, Berggeschworne,
 Bergamts-Expedition.

- Herr Christian Reichel, Haushaltsprotocollist.
 = Heinrich Wilh. Meuder, Befahrungsprotocollist.
 = Friedrich Gottlob Richter, Bergamts-Copist.
 Carl Aaron Böhme, Bergamts-Aufwärter.

Königliche und Gewerkschaftliche Bergmaga- zinanstalt zu Freyberg.

- Commissarius L. Königl. Ober-Bergamts.
 Herr Georg Adolph Freyherr v. Gutschmid, Berg-
 hauptmann,

2) Königliche Deputirte.

Herr Joh. Jakob Heinrich v. Weiß, Oberhüttenvorsteher.

b) Deputirte E. E. Rathes, als perpetuirliche Bevoll-

Herr Acc. Inspr. Johann Gottlob Beyer,) E. E. Rathes

= Finanzproc. D. Carl Friedr. Burkhan,) Mitglieder.

c) Deputirte der einheimischen Gewerken.

Herr Kaufmann Friedrich August Neubert, dormaliger
Bergmagazin-Inspector.

= Johann Carl Neuber.

= Johann Gottlob Schlegel.

= Bergfactor Carl Gottlob Friedrich Goldberg.

Hierüber: Erwählte gewerkschaftliche Deputirte
in Subsidiu.

Herr Leinwandhändler Joh. Carl Friedrich Michaelis.

= Bergfactor Johana Traugott Monstky.

Officianten beym Bergmagazin.

Herr Esaias Jr. Dem. Richter, Bergmagazinverwalter.

= Schichtmeister Gottlieb Lebrecht Selbmann,
Kornabmesser.

Johann Heinrich Erich, Kornabmessergehülfe.

Mehrere Freybergische Bergofficianten.

Herr Johann August Sieghardt, Bergquardein.

= August Jonas Delschlägel, Markscheider, auch
Lehrer der Markscheidekunst.

= Johann Jakob Graf, Vice-Markscheider.

= Alexander Wilhelm Köhler, Gegenschreiber,
Ober-Bergamtssecretair.

= Carl Salomon Dieze, Recessschreiber.

= Carl Friedrich Fischer, Knappschaftschreiber, zugl.
Ober-Bergamts Copist.

= Johann George Beyer, Bergquaternbergelder=
einnehmer, auch Vicezehndenschreiber.

= Joh. Gottl. Müller, Dresdner Ausbeut- u. Zubußb.

= Johann Gottfried Henschel, Leipziger Ausbeut-
und Zubußbothe.

= Joh. Carl Friedrich Philipp,) answärtiae Zubuß-

= Carl Gottfried Seidel,) u. Ausbeutbothen.

= Carl Traugott Helfert,) Gegenbuchscopiste.

= Erdmann Liebegott Heißler,) Recessschreiberey-

= Carl Friedrich Külle,) Copisten.

Schichtmeister.

Herr Johann Theodor Mosdorf, Bergfactor, emerit.

= Johann Traugott Monstky, Bergfactor.

= Gottlob Friedrich Schubert, Stollnschichtmeister
auch Bergmechanicus.

= August Jonas Delschlägel, Markscheider.

= August Lebrecht Wiedemann.

= Christian Heinrich Engellschall, Zechmeister.

= Johann Samuel Köhler, Stollnschichtmeister.

= Carl Gottlob Friedrich Goldberg, Stollnschicht-
meister, Bergfactor.

Herr Gottlieb Lebrecht Selbmann, Kornabmesser.

= Carl Gottlob Mehner.

= Friedrich Wilhelm Rothe, Stolln-Schichtmeister

= Carl Friedrich Stohn,) Stolln-Schichtmeister

= Johann Gottlob Müller, emerit.

= Johann Jakob Graf, Vicemarkscheider.

= Friedrich Traugott Michael Haupt, erster Berg-
schullehrer, Bergfactor.

= Johann Gottlob Franke.

= Johann Christian Dankegott Müller.

= Carl Friedrich Franke, Köschenschichtmeister.

= Daniel Friedrich Hecht.

= Johann Friedrich Schmidhuber.

Zechmeister und Vorsteher der Berg-
Knappschafts-Kasse.

Herr Christian Heinrich Engellschall, Zechmeister.

Obersteiger Carl Friedrich Franke, Zechmeister.

Stollnobersteiger Joh. Gottfried Beyer, Zechmeister,
Kassenvorsteher und Berglandeschöppe.

Stollnobersteiger Carl Gottlob Voigtländer Zechmeister,
Kassenvorsteher, und Berglandeschöppe.

Stollnobersteiger Samuel Friedrich Morgenstern,
Kassenvorsteher.

Knappschafts-Ältesten.

Obersteiger Johann Daniel Walther, Berglandeschöppe.

= Joh. Christ. Heerkloß, Berglandesch. emerit.

= Johann Gottlob Heymann, emerit.

= Christian Friedrich Beyer, Berglandeschöppe.

= Friedrich Christoph Bach, Werkmeister.

= Carl Friedr. Clausnizer, Stollnobersteiger.

= Christian Friedrich Linse, Berglandeschöppe.

= Christian Gottlieb Lange, Berglandeschöppe.

= Ludwig Friedrich Hammer.

= Johann Andreas Schirmer, emerit.

= Johann Gottlob Kadner, Berglandeschöppe.

= Johann Friedrich Franke, Stollnobersteiger
und Berglandeschöppe.

= Johann Gottlieb Sterl, emerit.

= Christian Friedrich Wilhelm Herold.

= Joh. Traugott Reichelt, Berglandeschöppe.

= Carl Gottlieb Käsemödel.

= Johann Carl Gottlieb Sohr.

= August Wilhelm Döbling.

= Johann Andreas Zeibig.

= Gottlob Friedrich Haymann.

= Karl Friedrich Wilhelm Berner.

= Christian Albin Zimmermann.

= Johann Gottlieb Müller.

= Johann Gottlob Köhwe.

= Johann Gottfried Richter.

= Johann Christian Friedrich Richter.

Obersteiger

Obersteiger Christian Gottlob Schreiber,
 = Gottlob Benjamin Rupert
 = Benjamin Ehregott Wieligs,
 = Carl Gottlob Andreas,
 = Carl Christoph Kdtsch
 = Christian Ehregott Bauer, Berglandschöppe,
 = Carl Gottlieb Hennig,
 = Carl Gotthelf Hertwig,
 = Friedrich Ernst Horn,
 = Friedrich Wilhelm Silbermann,
 = Christian Gottlob Pilz,
 = Gottlob Friedrich Preußler.

Geyer und Ehrenfriedersdorf.

Herr Christian Ehregott Kepmann, Berameister,
 = Friedrich Jakob Richter, Bergamtsassessor, Berg-
 schreiber, Bergquaternbergeldereinnahmer ingl.
 zu Marienberg.
 = Friedrich v. Zedtwitz, Berameisterassessor, Haushal-
 tung u. Befahrungsprotocollist, auch Inspe-
 ctor über die Kdnigl. Stöllu.
 = Carl August Richter, Berggeschworne und Zinn-
 waagemeister.
 = Carl Gottlob Blöde, Zinn-Zehndner, Knapp-
 schaftschreiber und Schichtmeister.

Johanneorgenstadt mit Schwarzenberg und Eybenstock.

Herr Johann Michael Böhme, Bergmeister.
 = Carl Christian Conrad Schmid, Zehndner, Berg-
 amts-Assessor und Gegenschreiber.
 = Theodor Friedrich Gottlieb Goldberg, Ober-
 einfahrer, Markscheider und Berggeschworne,
 inal. Eisensteinmesser, auch Zinn- u. Vitriol-
 wagemeister zu Johanneorgenstadt.
 = Johann Gabriel Beer, Berggeschworne, ingl.
 Eisensteinmesser und Vitriolwagemeister zu
 Schwarzenberg, auch Zinnwagemeister da-
 selbst und zu Eybenstock.
 = Christian Gottlieb Drechsler, BergamtsCopist,
 Schichtmeister u. Lehrer der Berg Schreibe-
 und Rechnen-Schule.

Johann Christoph Klug, Bergamtsaufwärter.

Johann Gottlob Klug, Bergamtsbothe.

Uebrige Bergofficianten.

Herr Carl Gottlob Mittelbach, Bergguardein, Re-
 cessschreiber und Schichtmeister.
 = Johann Christian Siegel, Vice-Markscheider,
 Knappschäftschreiber zu Schwarzenberg,
 auch Schichtmeister und Lehrer der Berg-
 Zeichenschule allhier.
 = Carl Gottlob Bdiner Hammer-Inspector Knapp-
 schäftschreiber u. Schichtmeister zu nb nstod.
 = Johann Christian Ldbel, Knappschäftschreiber
 und Aeltester, auch Schichtmeister,

Obersteiger Christian Gotthelf Klemm,
 = Johann Gottlieb Klemm,
 = Carl Friedrich Starke,
 = Carl Christoph Heinzmann,
 = Johann Christian Barthel.

Werkmeister: Friedrich Christoph Bach, in der Stadt
 Hohenbirkner- und Bränder Revier.

Zweyter Werkmeister: Jakob Schdnherr.

Vice-Werkmeister: Johann George Hofmann, in der
 Auswärtigen Revier erste Abtheilung.

Bergknappschäfts Hochzeit- und Leichenbitter,
 Johann Gottlieb Müller.

Herr Christian Lebrecht Linigke, Bergguardein, Gegen-
 und Recessschreiber.

= Christian Friedrich Gebler, Factor des privile-
 gitten Schwefel- und Vitriolwerks bey Geyer,
 auch Hütten-schreiber und Schichtmeister des
 hiesigen Zwitterstockwerks.

= Christ. Gottl. Bauer, Factor-Sublev. Schichtmstr.
 u. Knappschäftschreiber in Ehrenfriedersdorf.

= Johann Traugott Hertwig, Zubußbothe.

Carl August Schubert, Bergamtsbothe.

Herr Carl Heinrich Wagner, Vice-Knappschäftschrei-
 ber und Schichtmeister.

Officianten beym Bergmagazin.

Herr Carl Friedrich Scheidhauer, Bergfactor und
 Bergmagazinverwalter.

Obersteiger Ehregott Friedrich Benkert, Kornabmesser.
 Schichtmeister.

Herr Joh. Traugott Scheidhauer, emerit. Stadtrichter,
 = Johann Christian Ldbel, Knappschäftschreiber
 und Aeltester.

= Carl Heinrich Wagner, Vice-Knappschäftschreiber.

= Carl Friedrich Scheidhauer, Bergfactor und Kd-
 nigl. Stollnschichtmeister auch Magazinver-
 walter u. Berg-Leichenbrüderschaftschreiber,

= Carl Benjamin Deser.

= Christian Gotthelf Ehregott Kommer.

= Johann Christian Müller.

= Christian Gottlieb Drechsler, zugl. BergamtsCopist.

= Johann Christian Siegel, Vice-Markscheider
 und Knappschäftschreiber.

= Carl Gottlob Mittelbach, Bergguardein und Re-
 cessschreiber.

= Christoph Friedrich Kropp, zugleich Ausbeut-
 und Zubußbothe.

= Friedrich Gottlieb Graube.

= Friedrich Wilhelm Scheidhauer.

= Carl Traugott Klug.

= Johann August Brändel,

**Auswärtige Schichtmeister,
In Schwarzenberger Revier.**

- Herr Carl Friedrich Weller.
= Paul Gotthilf Friedrich Martin.
= Christian Andreas Richter.
= Gotilob Heinrich Beyer.

In Eybenstocker Revier.

- Herr Carl Gottlob Wörner, Hammer-Inspector und
Knappschaftschreiber.
= Christian Friedrich Nier.
= Aaron Friedrich Unger.

Ausbeut- und Zubusbothen.

- Herr Christoph Friedrich Kropp, auch Schichtmeister.
= Johann Christian Möckel.
= Christian Gotthold Funkhänel.
= Carl Gottlob Walther.
= Christian Friedrich Engelhardt.

Knappschaftsältesten.

a) Zu Johannegeorgenstadt.

- Obersteiger Christian Heinrich Ring, auch Vergleichens-
brüderschaftsvorsteher.
= Johann Christian Hahn.

Marlensberg.

- Herr Christian Ehregott Keymann, Bergmeister, ingl.
zu Geyer samt Ehrenfriedersdorf.
= Andreas Friedrich Klossch, Bergamts-Assessor.
= Friedrich Jakob Richter, Bergamtsassessor, Berg-
schreiber und Bergquaternbergeldereinneher
ingl. zu Geyer und Ehrenfriedersdorf.
= Johann Christian Müller, Markscheider, Berg-
geschworne und Eisensteinmesser.
= Friedrich v. Zedtwitz, Bergamts-Assessor, Haushal-
tungs- u. Befahrungsprotocollist, auch Insp.
über die Königl. Stölln, ingl. zu Geyer.

Carl Gottlob Grämer, Bergamtsaufwärter.

Hierüber:

- Herr Christian Lebrecht Linigke, Bergguardein, auch
Gegen- und Receßschreiber, und Gewerke-
probierer hier und in Geyer.

Schichtmeister.

- Herr Carl Conrad Frenzel, Zinnzehndner, Zinnhütten-
schreiber, Schichtmeister, Bergmaterialien-
factor und Bergmagazinverwalter.

Neustadt an der Orla nebst Groß-Camsdorf.

- Herr George Wilhelm Lindig, Zehndner, Bergmeister
u. Aufseher über die Stauaner Schmelzhütte.
= Christian Gottlieb Seifert, Berggeschworne, Qua-
tembergeldereinneher, Gewerkeprobierer,
Eisensteinmesser und Knappschaftschreiber.

Obersteiger Ehregott Friedr. Benkert, zweyter Verglei-
chenbrüderschaftsvorsteher u. Kornabmesser.

= Christian Gottlieb Wagner.
= Abraham Traugott Gündel, Vergleichens-
brüderschaftsbesteller.

= Johann Christian Troll.

= Christian Gotthilf Wappler.

= Johann Christian Seidel.

= Christian Friedrich Unger, zweyter Verglei-
chenbrüderschafts-Besteller.

Werkmeister, Johann Carl Gottlob Meutzner.

b) Zu Schwarzenberg.

Obersteiger Johann Gottlob Hoy.

= Johann Wilhelm Korb.

= Christian Friedrich Brückner.

= Siegismund Richter.

c) Zu Eybenstock.

= Johann Benjamin Lippold.

= Carl Gottlob Kaufmann.

= Gottlob Schönfelder.

= Gottlob Friedrich Mennig.

Herr Johann Carl Friedrich Zahn, Knappschaftschrei-
ber und Rechnungsführer beim Magazinbau.

= Carl Friedrich Hoffmann, Hüttenchreiberverwe-
ser und Stollnvorsteher.

= Christian Friedrich Hermersdorfer.

= Christ. Gottlob Friedrich, Serpentinstein-Inspect.

= Carl August Kupfer.

= Heinrich Christian Friedr. Philipp, Factor bey dem
Vitriolwerk zu Moschwitz.

= Johann Christoph Winkler.

= Johann Traugott Hertwig, Zubusbothe hier,
zu Geyer und Ehrenfriedersdorf.

Gotthelf Feind, Werkmeister.

Knappschafts-Ältesten.

August Benjamin Schreiber, Stollnobersteiger.

Johann Carl Uhlig, Obersteiger.

Johann Gottlieb Walter, Stollnobersteiger.

N. N. Schreiber, Obersteiger.

N. N. Matthäus, Obersteiger.

Herr Friedrich Benjamin Wolf, Berg, Gegen- und
Receßschreiber, auch Haushaltsprotocollist.

Hierüber:

Herr Gottlieb Ernst Nöthlich, Bergchirurgus.

Herr Joh. Wilh. Weidemann, Ausbeuth- u. Zubusbothe.

Johann Carl Henniger, Bergamtsaufwärter.

Schicht

Schichtmeister.

- Herr Johann Elias Schortmann,
 = Gottlieb Ernst Rüdlich.
 = Christian Gottfried Kraus.
 = Johann Ernst Schumann.
 = Johann Friedrich Haupt.
 = Christian Wilhelm Unger.
 = George Christoph Kiesewetter

Knappschaftsältesten.

- Obersteiger Johann Hofmann.
 = Johann Christoph Henniger.

Scheibenberg mit Oberwiesenthal und Hohenstein.

- Herr Joh. Carl Schuß, Bergmeister, zual. in Annaberg.
 = Johann Gottfried Schnick, Kobaldinspector auch
 Markscheider.
 = Justus Friedr. Koch, Berg- u. Gegenschreiber, ingl.
 Quatembergeldereinernehmer zu Oberwiesenthal.
 = Christian Friedrich Schmiedel, Berggeschworne
 und Eisensteinnesser.
 = Friedrich August Schmidt, Haushalts- und Be-
 fahrungsprotocollist zugl. in Annaberg.

Hierüber:

- Herr Christian Gottlieb Fritzsche, Receptschreiber, ingl.
 zu Annaberg.
 = Joh. Christ. Haufner, Berg- Gegen- u. Receptschr.
 auch Zutrgeldereinernehmer zu Oberwiesenthal, emer.

Lehrer bey der Bergschule.

Herr George Christoph Kiesewetter.

Schmelzhütte Stannau.

- Herr Georg Wilh. Lindig, Aufseher auch Bergmeister,
 = Johann August Sieghardt, Oberschieds- u. Bergmeister,
 auch Bergguardein in Freyberg.
 = Christian Ludwig Mehner, Hütten-schreiber.
 = Christian Gottlieb Seifert, Gewerckenprobierer,
 Johann Heinrich Seifert,) Schmelzer.
 Johann Adam Benzel,)
 Joh. Samuel Zacharias, Kohlenmesser u. Hüttenwächter.

Schichtmeister.

- Herr Christian Friedrich Illina, in Bärenstein, Knapp-
 schaftschreiber zu Oberwiesenthal.
 = August Gotthold Rudolph, Knappschaftschreiber
 zu Hohenstein.
 = Johann Ehrenfried Starke, in Elterlein.
 = Johann Christian Netter, in Scheibenberg.
 = Gottlieb Friedrich Müller, in Pöhle.
 = Johann Samuel Kdrbach, in Scheibenberg.
 = Christian Andreas Richter, daselbst.

Schneeberg.

Herr Johann Andreas Scheidhauer, Zehndner und Austheiler.

- Herr Ludwig Heinrich Rabisch, Bergmeister.
 = Johann Andreas Scheidhauer, Zehndner und
 Austheiler.
 = Jonas Gotthold Delschlägel, Bergschreiber.
 = Johann Christian Puschmann, Obereinfahrer
 und erster Berggeschworne.
 = Johann Wilhelm Scheidhauer, Kobald-Inspector
 und Stollnvorsteher.
 = Johann Traugott Scheidhauer, zweyter Bergge-
 schworne, inal. Kies- Schwefel- und Vi-
 triolwaagemeister auch Eisensteinnesser.
 = Johann Friedrich Schmidt, dritter Berggeschwor-
 ner.

Carl Friedrich Albani, Bergamtsaufwärter.

Johann August Benzel, Bergamtsbothe.

Mehrere Schneebergische Bergofficianten.

- Herr Christian Friedrich Pilz, Markscheider.
 = Friedrich August Schnorr, Vice-Markscheider
 und Bergschullehrer.
 = Christian Gotthilf Gerber, Bergguardein u. Gewer-
 kenprobierer bey der Auer Schmelzhütte.
 = Johann Samuel Strauß, Gegen- und Recept-
 schreiber auch Zehnden-Controllent.

Herr Johann Ludwig Christian Schmid, Bergamts-
 Copist.

- = Carl August Schnorr, Kobaldschreiber.
 = Johann Gottlieb Renkert,) Ausbeut- und Zus-
 = Christian Friedr. Schubert,) bußbothen.

Vorsteher u. Repräsentanten der Schneebergischen
 Bergknappschaft bey dasigem Stadtrathe.

Herr Johann Carl Friedrich, zugl. Bergknappschafts-
 schreiber.

- = Johann Friedrich Schneider, emerit.
 = Abraham Bener, zugl. Schichtmeister.
 = Christian Heinrich v. Rüssel.
 = Christian Wilhelm Schneider.

Schichtmeister.

Herr Joh. Carl Friedrich, Bergknappschaftsvorsteher
 und Knappschaftschreiber.

- = Heinrich Ensch Schnorr.
 = Johann Dietrich Treffurth.
 = Abraham Bener, zugl. Bergknappschaftsvorsteher.
 = Christian Friedrich Pilz, Markscheider.
 = Christian Gotthilf Gerber, Guardein.
 = Carl Friedrich Wellner, in Schwarzenberg.
 = Gottlob Reinhard Vogel, in Aue.

Herr

- Herr Joh. Ludwig Christian Schmid, Bergamts-Copist.
 = Christian Gottlieb Schubert, in Raschau.
 = Carl Christian Haustein, in Beyerfeld.
 = Friedr. August Schnorr, Vice-Marktscheider.
 = Aaron Friedrich Unger, in Gosa.
 = Gottlob Friedrich Freystein.

Officianten bey dem Bergmagazin.

- Herr Johann Carl Friedrich, Bergmagazinverwalter.
 = Christian August Friedrich, Bergmagazinverwalter-Sublevant.

Ferdinand Leberecht Leichsenring, Bergmagazinwärter.
 Cassen-Besitzer bey der Bergknappschaftlichen
 Grabe-Gesellschaft.

- Herr Gottlob Heinrich Kunz.
 = Christian Friedrich Pilz.
 = Johann Christian Rehm.
 = Johann Ludwig Christian Schmid.

Bergmeister. Vacat.

- Herr Wilhelm Gottlieb Spangenberg, Zehndner, Berg-
 amts-Assessor, Berg-Gege- und Recessschrei-
 ber auch Bergquaternbergeldereinnehmer.
 Schichtmeister.

Herr Johann George Höfling, Stollnschichtmeister und
 Knappschafts-Cassenvorsteher, auch Rech-
 nungsführer der Bergschulanstalt.

- Herr Friedrich Gottlob Gläser, Bergmeister.
 = Ernst Johann Traugott Lehmann, Bergamts-
 assessor, Berg-Gege- und Recessschreiber.

Commun-Bergamt in Falkenstein.

Herr Friedrich Gottlob Gläser, Bergmeister, Zehndner
 und Gegenschreiber, ad interim.

Berg- und Hütten-Physici.

- Herr D. Gottlieb Hieronymus Christian Veschel, Berg-
 und Hütten-Physicus zu Freyberg.
 = D. Carl Leopold Hennig, Berg- u. Hütten-Physicus
 zu Freyberg, auch Saigerhütten-Physicus.
 = D. Traugott Christoph Härtel, Berg-Physicus zu
 Annaberg, Scheibenberg und Oberwiesenthal.
 = D. David Heinrich Schindler, Berg-Physicus
 zu Schneeberg.
 = D. Christoph Conrad Steinmetz, Berg-Physicus
 in den Bergämtern Marienberg, Geyer und
 Ehrenfriedersdorf, zu Marienberg.
 = Carl Gottlob Schnabel, Berg-Chirurgus zu Jo-
 hanngeorgenstadt.

Bergknappschaftsältesten.

- Obersteiger Paulus Friedrich Beuthner.
 = Gottlob Heinrich Pöpel.
 = Franz Wilhelm Hahner.
 = Christian Gottlob Kutscher.
 = Johann Gotthelf Seitenschlag.
 = Christoph Heinrich Puschmann.
 = Johann August Rudolph Müller.
 = David Heinrich Puschmann.
 = Carl Gottlob Krauß.
 = David Friedrich Bierer.
 = Johann Gottlob Franke.
 = Christian August Schwanenkrug.
 = Carl Heinrich Eberth.

Bergknappschafts-Leichenbitter. Carl Aug. Schulz.

Suhl.

- Herr Johann Gottfried Habermann.
 = Franz Reinhard.
 = Ludwig Schlegelmilch.

Knappschaftsältester.

Steiger Christian Gottlieb Fischer.

Voigtsberg.

- Herr Joh. Christian Gottfried Meinhold, Berggeschwor-
 ner, Eisensteinmesser und Zinnwaagemeister.
 Johann Heinrich Sack, Zubußbothe.

Herr Heinrich Wilhelm Kolbe, Berg- und Recess-
 schreiber.

Edelgestein-Inspector.

- Herr Christian August Siegfried Hofmann, zugleich
 Administrator der akademischen Stufen-
 verkaufsniederlage zu Freyberg.
 Hammer-Inspector im Obergebirge und
 im Voigtlande.
 Herr Carl Gottlob Bödner, in Eybenstock.
 Serpentinstein-Inspector.
 Herr Christoph Gottlob Friedrich, in Zöblitz.
 Berg-Factoren.
 Herr Joh. Theodor Mosdorf, Schichtmeister in Freyberg.
 = Carl Gottlob Friedrich Goldberg, Schichtmeister
 in Freyberg.
 = Joh. Traugott Monéky, Schichtmeister in Freyberg.
 = Carl Friedrich Scheidhauer, Schichtmeister in
 Johanngeorgenstadt.
 = Friedr. Traug. Mich. Haupt, Schichtmeister in
 Freyberg.

Gräflich

Gräflich Bünauisches Bergamt zu Bärenstein.

Herr Carl Christian Strunz, Bergmeister u. Gegenschr.
= Carl Emanuel Willmersdorf, Bergschreiber,
= Joh. Samuel Gottlieb Rudolph, Berggeschworne
und Zinnwaagemeister.

Ferner:
Herr Carl Ambrosius Schellenz, Recessschreiber;
= Christian Gottlob Mende, Ausbeut- u. Zubußbothe;
Steiger Joh. Gottlob Weichold, Knappschaftsältester.

Adelich Bünau Lauensteinisches Bergamt zu Neugeising.

Herr Carl Christian Strunz, Bergmeister, Zinnzehnd-
ner und Zinn-Waagemeister.
= Johann August Büchner, Berg- Gegen- und
Recessschreiber.
= Johann Sigismund Grundig, auswärtiger Re-
vier Berggeschworne.
= Carl Gottfried Kirsten, Zinnwälder Bergge-
schworne.

Herr Emanuel Heinrich Hesse, Vice-Berggeschworne
und Haushaltsprotocollist.

Hierüber:

Steiger Johann Gottfried Hirsch, Knappschaftsältester.
= Joh. Samuel Liebscher, Knappschaftsreiber.
Carl Gottfried Weise, Kohlenmesser.
Friedrich Gotthelf Kadner, Bergamtsaufwärter.

Adelich Schönbergisches Bergamt zu Seyfen.

Herr Christoph August Wilhelm Becker, Berg- Ge-
gen- und Recessschreiber.
= Christian Gottlob Schildbach, Berggeschworne,
Zinnwaagmeister auch Eisensteinmesser und
Knappschaftsvorsteher.

Herr Christoph Friedrich Bräuer, Schichtmeister und
Zubußbothe.
Carl Friedrich Hiemann, Bergamtsbothe,
Berg-Chirurgus.
Herr Wilhelm Lebrecht Karg.

Oberhüttenamt zu Freyberg.

Herr Friedrich Wilhelm Heinrich v. Frebra, Ober-Berghauptmann.

Herr George Adolph Freyherr v. Gutschmid, Berghauptmann.

Ober-Hüttenamts-Assessores.

Herr Siegmund August Wolfgang v. Herder, Berg-
Commissionrath u. Ober-Bergamts-Assessor.
= Carl Gottlob Paulick, Oberhüttenverwalter.
= Joh. Jak. Heinrich v. Weiß, Oberhüttenvorsteher.
= Georg Gotthold Wittig, Oberhüttenmeister.
= Wilhelm August Lampadius, Professor der me-
tallurgischen Chemie und Hüttenkunde.

Herr Andreas Heinrich Klohsch, Oberschiedsgardein.
= Carl Gottlob Hunger, Oberhüttenraiter auch
Oberzehnden-Controllleur.
= Carl Gottlob Immanuel Fiedler, Oberhütten-
amts-Actuarins.
Oberhüttenamts-Scopist, Herr Friedrich August Schreyer,
Johann Heinrich Erich, Aufwärter.

Uebrige Hütten-Officianten.

Herr Georg Gotthold Wittig, Lagerhalter bey der Bley-
Glätz- und Schrothniederlage, zugl. Ober-
hüttenamts-Assessor und Oberhüttenmeister,
Hütten- und Amalgamirmeister.

Silverbrenner.
Herr Christian Gottfried Henselius, Silberbrenner,
auch Zehndenschreiber.
= Siegm. Ehrenfried Hoffmann, Vice-Silverbrenner.
Nacht-Hüttenmeister.

Herr Gottlob Siegm. Richter, bey der Untermuldn. Hütte.
= Johann August Schiffner, Amalgamirmeister.
= Joh. Sam. Hoffmann, bey der Halsbrückner Hütte.
= Gottlob Friedr. Klemm, bey der Thurmhofer Hütte
auch Nachthüttenmstr. bey der Untermuldn. Hütte.
Hütten- und Amalgamirschreiber.

Herr Carl Friedrich Richter, bey der Halsbrückner Hütte.
= Johann Traugott Helbig, Vice-Hüttenmeister.
Gewerken- und Amalgamirprobierer.

Herr Johann Benjamin Frommelt, bey der Unter-
muldner Hütte, auch Kohlenmesser daselbst.
= Christian Ludwig Mehner, bey der Neustädter
Hütte zu Stanau.
= Christian Friedrich Christiani, Hütten- u. Kohlen-
schreiber bey der Halsbrückner Hütte.
= Friedr. Christ. Klingsobr, erster Amalgamirschreiber
und Quicksalzsiedemeister.
= Jak. Albert Christ. Fleischer, 2ter Amalgamirschr.
= Carl Friedrich Lingke, Vice-Hütten- u. Kohlen-
schreiber, ingl. Schrothgießer,

Herr Siegmund Friedrich Samuel Goldberg, bey der
Halsbrückner Hütte auch Kohlenmesser.
= Thomas Christian Weber, bey der Untermuldn.
Hütte, auch Kohlenschreiber bey der Gebir-
gischen Flöße.
= Christ. Lebr. Liniake, bey der Marienberger Hütte.
= Christian Gotthilf Gerber, bey der Auer Hütte.
= Gotthold Friedrich Wittig, Amalgamir-Prob-
= Johann Gotthold Klemm, bierer.
Oberwerkmeister bey dem Amalgamirwerke.

Herr Johann Gottlob Frenzel,

Waages

Waagemeister.

- Herr Georg Samuel Weber, bey der Halsbrückner Hütte.
 = Joh. Christian Müller, bey der Marienberger Hütte.
 = Johann Samuel Strauß, Waagemeister bey der Auerhütte.
 = Johann Christian Christiani, Vice-Waagemeister.

Kohlenmeister.

- Herr Johann Benjamin Frommelt, bey der Untermuldner Hütte, auch Hüttenreiber.

Herr Siegmund Friedrich Samuel Goldberg, bey der Halsbrückner Hütte, auch Gewerckenprobierer.
 Carl Gottlob Neubert, bey der Obermuldner Hütte, Silberbrennhaus und Probierstube, Interim. HüttenScholaren,

Carl Wilhelm Marhold.
 Carl Gotthilf Friedrich Trauhold, Hüttenknappschaft.
 Vorsteher, Herr Gottlob Siegm. Richter, Hüttenmeister.
 = Joh. Aug. Schiffner, Amalaamirmeister.
 KnappschaftsSchreiber, Herr Siegmund Friedrich Samuel Goldberg, Gewerckenprobierer.

Saigerhütte Grünthal.

- Herr Carl Benjamin Marhold, Saigerhüttenfactor.
 = Friedrich Traugott Wellner, jun. Amrichter und Schichtmeister.
 = Carl Heinrich Helbig, Hammerverwalter und Buchhalter.

Herr D. Carl Leopold Hennig, Saigerhüttenphysicus, in Freyberg.
 = Christ. Gottl. Hildebrand, Saigerhüttenchirurgus.

Blaufarbenwerke.

Deputatus.

Herr Siegmund August Wolfgang v. Herder, Berg-Commissionrath auch Ober-Berg- u. Hüttenamts-Asseffor. Königl. Sächs. doppeltes Blaufarbenwerk in Oberschlema.

Königl. Commissarius, Herr Siegmund August Wolfgang v. Herder, Berg-Commissionrath auch Ober-Berg- und Hüttenamts-Asseffor. auch Stadtschreiber zu Schneeberg und Bevollmächtigter des Pfannenstieles und Schindlerischen Blaufarbenwerke.

Factor, Herr Carl Heinrich Baumgärtner. Erster Farbenmeister, Herr Johann Gottfried Lauckner.
 Gerichtsverwalter, Herr Christoph Friedrich Härtel. Zweyter Farbenmeister, Herr Christian Traugott Bauer.
 Blaufarben-Communfactorie zu Schneeberg.

Herr August Friedrich Illing, Factor. Kobaldüberreiter.
 = Christian Heinrich Schnorr, Blaufarbenlagerfactor in Schneeberg. Johann Heinrich Gottfried Haugwitz, zu Annaberg.
 = Johann Christian Friedrich Schnorr, Vice-Blaufarbenlagerfactor in Schneeberg. Samuel Edelmann, erster Kobaldüberreiter, Ferdin. Lebrecht Leichsenring, zweyter zu Schneeberg.
 Privat-Blaufarbenwerke. Heinrich Christoph Niemand, zu Johannegeorgenstadt.

Ischopenthaler Blaufarbenwerk. Farbenmeister, Herr Gottlieb Heinrich Colditz.
 Factor, Vacat. = Joh. Christian Liborius, emerit.
 Gerichtsverwalter, Herr Carl Christian Drechsler, in Marienberg. Schindlerisches Werk.

Farbenmeister, Herr Benjamin Gottlob Escher. Factor, Herr Johann George Bauer.
 Vice-Farbenmeister, = Carl Gotthold Hamann, Gerichtsverwalter, Herr Johann Gotthold Schilling, Pfannenstieles Werk. Accis-Inspect. u. Binnarmischer zu Schneeberg.
 Factor, Herr Christian Gottlieb Beck. Farbenmeister, Herr Gottlob Heinrich Colditz.
 Gerichtsverwalter, Herr Johann Gottlieb Schnorr, auch Finanzprocurator. Vice-Farbenmeister, = Johann Christoph Heß.

Königliches Alaunwerk zu Schwemfal.

Commissarius, Herr Georg Adolph Freyherr v. Gutschmid, Berghauptmann. Herr Carl Gotthilf Wellner, sen. Factor.
 = Joh. Frdr. Kdtzig, Stichtmstr. u. Rechnungsführer.

Alaunwerk bey Reichenbach an der Göltzh.

Administrator, Herr Friedrich Gottlob Gläser, zugleich Bergmeister in Voigtsberg.

Berg-Stat

Berg Etat zu Eisleben in der Graffschaft Mansfeld.

Ober-Bergvoigt.

Herr Johann Carl Freiesleben, Berg-Commissionrath und Ober-Bergvoigt in Thüringen,

Bergamts-Assessoren zu Eisleben.

- Herr Friedrich Lebrecht Christoph Ziegenhorn, Zehndner, Gegenschreiber auch Oberz. hndner in der Grafschaft Stollberg, inal Zehndner in Thüringen.
= Friedrich Christian August Koch, Berg- und Hüttenverwalter, Markschieder, Stollnkassen-administrator, Katharinenstiftsinspector, auch Büchsenkassenvorsteher.
= Johann Arctin August Eggert, Bergrichter und Bergschreiber.
= Johann Carl Ziervogel, erster }
= Johann Gottfried Barth, zweyter } Berggeschworne.
= Samuel Ziervogel, Vice- }

Bergamtsexpedition.

- Herr Anton Erdmann, Bergamtsauditor und Haushaltprotocollist.
Ehru Carl Friedrich Christian Kensch, Bergamts-Copist.
Johann Friedrich Arnold, Bergamtsaufwärter.

Uebrig Officianten.

- Herr Gottlob August Wege, Guardein, $\frac{2}{3}$ Schichtmeister und Factorievorsteher.
= Anton Erdmann, Kupferwagemeister, Markschelderadjunct auch Haushaltungsprotocollist und Bergschullehrer.
= Johann Gottlieb Friedrich Franke, Bergrechnungsbrevisor und Controlleur.
Ehru Gottfried Zobel, Factorieverwalter.
Christian Grund, Werkmeister.

Bey dey Saigerhütte unter Heitstädt.

- Herr Traugott Liebgott Voigtel, Saigerhütten- und Handelsfactor.
= George Christian Schwarze, Anrichter und Handelsverwalter.
= Rudolph Wilhelm Eluemann, Handels-Rendant.
= Carl Friedrich Richter, Hütteneschreiber.
= Johann August Müller, Silberbrenner und Probiegebülfe.

Hüttenvorsteher und Schichtmeister.

- Herr Gottlob August Wege, von den $\frac{2}{3}$ Revieren, auch Guardein und Vorsteher der Knappschaft, inal. Materialienfactor.
= Traugott Gottlieb Klunger, bey der Kreuz-Silber- u. Katharinenhütte, auch Stollnschichtmeister.
= Johann Christian Ottilia, bey der Ober- und Mittelhütte auch Magazinofficiant.
= Friedrich Siegmund Schmid, bey dem Jakobsstolln.

Hütteneschreiber.

- Herr Joh. Christian Nauwerk, bey der Kreuz-Silber- u. Katharinenhütte, auch Magazinofficiant daselbst.
= Johann Traugott Lebrecht Böttcher, bey der Kupferkammer- und Gottesbelohnungshütte, auch Magazinofficiant daselbst.
= Joh. August Christian Krause, bey der Ober- und Mittelhütte, auch Schichtmeister in Leinungen.
Bey der Kohlenfactorie.
Herr Joh. Lebr. Ludwig Kessler, Factor auch Postmeister.
= Johann Lebrecht Kessler, dessen Adjunctus.
= Friedrich Siegmund Schmid, Holzverwalter auch Schichtmeister.
= Johann Wilhelm le Petit, Kohleneschreiber bey der Niederlage zu Bertlau.

- Ehru August Heinrich Rothmann, Kohlenbereiter.
= Friedr. Aug. Rothmann, jun. Vice-Kohlenbereiter, Kohlenmesser.

- Christian Stephan, bey der Niederlage in Alsleben.
Johann Christian Dehmig, auf der Niederlage zu Barbh.
Johann Christian Lehmann, auf der Niederlage zu Bertlau und der Schlangengrube.
Johann Christian Pfannschmidt, auf der Saigerhütte.
Ernst Christian Schwennicke, auf der Kreuz-Silber- und Katharinenhütte.
Christian Kramer, auf der Oberhütte.
Carl Krause, auf der Mittelhütte.
Johann Conrad Leiter, auf der Kupferkammer- und Gottesbelohnungshütte.

Magazinofficianten.

- Herr Joh. Christ. Ottilia, und Schichtmstr. }
Ehru Gottfried Zobel, auch Bergmaterialienfactorieverwalter. } bey dem
= $\frac{2}{3}$ Magazine-
Herr Joh. Traugott Leberecht Böttcher } bey dem Kupfer-
auch Hütteneschreiber, } kammerhütten-
Joh. Conrad Leiter, auch Kohlenmesser, } Magazin.
Herr J. Chr. Nauwerk, auch Hütteneschr. } bey dem Manns-
Ernst Christian Schwennicke, auch } feldischen
Kohlenmesser, } Magazin.

Berg- und Hüttenphysici.

- Herr D. Friedrich Gotthilf Voigtel, auf den Revieren der Eisbischen und $\frac{2}{3}$ Hütte.
= D. Johann Friedrich Rothe, auf den Mannsfeldischen Revieren und Hütten.
= D. Joh. Carl Abraham Schreiber, auf den Dernerischen und Heitstädtischen Revieren u. Hütten.
= Johann Gottlieb Reichel, Berg-Chirurgus.
Bey dem Leinunger Bergwerke.

- Herr Johann August Christian Krause, Schichtmeister,
Ehru Johann Gottfried Lange, Geschworne.

Bergvoigten

Bergvoigten Thüringen.

Ober-Bergvoigt.

Herr Johann Carl Freiesleben, Berg-Commissionrath,
Zehndner.

Herr Friedrich Lebrecht Christoph Ziegenhorn, auch Bergrichter und Oberzehndner der Graffschaft Stollberg.

Dabin gehörige Bergämter.

Bergamt zu Sangerhausen.

Herr Johann Friedrich Eckard, Bergvoigt.,
= Carl August Breyther, Bergrichter.
= Johann Heinrich Christian Brenner, Bergschreiber.

Hierüber:

Herr Johann August Ehrenfried Weber, Factor.
= Johann Samuel Ziervogel, Geschwörner.
= Johann Christian Heine, Hüttenfchreiber.
Herr Carl August Leichsenring, Magazinverwalter.
= Johann Tobias Knollmann, Kohlenbereiter.

Bergamt zu Bottendorf.

Herr Johann Christian Ernst, Bergrichter.

Gräfl. Stollbergisches Bergamt zu Stollberg.

Herr Friedrich Lebrecht Christoph Ziegenhorn, Königl. Sächs. Assessor und Oberzehndner.
= Johann Theodor Liebegott Günther, Gräfl. Rath.
= Carl Johann Friedrich Niemann, Zehndner und Bergmeister.
= Leopold Jakob Hertling, Zehndgegenschreiber.
= Christian Heinrich Bründel, Geschwörner.
= Friedrich Christian Werhan, Secretair.

Gräfl. Stollbergisches Bergamt zu Wickeroda.

Herr Johann Carl Freiesleben, Königl. Sächs. Assessor auch Berg-Commissionrath.
= Johann Gottfried Daniel Dreyzehner, Assessor und Gräfl. Regierungsrath.
= Johann Ludwig Carl Würzbach, Gräfl. Bergrath.

Verstorben sind:

1807. den 16. März. Herr Johann Friedrich Freiesleben, Königl. Sächs. Markscheider, Stadt-Cämmerer, Vorsteher des Armenwesens, auch Schichtmeister zu Freyberg, im 60sten Jahre.
= den 22. April. Herr Johann Christoph Bommer, Factor der Blaufarben-Niederlage zu Dresden, an der Leberentzündung, im 55sten Jahre.
= Im April. Herr Ernst Christoph Böse, Hüttenvorsteher und Schichtmeister bey der Kupferkammer- und Gottesbelohnungshütte zu Eisleben, im 56sten Jahre.
= den 17. Junii. Herr Christian Friedrich Hofmann, Königl. Sächs. Waagemeister an der Untermuldner Hütte, an einem Nervenfieber, im 36sten Jahre.
= den 9. Septbr. Herr August Fürchtegott Winkler, Factor auf dem Blaufarbenwerke zu Zschopenthal, an der Ruhr, im 37sten Jahr.
= den 13. Septbr. Christian Gottfried Leichsenring, Obersteiger und Knappschaftsältester zu Schneeberg.

Hinweise

1788. 1804-06. 1808-10. 1813.
1816-21. 1823. 1829. 1830. 1838

Signatur	2 A 249	Stok	pe
----------	---------	------	----

RS	Bub	AK
	Titelaufn.	AKB

FK - Sachsen zu
- Chronol de

Bio K

Bild K

SWK

Sonderstandort

Signum

Ausleihe-
vermerk

III/9 280 Jd-G 80/62

2 A 249

